

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 226.

Leipzig, Freitag den 28. September 1906.

73. Jahrgang.

## Küchen- u. Wirtschaftskalender

für  
Deutschlands  
Frauen  
Preis 60 Pfg.



1907

Verlag von W. Vobach & Co.  
Berlin u. Leipzig u. Wien.

In kurzem erscheint dieser neue, fünfte Jahrgang des Küchen- und Wirtschaftskalenders. Unter der Unzahl von Neuerscheinungen, die auch die diesjährige Herbstsaison dem Sortimentsbuchhandel auf den Tisch legen wird, werden sich gewiss nur wenige finden, die ein so

**grosses, sicheres Absatzgebiet**

haben, wie unser Küchen- und Wirtschaftskalender, der sich während der wenigen Jahre seines Bestehens schon

**in den meisten Haushaltungen eingebürgert**

hat.

|| **Der reiche Inhalt, die bequeme, praktische Verwendbarkeit,** ||  
**der billige Preis von 60 Pf. ord., der hohe Rabatt bis zu 55 %** ||

das sind die vier Faktoren, die dem Küchen- und Wirtschaftskalender zu diesem Erfolge ohnegleichen verholfen haben. Tatsache ist, dass

**jede deutsche Hausfrau**

die den Küchen- und Wirtschaftskalender einmal gekauft hat, auch die späteren Jahrgänge abnimmt und ihn ihren Bekannten weiter empfiehlt.

**Tausende neuer Abnehmer**

werden dem Kalender auch durch unsere grosse Propaganda gewonnen, die wir in allen Fachzeitungen, insbesondere aber in unseren eigenen sieben Familien- und Moden-Zeitschriften mit zusammen über

**300000 Abonnenten**

unternehmen.

Um der Nachfrage zu begegnen und sich feste Kundinnen zu sichern, empfehlen wir Ihnen, uns Ihren Bedarf baldigst mittels beiliegenden Zettels zu bestellen und sich für den Küchen- und Wirtschaftskalender eingehend zu verwenden.

Dies ist ein leichtes und dankbares Geschäft. Rabatt bis zu 55 %.

Hochachtungsvoll

Berlin, Leipzig, im September 1906.

**W. Vobach & Co.** Abteilung für Buchverlag.

Die Bezugsbedingungen befinden sich auf dem Bestellzettel.



In unserem Verlage erschien soeben:

Ⓐ ANSELMI  
EPISCOPI LUCENSIS  
**COLLECTIO CANONUM**  
UNA CUM  
**COLLECTIONE MINORE**  
IUSSU INSTITUTI SAVIGNIANI  
RECENSUIT  
FRIDERICUS THANER.  
FASCICULUS I.  
OENIPONTE  
LIBRARIAE ACADEMICAE WAGNERIANAE  
1906, 227 Seiten 8°. Preis M. 10.—

## DIE STADTRECHTE

von  
Freiburg im Uechtland  
und  
Arconciel-Ilens

herausgegeben von  
Dr. Rich. Zehntbauer.

1906, XXXV und 157 Seiten 8°. Preis M. 6.—

## HOCHLANDSKLÄNGE

von Dr. Aug. Lieber

3. Tausend. Eleg. geb. Kl. 8°. Preis M. 4.80

## QUASIAFFINITÄT

Rechtshistorische Untersuchungen über Affinitätswirkungen  
des Verlöbnisses nach weltlichem und kirchlichem Rechte.

II. Abteilung, 1. Hälfte: Entwicklungsgrundlagen der Lehre der lateinischen Kirche.

Studien zur vorgratianischen Desponsations- und Affinitätslehre sowie zum germanischen Eheschließungsrechte.

1906, XXVIII und 661 Seiten 8°. Preis M. 20.—

Wir bitten gefl. zu verlangen.

Ergebenst

Wagner'sche Universitätsbuchhandlung  
Verlag Innsbruck.

## Die neuen Zölle in Österreich-Ungarn

machen es lohnend, die für dieses Reich bestimmten Auflagen von Prospekten, Zeitungsbeilagen, Katalogen usw. in Wien drucken zu lassen.

Der Zoll beträgt für 100 kg

für Druckorten, Ankündigungen und Plakate	ein- und zweifarbige	K 15.—
	mehrfarbige	„ 55.—
für Preiskurante, Kataloge	nicht illustrierte	„ 12.—
	andere	„ 15.—
Massenerzeugnisse der Bilderdruckmanufaktur	ein- oder zweifarbige	„ 40.—
	mehrfarbige	„ 75.—

Dazu kommen noch ca. 5 Mark Fracht und die Kosten der Emballage.

Für große Auflagen in einfachem und farbigem Buch- und Steindruck sind wir ganz besonders leistungsfähig.

Seit Bestand des neuen Zolltarifs erhielten wir schon wiederholt sehr umfangreiche Aufträge von ersten deutschen Firmen zur Herstellung von Prospekten und Katalogen, deren Verteilung an den Buchhandel, die Zeitungs-Expeditionen usw. wir gleichfalls besorgten; hierüber dienen wir auf Wunsch gern mit Referenzen. Unsere Anstalt wurde infolgedessen neuerdings durch Zubau eines großen Steindrucksaales und Aufstellung von Buch- und Steindruckpressen größten Formats ausgetaltet. Wir bitten, Offerte und Vorschläge für die zweckmäßigste Ausführung zu verlangen.

## Die Gesellschaft für graphische Industrie

(Druckerei der „Wiener Mode“) in Wien 6/2.

Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler sowie des Deutschen Verlegervereins.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 226.

Leipzig, Freitag den 28. September 1906.

73. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
n. vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### G. D. Baedeker, Verlag in Offen.

Taschenkalender, Offen-Werdenscher, auf d. J. 1907. (40 S. m. 1 Abbildg.) 16°. —  
durchsch., in Buchstuch-Umschlag † n.n. — 25  
Wandkalender, Offen-Werdenscher, auf d. J. 1907. (1 Bl.) 60,5  
× 36 cm. † — 20

#### Julius Bard in Berlin.

Ernst, Paul: Das Gold. Trauerspiel. (84 S.) 8°. '06 (Umschlag '07). 2. —; geb. bar 3. —  
— Der Hulla. Lustspiel. (94 S.) 8°. '06 (Umschlag '07). 2. —; geb. bar 3. —  
Walther's v. der Vogelweide Gedichte, übers. v. Karl Simrock. (Die Zeichng. des Einbandes u. des Vorsatzpapiers ist v. Const. Somoff, die des Innentitels sowie die Vignetten v. Melch. Lechter. Neuausg., besorgt u. durchgesehen v. Christian Morgenstern.) (Hortus deliciarum.) (200 S.) kl. 8°. '06. Kart. 3. —; geb. in Ldr. bar 4. —; Luxusausg. 10. —

#### Basler Missionsbuchh. in Basel.

Almanach des missions évangéliques pour l'an 1907. 27. année. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) kl. 8°. — 25  
Ohler, Miss.-Insp. D. Thdr.: Bedürfen wir f. unser Christentum e. äußere Autorität im Wort Gottes? (16 S.) 8°. '06. — 20

#### B. Behr's Verlag in Berlin.

Repertorium, bibliographisches. Veröffentlichungen der deutschen bibliograph. Gesellschaft. Lex.-8°. —  
3. Bd. Houben, Dr. Heinr. Hub.: Zeitschriften des jungen Deutschlands. (1. Tl.) (VII S. u. 477 Sp.) '06. Kart. bar 32.—

#### Germann Beyer & Söhne in Langensalza.

Beiträge zur Kinderforschung u. Heilerziehung. Beihefte zur Zeitschrift f. Kinderforschg. Hrsg. v. Irrenanst.-Dir. a. D. Med.-R. Dr. J. L. A. Koch, Dir. J. Trüper u. Rekt. Chr. Ufer. gr. 8°. —  
22. Heft. Fiebig, Schularzt Dr. M.: Über Vorsorge u. Fürsorge f. die intellektuell schwache u. sittlich gefährdete Jugend. (50 S.) '06. — 75.  
Bibliothek pädagogischer Klassiker. Eine Sammlg. der bedeutendsten pädagog. Schriften älterer u. neuerer Zeit, hrsg. v. Frdr. Mann. 8°. —

3. Bd. Pestalozzi's, J. G., ausgewählte Werke. Mit Pestalozzi's Biographie hrsg. v. Frdr. Mann. 3. Bd. 5. Aufl. (VI, 547 S. m. 3 Taf.) '06. 3. —; geb. n. 4.— — 9. Bd. Herbart's, Joh. Frdr., pädagogische Schriften. Mit Herbart's Biographie hrsg. v. Dr. Fr. Bartholomäi. 7. Aufl., neu bearb. u. m. erl. Anmerkgn. versehen von Dr. G. v. Salkwirt. 2. Bd. (VIII, 467 S. m. 2 Tab. u. 1 Taf.) '06. 3.—; geb. n. 4.—

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

#### Germann Beyer & Söhne in Langensalza ferner:

Bohm, P.: Zeitsaden f. den Zeichenunterricht in Volks- u. Mittelschulen, enth. Lehrplan u. Methode. Nach den Lehren der kgl. Kunstschule zu Berlin u. dem Lehrplan v. 1902. (IV, 40 S. m. Abbildgn. u. 30 z. Tl. farb. Taf.) 8°. '06. Kart. 2. —  
Dramen u. epische Dichtungen, klassische, f. den Schulgebrauch erläutert. 8°. —  
XIII. Stoffel, Sem.-Lehr. J.: Shakespeares Coriolan. (III, 70 S.) '06. — 80.  
Handbuch, encyclopädisches, der Pädagogik, hrsg. v. W. Rein. 8. Bd.: I. Ergänzungsbd. 2. Hälfte. (VI u. S. 481—962.) Lex.-8°. '06. 7. 50  
Herbart's, Joh. Frdr., sämtliche Werke. In chronolog. Reihenfolge hrsg. v. Karl Kehrbach. 11. Bd. Nach K. Kehrbachs Tode hrsg. v. Otto Flügel. (XVIII, 432 S.) gr. 8°. '06. 5. —; geb. n. 6. 50  
Kefler, Lehr. Rob.: Kurze Gesundheitslehre. Im Anschluß an die Lehre vom menschl. Körper f. einfache Schulverhältnisse zusammengestellt. 6. verm. Aufl. (VIII, 79 S. m. 20 Abbildgn.) 8°. '06. bar — 50  
Lehrer-Kalender, deutscher, f. d. J. 1907. 26. Jahrg. (III, 188 S. m. 1 farb. Karte.) 16°. Geb. in Leinw. 1. —  
Magazin, musikalisches. Abhandlungen üb. Musik u. ihre Geschichte, üb. Musiker u. ihre Werke. Hrsg. v. Prof. Ernst Rabich. 8°. —  
12. Heft. Zenger, Dr. Max: Entstehung u. Entwicklung der Instrumentalmusik. I. Tl. Von den ältesten Zeiten bis inkl. Beethoven. (60 S.) '06. — 80. — 13. Heft. Dasselbe. II. Tl. Von Beethoven bis inkl. Johannes Brahms. (39 S.) '06. — 50. — 16. Heft. Schmid, Prof. Otto: Johann Michael Haydn. (1737—1806.) Sein Leben u. Wirken. (19 S.) '06. — 30.  
Religionsphilosophie in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. O. Flügel. gr. 8°. —  
8. Heft. Leibniz's Religionsphilosophie nach Chr. A. Thilo. (V, 36 S.) '06. — 70.

#### Bibliographisches Institut (Reyer) in Leipzig.

Goethe's Werke. Unter Mitwirkg. mehrerer Fachgelehrter hrsg. v. Prof. Dr. Karl Heinemann. Kritisch durchgeseh. u. erläuterte Ausg. 8°. Geb. in Leinw. jeder Bd. 2. —; in Caff. 3. —  
21. Bearb. v. Prof. Dr. Karl Heinemann. (487 S.) ('06.)

#### Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Lüben u. Rade's Lesebuch. Für den Gebrauch in mehrklass. Volksschulen u. in Mittelschulen neu bearb. u. hrsg. v. Herm. Rasten. gr. 8°. —  
2. Tl. (Für das 4. u. 5. Schulj.) Mit 35 künstler. Abbildgn. 2. Aufl. der Neubearbeitg. (VIII, 488 S.) '06. 2.40; geb. n. 2.80.

#### G. Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsruhe. (Auslieferung f. Sachsen: J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort.-Sto., in Leipzig.)

Gloß, Landger.-R. A., u. Landricht. H. Klotz, DD.: Das im Königr. Sachsen geltende Reichs- u. Landesrecht in übersichtlicher Zusammenstellung. Ein Handbuch f. den Gebrauch der aml. Gesetzeblätter. Mit e. alphabet. Register. (Die Gesetzgeb. des Reichs u. der deutschen Staaten in übersichtl. Zusammenstellgn. Unter Mitwirkg. v. Amtsger.-R. Wilh. Coermann, Landricht. Dr. R. Klotz, Rechtsanw. Dr. Herm. Lammfromm, Amtsricht. Dr. Jul. Lehr, Staatsanw. J. Schiedermaier, Rechtsanw. Not. Justizr. Weißler hrsg. v. Landger.-R. Dr. A. Gloß.) (XI, 284 S.) gr. 8°. '06. Geb. in Leinw. 7. 60  
1226



**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

**Sammlung klinischer Vorträge**, begründet v. Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. O. Hildebrand, Frdr. Müller u. Frz. v. Winckel. Lex.-8°. Jede Nr. Subskr.-Pr. — 50; Einzelpr. — 75

433. Schlesinger, Herm.: Über die paroxysmale Tachykardie u. ihre Beziehungen zu den Erkrankungen des Nervensystems (28 S.) '06. — 434. Wilmanns, Karl: Die leichten Fälle des manisch-depressiven Irreseins (Zyklothymie) u. ihre Beziehungen zu Störungen der Verdauungsorgane. (26 S.) '05 — 435. Aschoff, Alb.: Über die neueren histologischen Untersuchungen der Appendicitis u. ihre Bedeutung f. die Auffassung des Krankheitsprozesses. Mit 7 Textabbildgn. (16 S.) '06.

**Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.**

**Rüdiger, Ludw., u. M. Altheimer:** Eisenbahn-Bilderbuch. Allen braven Kindern gewidmet vom Onkel Ludwig. Mit 29 Vollbildern u. 41 Textbildern in Farbendr. nach Entwürfen v. M. Altheimer. (66 S.) 23,5×30,5 cm. ('06.) Geb. 6. —

**Buchhandlung Vorwärts in Berlin.**

**Arbeiter-Notiz-Kalender** f. d. J. 1907. (224 S. m. Bildnissen u. 1 Taf.) 16°. Geb. in Leinw. — 60

**J. G. Calve'sche f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchh. in Prag.**

**Steiner, Konstrukt. Dr. techn. Fritz:** Beitrag zur Theorie der Röhrentunnels kreisförmigen Querschnittes. [Aus: „Öst. Wochenschr. f. d. öffentl. Baudienst.“] (III, 40 S. m. 12 Fig.) gr. 8°. '06. 1. 20

**G. Danner's Verlag in Mülhausen i. Thür.**

**Danner's deutsche Volksbühne.** 8°. Jede Nr. 1. —  
3. Scheufler, Paul: Im Staate Sudde. Schauspiel. (52 S.) ('06.) — 4. Strahl, A. G.: Meister Bertram u. seine Söhne. Ein Stück aus dem Kleinen Leben. (40 S.) ('06.)

**Bereinstheater.** 8°. Jede Nr. 1. —  
155. Rahnefeld, P.: Der Vereinschor. Schwank. (30 S.) ('06.) — 156. Lehnhardt, Paul R.: Ein toller Scherz. Lustspiel. (32 S.) ('06.)

**Alexander Dunder in Berlin.**

**Frauenarbeiten**, wissenschaftliche. Hrsg. v. DD. Herm. Jantzen u. Gust. Thurau. I. Bd. gr. 8°.

2. Heft. Pancritius, Dr. Marie: Studien üb. die Schlacht bei Kunaxa. (V, 80 S.) '06. Einzelpr. 2 50.

**Julius Eichenberg in Stena.**

**Rétif de la Bretonne:** Monsieur Nicolas. (Das enthüllte Menschenherz.) 4. Bd. 8°. Jeder Bd. 6. —; geb. in Leinw. 7. —; Liebhaberausg. bar 10. —

4. Bd. Pariser Liebschaften. (XVIII, 336 S.) '06.

**J. Engelhorn in Stuttgart.**

**Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek.** 22. Jahrg. 8°. Jeder Bd. bar — 50; geb. in Leinw. — 75

3. Bd. Michelson, Miriam: Im Wagen des Bischofs. Aus dem Engl. v. B. Pogson. (174 S.) '06.

**Gaßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.**

**Bechstein's, Ludw.,** schönste Kindermärchen in neuer Auswahl. Mit zahlreichen Bildern v. M. Claudius u. E. Voigt. (Volksausg.) (159 S.) 8°. ('06.) Geb. bar 1. 25;

Prachtausg. m. 4 Farbdr. Geb. in Leinw. 1. 75  
**Vienenstein, Karl:** Unter der Märchentanne. Märchen f. die Jugend. (96 S.) kl. 8°. ('06.) Kart. bar — 30; m. 4 Farbdr., geb. — 50;

m. Kronoff, Märchenquell in 1 Bd. geb. (192 S. m. 8 Farbdr.) 1. 20  
**Blumen u. Sterne.** Frohmut, M.: Unser Weihnachtsjunge, u. andere Erzählgn. v. F. Andrae, S. v. Niebelschütz, E. v. W., D. Schwahn, E. Baud. (96 S. m. 4 Vollbildern.) kl. 8°. ('06.)

Geb. in Leinw. bar — 75; auch in 6 Heften (31–36) zu — 10

**Dorn, Käthe:** In der Ferienkolonie. Erzählung f. die Jugend. (64 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20; kart. — 25

— **Ein treuer Freund.** Erzählung f. die Jugend. (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

— **Ein jugendlicher Held.** Opferegaben. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (96 S. m. 4 Farbdr.) kl. 8°. ('06.) Geb. bar — 50;

m. Rüdiger, Rosen am Strauch in 1 Bd. geb. (192 S. m. 8 Farbdr.) 1. 20

**Frohmut, M.:** Hannas Osterei u. zwei andere Erzählungen f. die Jugend. (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

**Gaßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen ferner:**

**Goldföner, Halden, E.:** In der Christnacht, u. andere Erzählgn. v. M. Frohmut, D. Schwahn, E. Jdeler, A. Dalwig-Hohenrode. (192 S. m. 6 Vollbildern.) 8°. ('06.)

Geb. in Leinw. bar 1. 50;

auch in 6 Heften (31–36) zu — 15

**Grimm's, Brüder,** schönste Kindermärchen in neuer Auswahl. Mit zahlreichen Bildern v. M. Claudius, R. E. Repler, M. Röbbcke u. a. (Volksausg.) (160 S.) 8°. ('06.) Geb. bar 1. 25

**Haarbeck, E.:** Die Liebe siegt. Erzählung f. die Jugend. Frei nach dem Engl. (64 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20; kart. — 25

**Jdeler, E.:** In der Wassermühle u. andere Erzählungen. (64 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20; kart. — 25

**Kronoff, Frida v.:** Im Grafenschloß. Erzählung. (63 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20; kart. — 25

— **Märchenquell.** 15 neue Märchen f. die Jugend. (96 S.) kl. 8°. ('06.) Kart. bar — 30; m. 4 Farbdr., geb. — 50;

m. Vienenstein, unter der Märchentanne in 1 Bd. geb. (192 S. m. 8 Farbdr.) 1. 20

— **Weihnachtszauber.** 2 Erzählgn. f. die Jugend. (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

**Langbein, Paul:** Du sollst e. Segen sein. Bilder u. Geschichten aus dem Leben der Erväter. Ein Büchlein zum Anschauen, Lesen, Lernen u. Nachdenken f. Kinder u. solche, welche denselben gern v. Gott erzählen, insbesondere f. die Sonntagschulen. (64 S. m. Abbildgn.) Leg.-8°. ('06.) bar — 30;

kart. — 60

**Münchgefäng, Rob.:** Till Eulenspiegel. Für die Jugend erzählt. Mit zahlreichen Bildern v. R. Trache. (Volksausg.) (224 S.) 8°. ('06.) Geb. bar 2. 50; Prachtausg. m. 4 Farbdr.

Geb. in Leinw. 3. —

**Niebelschütz, Sophie v.:** Ziegenhansel. Erzählung f. die Jugend. (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

**Niethammer, W.:** Liebe üben. Ein schönes Weihnachtsfest. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (64 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20;

kart. — 25

**Pichler, M.:** Das goldene Kinderbuch. Eine Auslese der besten u. schönsten Erzählgn. f. die Jugend v. F. Ahlfeld, G. F. Vossert, R. H. Caspari u. a. Mit vielen Kunstdr.-Bildern v. W. Claudius, M. Hohneck, E. Voigt u. M. Voigt. (Volksausg.) (384 S.) gr. 8°. ('06.) Geb. in Leinw. bar 3. 50;

Prachtausg. m. 8 Farbdr. 4. —

**Reinic's, Rob.,** Märchen, Geschichten u. Lieder. Eine Auswahl aus dessen Dichtgn. f. die Jugend. Mit zahlreichen Bildern v. W. Claudius, G. A. Cloß, Herm. Vogel u. E. Voigt. Neue Ausg. (Prachtausg.) (224 S. m. 4 Farbdr.) 8°. ('06.)

Geb. in Leinw. bar 3. —

**Rüdiger, M.:** Rosen am Strauch. Geschichten f. Kinder von 10 bis 13 Jahren. (96 S. m. 4 Farbdr.) kl. 8°. ('06.)

Geb. bar — 50; m. Dorn, e. jugendl. Held in 1 Bd. geb.

(192 S. m. 8 Farbdr.) 1. 20

**Schmid, Christoph v.:** Das Blumenkörbchen. Die zwei Brüder. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (176 S. m. Abbildgn. u. 4 Farbdr.) 8°. ('06.) Geb. in Leinw. bar 1. 50

— **Sieben Erzählungen f. die Jugend:** Der Kanarienvogel, Das Johanniskäferchen, Das Täubchen, Die Kapelle bei Wolfsbühl, Der Diamantring, Das Marienbild, Der Kuchen. (160 S. m. Abbildgn. u. 4 Farbdr.) 8°. ('06.) Geb. in Leinw. bar 1. 50

— **40 Erzählungen f. die Jugend.** (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

— **Der gute Fridolin u. der böse Dietrich.** Eine lehrreiche Geschichte f. jung u. alt. (159 S. m. Abbildgn. u. 4 Farbdr.) 8°. ('06.) Geb. in Leinw. bar 1. 50

**Schmidt-Vindemann, G.:** Gottes Führungen. Erzählung. (32 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 15; kart. — 20

— **Der Klausner.** Erzählung aus dem 14. Jahrh. (63 S.) kl. 8°. ('06.) bar — 20; kart. — 25

**Wir haben Seinen Stern gesehen.** Erzählungen u. Gedichte f. die Jugend v. Käthe Dorn, F. Ad. Krummacher, Erdm. Müller u. a. (80 S. m. Abbildgn. u. 4 Farbdr.) 8°. ('06.)

Geb. bar — 60

**Evang. Buchhandlung (Fr. Trümpler) in Hamburg.**

**Nacht, die, der Liebe.** Hrsg. v. der niedersächs. Gesellschaft zur Verbreitg. christl. Schriften. 11–20. Heft. (Je 16 S.) 8°. ('06.) Je — 10

**Gustav Fischer in Jena.**

**Ergebnisse**, wissenschaftliche, der deutschen Tiefsee-Expedition auf dem Dampfer „Valdivia“ 1898–1899. Im Auftrage des Reichsamtes des Innern hrsg. v. Prof. Carl Chun. V. Bd. 4°.

2. Lfg. Döderlein, Prof. Dr. Ludw.: Die Echinoiden der deutschen Tiefsee-Expedition. Mit Taf. IX–L [I–XLII] u. 46 Abbildgn. im Text. 2 Tle. (S. 61–290 m. 48 Bl. Erklärgn.) '06. Subskr.-Pr. 82.50; Einzelpr. 100. —



**Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.**

Regensberg, Frdr.: Von Stalis bis Königgrätz. Mit 111 Illustr. v. Ant. Hoffmann u. 2 Karten. (160 S.) 8°. '06. 2. —; geb. 3. —

**H. Friedländer & Sohn in Berlin.**

Bohlin, Karl: Zur Theorie der algebraischen Gleichungen. [Aus: »Arkiv f. matematik, astronomi och fysik.«.] (55 S.) 8°. '06. n.n. 1. 50

Charlier, C. V. L.: Über die Acceleration der mittleren Bewegung der Kometen. [Aus: »Arkiv f. matematik, astronomi och fysik.«.] (12 S.) 8°. '06. n.n. 1. —

Dusón, P.: Beiträge zur Bryologie der Magellansländer, v. Westpatagonien u. Südchile. IV. [Aus: »Arkiv f. botanik.«.] (40 S. m. 12 Taf.) 8°. '06. n.n. 4. 80

Euler, H.: Zur Kenntnis der Pseudosäuren. [Aus: »Arkiv f. kemi, mineralogi och geologi.«.] (13 S.) 8°. '06. n.n. —. 70

Hamberg, Axel: Hydrographische Arbeiten der v. A. G. Nathorst geleiteten schwedischen Polarexpedition 1898. (Kungl. svenska vetenskapsakademiens handlingar. 41. Bd. Nr. 1.) (III, 56 S. m. 7 Fig. u. 4 Taf.) 4°. '06. n.n. 4. —

Lundén, Harald, u. W. Tate: Über e. einfachen Toluolregulator u. e. einfache Schüttelvorrichtung f. Thermostaten. (Meddelanden från k. vetenskapsakademiens Nobelinstitut. I. Bd. Nr. 5.) (4 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '06. n.n. —. 40

Mjöberg, Eric: Zur Kenntnis der Insektenfauna v. Süd-Georgien. [Aus: »Arkiv f. zoologi.«.] (14 S. m. 5 Fig., 1 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) 8°. '06. n.n. 1. —

Östergren, Hjalmar: Einige Bemerkungen üb. die westeuropäischen Pseudocucumis- u. Phyllophorus-Arten. [Aus: »Arkiv f. zoologi.«.] (24 S. m. 3 Fig.) 8°. '06. n.n. 1. —

**Geographisches Institut u. Landkarten-Verlag Jul. Straube in Berlin.**

Sammlung Straube. kl. 8°. 3. Heft. Albrecht, Dr. Gust.: Kalkberge—Rüdersdorf. Mit 2 farb. Spezialkarten im Verhältnis 1:25 000, e. Uebersichtskarte im Verhältnis 1:300 000 u. e. Uebersichtskarte im Verhältnis 1:130 000. (15 S. m. 1 Bl. Erklärgn.) ('06.) —.75.

**Fr. Grub, Verlag in Stuttgart.**

Schwarz, Frz. v.: Alexander des Grossen Feldzüge in Turkestan. Kommentar zu den Geschichtswerken des Flavius Arrianus u. Q. Curtius Rufus auf Grund vieljähr. Reisen im russ. Turkestan u. den angrenz. Ländern. Mit 2 Taf., 6 Terrinaufnahmen u. e. Übersichtskarte der Feldzüge Alexanders. 2. Aufl. (IV, 103 S.) gr. 8°. '06. 2. —

**J. Garwick Nachf. in Berlin.**

Wisbar, W.: Wo ist der Himmel? Wo ist die Hölle? Neueste Offenbargn. Gottes. (47 S.) kl. 8°. '06. Geb. in Leinw. —. 80

**Hermann Helmke in Hildesheim.**

Hoffmeister, Wilh., u. Karl Wüster, Lehrer: Ratgeber f. Gewerbetreibende. Hilfsbuch zur Meisterprüfg. Praktische Buchführg. f. Gewerbetreibende nebst Belehrg. üb. Kostenberechng., Wechsel, Arbeiterversicherungs-Gesetze u. Gewerbe-Ordng. Bearb. unter Mitwirkg. v. Handwerksk.-Sekr. A. Hartjenstein. 4. verb. Aufl. (100 S.) 8°. '06. Kart. 1. 20

**Herdersche Verlagsh. in Freiburg i/B.**

Granderath, Thdr., S. J.: Geschichte des vatikanischen Konzils von seiner ersten Ankündigung bis zu seiner Vertagung. Nach den authent. Dokumenten dargestellt, hrsg. v. Konr. Kirch. 3. (Schluss-)Bd. Vom Schlusse der 3. öffentl. Sitzg. bis zur Vertag. des Konzils. Die Aufnahme der Konzilsentscheidgn. (Die päpstl. Unfehlbarkeit.) (XXI, 743 S.) gr. 8°. '06. 12. —; geb. in Halbfrz. 14. 60

Lorfscheid, Dr. J.: Kurzer Grundriß der Mineralogie. Neu bearb. v. Gymn.-Oberlehr. Heinr. Brodhäusen. (III, 27 S. m. Fig.) 8°. '06. —. 60

Morawski, weil. Prof. P. Marian, S. J.: Abende am Genfer See. Grundzüge e. einheitl. Weltanschau. Aus dem Poln. a. Jaf. Overmans, S. J. 2. Aufl. (XV, 258 S.) 8°. '06. 2. 20; geb. in Halbleinw. 2. 80

Schwering, Gymn.-Dir. Dr. Karl: Arithmetik u. Algebra f. höhere Lehranstalten. 3., verb. Aufl. (VII, 88 S.) gr. 8°. '06. 1. —; geb. 1. 40

Studien u. Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte. Im Auftrage der Görres-Gesellschaft u. in Verbindg. m. der Red. des histor. Jahrbuches hrsg. v. Prof. Dr. Herm. Grauert. V. Bd. gr. 8°. (V. Bd. vollständig: 8. —)

2. u. 3. Heft. Steinberger, Dr. Ludw.: Die Jesuiten u. die Friedensfrage in der Zeit vom Prager Frieden bis zum Münchener Friedensvertragsvertrag 1635—1650. (XXIII, 215 S.) '06. 5. —

**Herdersche Verlagsh. in Freiburg i/B. ferner:**

Better, L. G.: Zinstafeln zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis zu 50,000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen u. 1 bis zu 12 Monaten zu 1, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 u. 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. 9. Aufl. (VI, 41 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 1. —

**Hermann Hilger Verlag in Berlin.**

Kürschner's Bücherschag. kl. 8°. ('06.) Jede Nr. —. 20  
523. Derzen, M. v.: Die Rätzin. Roman. (128 S.)

**August Hirschwald in Berlin.**

Veröffentlichungen der Hufelandischen Gesellschaft in Berlin 1903. Hrsg. vom Vorstande der Gesellschaft. (VII, 14 u. 110 S.) gr. 8°. '06. bar 4 —  
— der Hufelandischen Gesellschaft in Berlin. 27. öffentl. Versammlung. der balneolog. Gesellschaft in Gemeinschaft m. dem Centralverbande der Balneologen Oesterreichs in Dresden am 2., 3., 4., 5. u. 6. III. 1906. Hrsg. v. Geh. San.-R. Dr. Brock. (XVIII, 461 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '06. bar 8. —

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

Bauch, Rekt. G., u. Superint. Kreisschulinsp. B. Bury: Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, f. Schule, Kirche u. Haus erklärt. 2., durchgeseh. Aufl. (152 S.) 8°. '06. Geb. —. 75

Hirt's, Ferd., deutsches Lesebuch. Ausg. G.: Für kathol. Schulen m. einfacheren Schulverhältnissen. (In 4 Tln.) Kleinere Ausg. des früheren Lepfeschens Lesebuches. 8°.

3. Tl. Lesebuch f. die Mittelstufe. Mit 16 Abbildgn. 7. (Ster.) Aufl. (148 S.) '06. —. 40; geb. n. —. 65.

— Schreibschule. Methodisch bearb. v. Sem.-Lehr. Hugo Rowad. (Ursprüngliche) Ausg. A. 11. Heft. Lateinische Schrift. Mittelstufe (Neue Aufl.) (24 S.) 8°. '06. n.n. —. 10

Schilling's, Sam., kleine Schul-Naturgeschichte der drei Reiche. Neubearbeitung durch R. Waerber. 1. Tl.: Das Tierreich. 23. Aufl. (8. Aufl. der Neubearbeitg.) Mit vielen Abbildgn. in Schwarzdr. u. 4 Taf. in vielfachem Farbendr. (216 S.) gr. 8°. '06. Geb. 1. 65

Szendly', G. v., Geographie. Ausg. D in 6 Schülerheften u. 1 Lehrerhefte. Auf Grund der preuß. Lehrpläne v. 1901 neu bearb. v. Prof. Dr. A. Rohrmann. 8°.

1. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Anleitung zum Verständnis des Globus u. der Karten sowie des Relief's. (Verhoff der Duitata.) Mit 42 teilweise farb. Abbildgn. u. 1 Farbentaf.: »Die Hauptformen der Erdoberfläche.« 9. Aufl. (126—159. Taf.) (80 S.) '06. Kart. —. 60.

**Alfred Janssen in Hamburg.**

Kröger, Timm: Mit dem Hammer. Novellen u. Skizzen. (313 S.) kl. 8°. '06. 2. 50; geb. in Leinw. 3. —

— Die Wohnung des Glücks. Novellen. (164 S.) kl. 8°. '06. Geb. in Leinw. 2. —

**Zunfermannsche Buchh. in Paderborn.**

Adreß- u. Geschäfts-Handbuch der Stadt Paderborn. 1906. (III, 259 S.) 8°. n.n. 4. —

Märzfeld, C.: Der gerettete Jüngling. Schauspiel. (68 S.) kl. 8°. ('06.) 1. —

**Jos. Köfel'sche Buchh., Verlags-Gto. in Rempten.**

Kneipp-Kalender, illustrierter Würschhofener. 1907. 17. Jahrg. Begründet v. †Msgr. Seb. Kneipp, fortgeführt u. hrsg. v. Prior Fr. Bonif. Reile. (112 S.) gr. 8°. n.n. —. 50

**Felix Kraus in Stuttgart.**

Huber, Prof. Dr. F. G.: Der gesetzgeberische Ausbau des Deutschen Reiches u. seine Wirtschaftspolitik. (79 S.) Leg.-8°. '06. 1. 25

**Robert Luz in Stuttgart.**

Doyle, Conan: Sherlock Holmes-Serie. Gesammelte Detektiv-Geschichten. Autorisiert. 8°. Jeder Bd. 2. 25; geb. 3. 25; auch in Bgn. zu — 40

VIII. Die tanzennden Männchen u. andere Detektivgeschichten. Illustriert v. Rich. Guttschmidt. 1.—4. Lauf. (311 S.) '06.

**J. B. Meylersche Buchh. in Stuttgart.**

Lautenschlager, Oberamtm. G.: Vorschriften üb. den Verkehr m. Kraftfahrzeugen. Für den Handgebrauch der Behörden u. Kraftfahrer zusammengestellt. (75 S.) 8°. '06. 1. —

Programm der königl. württembergischen technischen Hochschule in Stuttgart f. d. Studienj. 1906—1907. (87 S.) 8°. bar n.n. —. 75





**C. W. Offenhausers Verlagsbuchh. in Eilenburg.**

Adressbuch der Stadt Eilenburg f. 1906. Bearb. im J. 1906 v. Meldeamts-Vorst. Lutter. (XIV, 175 S.) 8°. n.n. 2. 50

**Moritz Perles, Verlags-Bto. in Wien.**

„Grüß' Gott!“ Illustrierter Kalender f. d. J. 1907. Neue Folge. 6. Jahrg. (XXXII, 29 S.) 8°. bar —. 30  
 Notiz-Kalender pro 1907. Tagebuch f. alle Stände. 31. Jahrg. (IV, 91 S. u. Tagebuch m. 1 farb. Karte.) 16°. Geb. in Leinw. 2. 40; in Ldr. bar 3. 60

Veterinär-Kalender pro 1907. Taschenbuch f. Tierärzte m. Tagesnotizbuch. Verf. u. hrsg. v. Bez.-Obertierarzt Doz. Alois Koch. 30. Jahrg. (IV, 337 S. m. 1 Bildnis u. Tagebuch.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 3. —; in Ldr. 4. 40

**Julius Püttmann in Berlin.**

Braun, Wilh.: Rätsel-Büchlein f. große u. kleine Leute. 3. Aufl. (62 S.) 16°. ('06.) —. 30

**J. J. Reiff in Karlsruhe.**

Steinbach, Otto: Luthers Hochzeitstag. Dramatisches Stimmungsbild aus Luthers Leben. Betreu. nach geschichtl. Quellen. (32 S.) 8°. '06. n.n. —. 50

**Emil Richter in Berlin.**

Stuhrmann, Dir. P. Heinr.: Vorwärts! Aufwärts! Heimwärts! Biblische Weisheit f. das junge Mannesvolk. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 319 S.) 8°. '06. 4. —; geb. in Leinw. 4. 50; m. Goldschn. 5. —

**Emil Roth in Siegen.**

Wamser, Prof. A.: Kreiskarte v. Friedberg in Höhenschichten- u. Relief-Darstellung, bearb. f. den Schulgebrauch. 1:100,000. (Wamser's Kreiskarte Nr. 2.) 36,5x40,5 cm. Farbdr. ('06.) —. 25; auf Leinw. in Karton —. 45

**Friedrich Rothbarth in Leipzig.**

Bibliothek Rothbarth. 8°. 13. Bd. Schulte vom Brühl, Walth.: Sachsenshadel. Ein Roman v. der roten Erde. 2. Aufl. (256 S.) ('06.) 3. —; geb. 4. —

**Otto Salla in Berlin.**

Treitschke, Frdr.: Beiträge zur Klimatologie Thüringens. Nachtrag, betr. die Windverhältnisse v. Erfurt. (V, 16 S. m. Bildnis u. 1 Taf.) Lex.-8°. '06. Kart. 1. 20

**Schmidt'sche Buchh. (R. Streicher) in Bamberg.**

Senger, Domkapitul. Dr.: Volkslektüre u. Volksbibliotheken. Vortrag. [Aus: „Theol.-prakt. Monatschr.“] (23 S.) gr. 8°. '07. —. 35

**Schulbuchhandlung v. F. G. L. Grefler in Langensalza.**

Grossler's Lehrer-Kalender f. d. Schulj. 1906/07. Michaelis-Ausg. (207 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. n.n. 1. —  
 — Seminaristen-Kalender f. d. Schulj. 1906/07. Michaelis-Ausg. (185 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. n.n. 1. —

**J. Singer in Straßburg i. G.**

Waldau, E.: Ideale Menschen. Schauspiel. (145 S.) 8°. '06. 2. 50

**Julius Springer in Berlin.**

Forst- u. Jagdkalender 1907. Begründet v. Schneider u. Judeich. 57. Jahrg. (35. Jahrg. des Judeich-Behm'schen Kalenders.) Bearb. v. Geh. Oberforst. Prof. Dr. M. Neumeister u. Geh. exp. Sekr. Kalkulat. M. Reglaff. 2 He. 1. El. Kalendarium, Wirtschafts-, Jagd- u. Fischerei-Kalender, Hilfsbuch, verschiedene Tabellen u. Notizen. Ausg. A. 7 Tage auf der linken Seite, die rechte Seite frei. (XXX, 14 S. Schreibkalender, 132 u. 52 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 2. —; in Ldr. 2. 50; Ausg. B auf jeder Seite nur 2 Tage, geb. in Leinw. 2. 20; in Ldr. 2. 70

**J. F. Steinkopf, Sortiment in Stuttgart.**

Völter, Pfr. Imman. Erh.: Wittenberger Concordie. Eine Jubelschrift zum 300jähr. Gedächtnis des 23. V. 1536. 200. Aufl. (32 S.) 8°. '06. n.n. —. 20

**J. F. Steinkopf, Sortiment in Stuttgart ferner:**

— Wünschet Jerusalem Glück. Psalm 122, 6. (1. El.) Reden aus der Judenmission. 22. Aufl. (III, 108 S.) 8°. '06. n.n. 1. —  
 — Konfordinen-Jubelbüchlein. 1. El.: Geschichte der Konfordinen. Dem luther. Christenvolk zur dreihundertjähr. Jubelfeier der Glaubensschriften der evangelisch-luther. Kirche 25. VI. 1880 dargeboten. 176. Aufl. (15 S.) 8°. '07. n.n. —. 20  
 — Dein Wort ist meines Fußes Leuchte u. e. Licht auf meinem Wege! Abschiedsgruß an die Christgläubigen Basels u. der Schweiz, zugleich e. Ruf: Merke auf des Herrn Wort! Jer. 2, 31. 15. Aufl. (14 S.) 8°. '07. n.n. —. 20

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.**

Collection of British authors. kl. 8°. '06. Jedes vol. 1. 60  
 5916. 3917. Maxwell, W. B.: The guarded flame. 2 vols. (279 u. 279 S.)

**Theod. Thomas, Verlag in Leipzig.**

Heusinger v. Waldegg, Edm.: Die Ton-, Kalk-, Cement- u. Gips-Industrie. Ein Hand- u. Hilfsbuch f. Fabrikanten u. Techniker. Lex.-8°. 3. Tl. Der Gips. 2. gänzlich umgearb. Aufl., bearb. v. Dr. Alb. Moyer. Mit 210 Abbildgn. im Text. (IX, 439 S.) '06. 16. —; geb. in Halbfrz. bar 18.50

**Carl Tittmann in Dresden.**

Führer, erster illustr. russ., f. Dresden. (60 u. 10 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Plan.) 8°. '06. 2. —  
 Winter, Rabb. Dr. J.: Worte der Trauer, gesprochen an der Bahre des Justizrats Hrn. Gustav Meyer am 18. IV. 1906. (8 S.) gr. 8°. ('06.) —. 20

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

Monti, Dir. Prof. Dr. Alois: Kinderheilkunde in Einzeldarstellungen. Vorträge, geh. an der allgemeinen Poliklinik. 24. u. 25. Heft. (Ergänzungsbd. 3 u. 4. Heft.) Lex.-8°. 24. Künstliche Säuglingsernährung. (S. 125—200.) '07. 2. —. — 25. Ernährung u. Pflege der Kinder v. der Entwöhnung bis zur Pubertät. (S. 201—238.) '07. 1. —

Rezept-Taschenbuch, klinisches, f. praktische Ärzte. Sammlung der an den Kliniken gebräuchl. u. bewährtesten Heilformeln. 27., vollständig umgearb. Aufl. (XII, 302 S.) 16°. '07. Geb. in Leinw. 2. —

**Berlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft (S. Simon) in Berlin.**

Langenscheidt, Dr. Paul: Kaufmännisches Miniatur-Vergikon. Ein Pult- u. Taschenbuch der Handelswissenschaften f. Kaufleute, Gewerbetreibende, Bankiers, Verkehrs- u. Versicherungsbeamte etc. 4. verb. Aufl. (VIII, 700 S.) 16°. '07. Geb. in Leinw. 3. —

**Bögele & Schütze in Leipzig, Kochstr. 28.**

Freund, Ingen. Gewerbe- u. Maschinenbausch.-Lehr. Alfr.: Technische Elementarmechanik fester Körper f. gewerbliche Lehranstalten u. zum Selbststudium. (VII, 51 S. m. 57 Fig.) gr. 8°. '06. Kart. 1. —

**Wilhelm Weicher in Leipzig.**

Männer der Wissenschaft. Eine Sammlg. v. Lebensbeschreibgn. zur Geschichte der wissenschaftl. Forschg. u. Praxis. Hrsg. v. Dr. Jul. Ziehen. gr. 8°. Jedes Heft 1. —  
 7. Hirschberg, J.: Albrecht v. Graefe. (72 S. m. 1 Bildnis u. Titelbild.) '06. — 8. Pagel, J.: Rudolf Virchow. (54 S. m. 1 Bildnis.) '06.

**H. Weichert in Berlin.**

Note, Berliner hinkende. Kalender f. Stadt u. Land. 28. Jahrg. 1907. (99 u. 28 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 8°. bar —. 50  
 Haus- u. Familien-Kalender, illustrierter, f. d. J. 1907. (Deutscher illustr. Familien-Kalender.) (49 u. 16 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 50

**Wiegandt & Grieben in Berlin.**

Gurlitt, Ludw.: Der Deutsche u. seine Schule. Erinnerungen, Beobachtgn. u. Wünsche e. Lehrers. 2. Aufl. (4. u. 5. Taus.) (XII, 246 S.) gr. 8°. '06. 2. —; geb. 3. —  
 — Lateinische Bibel. Septa. 3. Aufl. (VIII, 128 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '06. Geb. n.n. 2. 25  
 — Lateinisches Lesebuch. Quinta. 2. Aufl. (X, 257 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) gr. 8°. '06. Geb. n.n. 2. 50



**Otto Wigand in Leipzig.**

**Crepaz, Adele:** Die Mutter. Kulturgeschichtliche Studien. [2. (Titel-)Ausfl. (v. Mutterschaft u. Mütter.)] (VII, 420 S.) gr. 8°. [05] ('06.) 6. —; geb. 7. 50

**A. J. Wyß in Bern.**

**Marti, Sel.-Lehr. C.:** Die Wetterstrahlungen der Planeten-Atmosphären. (41 S. m. Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '06. —. 80

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Alphonsus-Buchh. in Münster.**

**Jungfrau, die christliche.** Illustr. Monatschrift zur religiösen Erbauung u. Unterhaltg. Mit der Beilage: Die gute Congreganistin. Red. von P. Gratian v. Linden, O. Cap. 9. Jahrg. Oktbr. 1906—Septbr. 1907. 12 Hefte. (1. Heft. 32 u. 16 S.) 8°. bar 1. 20

**J. F. Bergmann in Wiesbaden.**

**Archiv f. Augenheilkunde.** in deutscher u. engl. Sprache. Red. v. Carl Hess. Für den Literaturbericht C. Horstmann. 56. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 132 u. 26 S. m. 7 [4 farb.] Taf.) gr. 8°. '06. 16. —

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

**Meyer's kleines Konversations-Lexikon.** 7. Aufl. 14. Bfg. (1. Bd. S. 625—672 m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) Lex.-8°. —. 50

**Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.**

**Ganghofer, Ludw.:** Gesammelte Schriften. Volksausg. 1. Serie. 28. Bfg. (8. Bd. S. 49—128.) 8°. bar —. 40; auch in Bdn. zu 1. 50; in Doppelbdn., geb. in Weinw. je 4. —

**F. A. Brochhaus in Leipzig.**

**Brochhaus' kleines Konversations-Lexikon.** 5. Aufl. 48. Heft. (2. Bd. S. 449—480 m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) Lex.-8°. —. 30

**A. Eichler in Dresden.**

**Buffalo-Bill, der Held des wilden Westens.** 85. Bd. (32 S.) Lex.-8°. bar —. 20

**Gustav Fischer in Jena.**

**Archiv f. Protistenkunde,** begründet v. Dr. Fritz Schaudinn, hrsg. v. DD. M. Hartmann u. S. v. Prowazek. 8. Bd. (1. Heft. X, 158 S. m. 74 Fig., 1 Bildnis u. 4 Taf.) gr. 8°. '06. 24. —

**Martin Pöger in Bonn.**

**Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere.** Hrsg. v. E. F. W. Pflüger. 114. Bd. 9. u. 10. Heft. (S. 419—534 m. 2 Fig.) gr. 8°. Subskr.-Pr. 4. 20; Einzelpr. 5. 60

**Gelbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.**

**Handzeichnungen schweizerischer Meister des XV.—XVIII. Jahrh.** Hrsg. v. Paul Ganz. II. Serie. 2. Lfg. (15 Taf. m. 13 Bl. Text in Lex.-8°.) gr. 4°. Subskr.-Pr. 8.—; Einzelpr. 10. —

**Herdersche Verlagsh. in Freiburg i/B.**

**Missionen, die katholischen.** Illustrierte Monatschrift, im Anschluß an die Lyoner Wochenschrift des Vereins der Glaubensverbreitg. hrsg. v. einigen Priestern der Gesellschaft Jesu. Verantwortlich: Alois Rees, in Osterreich-Ungarn: Jos. Gratl. 35. Jahrg. Oktbr. 1906—Septbr. 1907. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 u. 4 S.) 4°. bar 4. —; einzelne Nrn. —. 40

**S. Strzel in Leipzig.**

**Heyne, Mor.:** Deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. 30. (Schluß-) Bfg. (3. Bd. XXVI Sp. u. Sp. 1249—1464.) Lex.-8°. 1. — (III. Bd. vollständig: 10. —; geb. n. 13. —)

**Julius Hoffmann in Stuttgart.**

**Vorbilder, dekorative.** Eine Sammlg. v. figürl. Darstellgn. u. kunstgewerbbl. Verziergn. usw. 18. Jahrg. 1906/07. 6. Heft. (5 farb. Taf.) gr. 4°. bar 1. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

**Internationaler Weltverlag in Berlin-Schöneberg.**

**Welt, die, in Farben.** 1. Abtlg. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien u. d. Schweiz. Hrsg. v. Johs. Emmer. 10. Heft. (3 farb. Taf. u. Text S. 37—40 m. farb. Abbildgn.) gr. 4°. Subskr.-Pr. bar 1. 50; Einzelpr. 3. —

**Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

**Rundschau, photographische, u. photographisches Centralblatt.** Hrsg. v. R. Neubauss u. F. Matthies-Masuren. 20. Jahrg. 1906. 19. Heft. (12 u. 2 S. m. 16 S. Abbildgn. u. 1 Kunstbeilage.) Lex.-8°. Vierteljährlich 3. —

**Paul List in Leipzig.**

**Schobert's, G. (Baronin v. Bode), illustrierte Romane.** II. Serie. 2. Bfg. (1. Bd. S. 65—128.) 8°. bar —. 40

**Eduard Mager in Donauwörth.**

**Armen-Seelen-Freund, der.** Illustrierte Monatschrift zum Troste der leid. Seelen im Fegfeuer. Mit e. Anh. v. der Verehrg. des heiligsten Antlitzes. Red.: Pfr. Jul. Schmitt. 11. Jahrg. Oktbr. 1906—Septbr. 1907. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S.) gr. 8°. bar 1. 20  
**Steeger, Ant.:** Das große Armenseelen-Buch. 7. Heft. (S. 2+9—336 m. Abbildgn.) 4°. bar —. 50

**Georg Müller, Verlag in München.**

**Pichler, Adf.:** Gesammelte Werke. 51. u. 52. Bfg. (11. Bd. S. 273—344.) 8°. Je —. 50

**National-Verlag in Leipzig.**

**Pauli's deutscher Rechtschaz.** Mit Formularen u. Mustern. Red. v. Dr. H. Pauli. 29. Bfg. (32 S.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 60; Einzelpr. —. 80

**J. F. Schreiber in Göttingen.**

**Lampert, Kurt:** Großschmetterlinge u. Raupen Mitteleuropas m. besond. Berücksicht. der biologischen Verhältnisse. 6. Bfg. (S. 49—56 m. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. bar —. 75

**Seitz & Schauer in München.**

**Kolonnenführer, der deutsche.** Hrsg. von Herm. Frhr. v. Stromer u. Herm. Cramer. 10. Jahrg. 1906. Nr. 19. (12 S.) 4°. Vierteljährlich bar —. 60

**Eugen Ulmer in Stuttgart.**

**Kirchner, O., E. Loew, C. Schröter:** Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. 1. Bd. 6. Lfg. (S. 481—576 m. Abbildgn.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. 3. 60; Einzelpr. 5. —

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

**Gesundheit, die.** Ein Hausbuch, hrsg. v. R. Kofmann u. Jul. Weiß. 40. (Schluß-)Bfg. (2. Bd. X u. S. 705—754 m. Abbildgn.) gr. 8°. bar —. 40  
**Hellwald, Frdr. v.:** Die Erde u. ihre Völker. 5. Aufl. v. Ernst Wächter. 33. Bfg. (2. Bd. S. 401—432 m. Abbildgn., 1 Taf. u. 1 Karte.) Lex.-8°. bar —. 40

**Verlagsanstalt Dunsdruck in Berlin.**

**Nimm mich mit.** Ein buntes Blatt f. Alle u. Alles. Red.: Johs. Blum. 3. Jahrg. Septbr. 1906—Aug. 1907. 52 Nrn. (Nr. 2. 16 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar —. 65; einzelne Nrn. —. 05

**Verlagsgesellschaft Berlin in Berlin.**

**Netcliffe's, Sir John, gesammelte Schriften.** Durchgesehen u. hrsg. v. Ernst Goeg. II. Serie. 56. Bfg. Gasta—Düppel. (3. Bd. S. 369—432 u. 4. Bd. S. 1—16.) 8°. bar —. 30

**Georg Wigand in Leipzig.**

**Carlyle, Thom.:** Die französische Revolution. Neue illustr. Ausg. Hrsg. v. Thdr. Rehtwisch. 28. Bfg. (3. Bd. S. 25—48.) Lex.-8°. bar —. 50

**Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**

**Gmelin u. Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie.** 7. Aufl. Hrsg. v. Prof. C. Friedheim. 18. Lfg. (I. Bd. 1. Abtlg. S. 257—320.) gr. 8°. 1. 80  
**Kindler v. Knobloch, J.:** Oberbadisches Geschlechterbuch. Hrsg. v. der bad. histor. Kommission. Mit (eingedr.) Wappen. III. Bd. 1. Lfg. (S. 1—80.) 4°. '06. bar n.n. 6.—





**Wolfstein & Teilhaver in Straßburg i/G.**

Witz, Herm.: Original-Unterrichtsbriefe zur Vorbereitung auf die Telegraphensekretärprüfung. I. Mündlicher Tl. 36. Lehrbrief. (22 S.) Ver.-8°. bar —.80

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- G. Biermann in Barmen.** 9382  
 \*Müller, Aus der Väter Zeiten. Geb. 3 M 35 J.  
 \*Pansy, Ein neues Reis. Geb. 10 M; geb. m. Goldschn. 14 M.  
 \*Frande, Dunkle Glaubenswege. Geb. 3 M 35 J.
- Boß u. Picardt, Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 9381  
 \*Ueberall. Heft 3. 25 J.
- Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.** 9375  
 Enking, Die Darnekower. 6 M; geb. 7 M 50 J.
- B. Glischer Nachf. in Leipzig.** 9379  
 \*Lapponi, Hypnotismus und Spiritismus. 4 M.
- S. Haessel Verlag in Leipzig.** 9384/85  
 \*Binns, Walt Whitman. Ca. 6 M; geb. ca. 7 M.  
 \*Schmidt, Regina. 2 M 50 J; geb. 3 M.
- H. W. Gahn's Erben in Berlin.** 9378  
 Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen in der Provinz Schlesien. 50 J.
- Oskar Hellmann in Jauer.** 9389  
 Kretzer, Der Millionenbauer. Volksausgabe. 1 M.
- Adolf Holzhausen Wien.** 9372  
 Histor. Atlas der oesterr. Alpenländer. I. Abt. Lief. 1. 12 M.
- Alfred König in Leipzig.** 9376  
 Relief-Karte des Königreich Bayern. 80 J.  
 Schulkarte von Bayern. 40 J.
- Alfred Langewort in Breslau.** 9377  
 \*Gesetz und Recht. VIII. Jahrg. Heft 1. Vierteljährl. 1 M 50 J
- H. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen.** U 4  
 Das Glück im Heim. Geb. 5 M.
- Oskar Leiner in Leipzig.** 9373  
 Genzen, Menschenopfer. 3 M.
- Militärverlag der Liebel'schen Buchhandlung in Berlin.** 9390  
 \*v. Klafz, Der gute Kamerad. Ausg. m. Gewehr 88 oder Gewehr 98. 12. Aufl. Ausgabe für Preußen. 50 J; kart. 60 J.  
 \*— do. Ausgabe für Bayern. } Kart. 65 J.  
 \*— do. Ausgabe für Sachsen. }  
 \*— do. Ausgabe für Württemberg. }  
 \*— do. Ausgabe für Pioniere. 60 J.  
 \*v. Unger, Drei Jahre im Sattel. 10. Aufl. Kart. 70 J.
- Konrad W. Mecklenburg vormals Richter'scher Verlag in Berlin.** 9379  
 \*Jäger, Hinter Kerkermauern. 6 M.
- J. B. Mehter'sche Buchhandlung in Stuttgart.** 9387  
 Lautenschlager, Vorschriften für Kraftfahrzeuge. 1 M.
- W. Roefer, Buchh. in Berlin.** 9378  
 \*Die Frau. XIV. Jahrg. 1. Quartal. 2 M.
- Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.** 9374  
 Festschrift des Priesterseminars zum Bischofs-Jubiläum Trier 1906. Geb. 10 M.
- Plon-Nourrit & Cie. in Paris.** 9378  
 \*Almanach du Voleur. }  
 \* " amusant. } à 50 c.  
 \* " des Cocottes. }  
 \* " de l'armée française. }  
 \* " de la Chansonnette. }

- Plon-Nourrit & Cie. in Paris** ferner: 9378  
 \* " de Farceur, recueil de blagues }  
 \* " de la Danse. } à 50 c.  
 \* " du bon Ton et de la Politesse. }  
 \* " de la Fleur des calembours. }  
 \* " pittoresque. }  
 \*Grand Almanach de la famille.
- Preuß & Zünger in Breslau.** 9381  
 \*Kamm, Steuerdeklaration der Ärzte und Zahnärzte. 1 M.
- S. Rosen Verlag in Venedig.** 9373  
 Liriche del dolce Stil Nuovo. Hrsg. von Rivalte. 10 fr.
- Josef Singer in Straßburg i. G.** 9387  
 \*Anderson, Die Glücklosen. 1 M.  
 \*Babillotte, Der Feldmasser. 1 M.  
 \*Freihold, Allerlei lose Blätter. 3 M.  
 \*Golz, Lose Worte. 2 M 50 J.  
 \*Julia, Was mir ein Vöglein sang. 2 M 50 J.  
 \*Manns, Pilgrim. 4 M.  
 \*Waldau, Ideale Menschen. 2 M 50 J.  
 \*Schulz, Prophet. 1 M 50 J.
- Julius Springer in Berlin.** 9388  
 \*Martin, Die Forsteinrichtung. 2. Aufl. Ca. 3 M.  
 \*Meyer, Weltwechselrecht. Ca. 4 M.  
 \*— Loi universelle sur le change. Ca. 4 M.
- Verlag „Arena“, Dr. Otto Gndler in Berlin.** 9386  
 \*„Arena“. Oktoberheft. 60 J.
- Verlag der Münchner Neuesten Nachrichten, G. m. b. H. in München.** 9372  
 Münchener Haus- u. Schreibkalender für Gross u. Klein. 1 M.
- W. Bobach & Co. in Leipzig.** U 1  
 \*Küchen- und Wirtschaftskalender für 1907 mit Haushaltsbuch. Kart. 60 J.
- Verlagsanstalt F. Bruckmann H.-G. in München.** 9383  
 Die Deutsche Jahrhundertausstellung Berlin 1906. 2. Teil. Geb. 60 M.
- Hermann Walther in Berlin.** 9374  
 Wangler, Der Arzt. 60 J.
- Wagner'sche Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.** U 4  
 Hörmann, Quasiaffinität. II, 1. 20 M.  
 Lieber, Hochlandslänge. Geb. 4 M 80 J.  
 Thanner, Anselmi collec. canon. Fasc. I. 10 M.  
 Behntbauer, Stadtrechte von Freiburg. 6 M.
- Wupperthaler Traktat-Gesellschaft (G. Biermann) in Barmen.** 9374  
 \*Funde, Ernste Fragen. Kart. 1 M.

**Verbotene Druckschriften.**

Durch rechtskräftiges Urteil der II. Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts vom 29. v. Mts. ist angeordnet worden, daß die Miniaturen zu den Stereoskop-Serien A E, E, E E, K K, W W, Y Y — aus dem Verlage »Novitas« in München stammend — eingezogen werden und ebenso wie die zu ihrer Herstellung bestimmten Formen und Platten unbrauchbar zu machen sind. Die Miniaturen stellen weibliche, meist vollständig unbekleidete Körper in den verschiedensten Stellungen dar, Serie K K auch Gruppen weiblicher und männlicher nackter Gestalten in enger Berührung.

Breslau, 19. September 1906.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 2284 vom 26. September 1906.)



## Nichtamtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

#### Englische Literatur.

##### A. & C. Black in London.

Graham, H. Grey, social life of Scotland in the eighteenth century. 8°. 5 sh. no.

Hind, C. Lewis, Education of an artist. 8°. 7 sh. 6 d. no.

Del Mar, W., romantic East: Burma, Assam, Kashmir. 8°. 10 sh. 6 d.

Palmer, S., and A. R. Hope Moncrieff, Surrey painted and described. 8°. 1 £ no.

##### Blackwood & Sons in London.

McAulay, A., Safety of the Honours. 8°. 6 sh.

##### Brown & Langham in London.

d'Anethan, A., it happened in Japan. 8°. 6 sh.

##### Cassell & Co. in London.

Stone, B., Pictures. 2 vols. 4°. Je 7 sh. 6 d. no.

##### Chapman & Hall in London.

Penrose, Mrs. H. H., Rachel the outsider. 8°. 6 sh.

##### Chatto & Windus in London.

Machray, R., private detective. 8°. 6 sh.

##### Clive & Co. in London.

Welton, J., Principles and methods of teaching. 8°. 4 sh. 6 d.

##### Fairbairns in London.

Temple, A. G., early Flemish art. 4°. 10 sh. 6 d. no.

##### W. Heinemann in London.

Collins, F., the Luddingtons. 8°. 6 sh.

##### Hodges, Figgis & Co. in London.

McCarthy, M. J. F., Church and State in England and Wales, 1829—1906. 8°. 7 sh. 6 d.

##### Hodder & Stoughton in London.

Millard, T. F., new far East. Examination into new position of Japan. 8°. 6 sh. no.

Pepper, C. M., Panama to Patagonia. 8°. 10 sh. 6 d. no.

Smith, F. H., Wood fire in No. 3. 8°. 6 sh.

##### Hutchinson & Co. in London.

Cholmondeley, M., Prisoners (fast bound in misery and iron). 8°. 6 sh.

Sladen, D., Carthage and Tunis. 8°. 1 £ 4 sh. no.

##### C. H. Kelly in London.

Fitchett, W. H., Ithuriel's spear. 8°. 6 sh.

##### J. Lane in London.

Beardsley, A., Illustrations to Salome. 4°. 12 sh. 6 d. no.

##### T. W. Laurie in London.

Whishaw, F., a Russian crowd. 8°. 6 sh.

##### J. Long in London.

Appleton, G. W., ingenious Captain Cobbs. 8°. 6 sh.

##### Macmillan & Co. in London.

Henderson, E. F., short history of Germany. 10 sh. 6 d. no.

Wells, H. G., in the days of the comet. 8°. 6 sh.

##### Methuen & Co. in London.

Findlater, J. H., Ladder to the stars. 8°. 6 sh.

Gallaher, D., and W. J. Stead, complete Rugby Footballer on New Zealand system. 8°. 10 sh. 6 d. no.

Lucas, E. V., Wanderer in London. 8°. 6 sh.

Streatfield, R. A., modern music and musicians. 8°. 7 sh. 6 d. no.

Vaughan, H. M., last of the royal Stuarts, Cardinal Duke of York. 8°. 10 sh. 6 d. no.

##### Methuen & Co. in London ferner:

Williamson, C. N. and A. M., Car of destiny, its errand in Spain. 8°. 6 sh.

##### K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.

Post, L. F., ethical principles of marriage and divorce. 8°. 5 sh.

##### J. Pitman & Sons in London.

Gladden, W., new idolatry. 8°. 3 sh. 6 d.

##### Probsthain & Co. in London.

Lloyd, A., Admiral Togo. 8°. 2 sh. 6 d. no.

##### G. P. Putnam's Sons in London.

Ramanathan, P., Culture of the soul among Western nations. 8°. 5 sh.

##### G. Richards in London.

Vance, L. Jos., private war. 8°. 6 sh.

##### F. Unwin in London.

Abrahams, J., short history of Jewish literature. 8°. 2 sh. 6 d. no.

Beers, H. A., short history of American literature. 8°. 3 sh. 6 d. no.

Gambier, J. W., Links in my life on land and sea. 8°. 15 sh. no.

Kettle, R. M., Mistress of Langdale hall. 8°. 6 sh.

#### Französische und belgische Literatur.

##### Ch. Amat in Paris.

Bargeron, L., le commerce des engrais. 12°. 3 fr. 50 c.

Dumont, J., la terre arable. 12°. 3 fr.

Dupont, M., la santé du Cheval par les soins de la denture. 12°. 2 fr.

Gherardt, M., vers la fortune par les courses. 18°. 5 fr.

Moreau et Lesesne, leçons élémentaires d'agriculture. 12°. 2 fr. 50 c.

##### A. Bénard in Lüttich.

Renouard, P., Album commémoratif des fêtes du LXXV<sup>e</sup> anniversaire de l'indépendance de la Belgique et de l'exposition universelle de Liège 1905. Fol. 250 fr.

##### Darimont Frères in Brüssel.

Lafosse, V., qu'est-ce que l'homme? Sa nature. Sa place dans l'univers. 8°. 75 c.

##### Ch. Desoer in Lüttich.

La nation belge. 1830—1905. 8°. 12 fr.

##### F. Juven in Paris.

Doyle, C., les exploits du Colonel Gérard. 12°. 3 fr. 50 c.

##### Librairie universelle in Paris.

Ménil, F. de, les tours du silence. 16°. 3 fr. 50 c.

##### Misch & Thron in Brüssel.

de Leener, G., ce qui manque au commerce belge d'exportation. 12°. 2 fr. 50 c.

##### Ch. Peeters in Löwen.

Mallinger, L., Catalogue d'une exposition d'art à l'école, organisée au cercle pédagogique de Louvain, du 26 novembre au 20 décembre 1905. 8°. 75 c.

##### Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Mistral, Fr., mes origines. 16°. Ed. en texte français 3 fr. 50 c. Ed. en texte provençal 3 fr. 50 c.

##### Eug. Rey in Paris.

Huard, Ch., New-York comme je l'ai vu. 16°. 3 fr. 50 c.

##### O. Schepens & Cie. in Brüssel.

Plasky, E., les œuvres de l'assistance par le travail établies en Belgique pour les femmes. 8°. 1 fr.



## Die urheberrechtliche Stellung der mechanischen Musikinstrumente und Phonographen.

Von Dr. jur. Ludwig Strecker.

(Fortsetzung aus Nr. 225 d. Bl.)

II. Nach diesem geschichtlichen Umriss seien im folgenden die mechanischen Musikinstrumente in ihrer heutigen Stellung zum Recht behandelt.

1. Die prinzipielle Bestimmung des Gesetzgebers enthält, wie schon erwähnt, § 22 des Urheberrechtsgesetzes vom 19. Juni 1901. Lediglich ihre Konsequenz sind die §§ 24 und 26.

a) Die Fassung des heutigen § 22 war selbstverständlich in ihrem ganzen Umfange nicht von vornherein gegeben, sondern hervorgegangen aus jahrzehntelanger Erfahrung und deren widersprechendsten Nuancierungen, so daß die verschiedenartige Behandlung dieser Frage in Deutschland wiederum eine engere Geschichte des § 22 bildet; ihre Darstellung ist zunächst Aufgabe des folgenden.

§ 4 Absatz 1 des alten Urheberrechtsgesetzes vom 11. Juni 1870 lautete: »Jede mechanische Vervielfältigung eines Schriftwerkes, welche ohne Genehmigung des Berechtigten hergestellt wird, heißt Nachdruck und ist verboten.« Eine unselbige, kasuistische Fassung und Ungleichheit im Ausdruck, wie sie in keinem anderen auf die unerlaubte Vervielfältigung bezugnehmenden Paragraphen eines fremden Urheberrechtsgesetzes vorkommt. Sie gab denn auch in der Folge zu vielen Streitigkeiten geeignetsten Anlaß, allerdings mit dem Guten, daß die hierbei gemachten Erfahrungen zu der weitaus glücklicheren Redaktion im § 15 des neuen Gesetzes vom 19. Juni 1901 geführt haben.<sup>24)</sup>

Oben wurde schon gesagt, daß das unselbige Requisite der »mechanischen Vervielfältigung« anfänglich eine gerichtliche Verfolgung der Übertragung von geschützten Melodien auf die einfachen Spieldosen illusorisch machte und daß sich dies später änderte, als die mechanischen Musikwerke mit auswechselbaren Bestandteilen aufkamen; denn diese Platten, Scheiben, Bänder usw. werden mittels eines mechanischen, die Erzeugung einer Vielheit gleicher Exemplare gestattenden Verfahrens hergestellt (siehe R. G. Civ. 19. Dezember 1888, Bd. 22, S. 174).

Trotzdem fand der in der Folgezeit vom Reichsgericht eingenommene Standpunkt unter den Vertretern der Wissenschaft heftige Gegner,<sup>25)</sup> die in engster Interpretation des § 4 die weitergehende Auslegung seitens des Reichsgerichts als unzulässige Analogiebildung hinstellten. Diese Stellungnahme der Wissenschaft ist vom idealen wie praktischen Standpunkt aus lebhaft zu bedauern. Man kann hier Kohler nur zustimmen, wenn er<sup>26)</sup> sagt: »Innerhalb des gesetzlich fixierten Rahmens wird jede Gesetzgebung, welche ihre Aufgabe erkennt, einen genügenden Spielraum gestatten für die Entwicklung der Rechtsgedanken aus dem das Verkehrsleben beherrschenden Rechtsbewußtsein. Und auf diesem Gebiete hat sich Beobachtung und Erfahrung zu bewähren.«

Die Wissenschaft, »die in die Tiefen des Verkehrslebens blickt und hier die Postulate des Rechts erkennt«, verfehlt

<sup>24)</sup> Dieser lautet: »Eine Vervielfältigung ohne Einwilligung des Berechtigten ist unzulässig, gleichviel, durch welches Verfahren sie bewirkt wird; auch begründet es keinen Unterschied, ob das Werk in einem oder in mehreren Exemplaren vervielfältigt wird. Eine Vervielfältigung zum persönlichen Gebrauch ist zulässig, wenn sie nicht den Zweck hat, aus dem Werke eine Einnahme zu erzielen.«

<sup>25)</sup> So vor allem Schuster, 159 f.

<sup>26)</sup> Autorrecht im allgemeinen Zusammenhange, S. 19 f.

ihren Zweck, wenn sie stets auf den Unterschied zwischen *lex ferenda* und *lex lata* hinweist. Sie hat die Forderungen des Verkehrs zu erkennen »und den ersten Schritt zur Bildung des Gewohnheitsrechts zu tun«.

Um so anerkannter ist daher der Standpunkt, den die Praxis in dieser Frage eingenommen hat. Sie erkannte in der engen Formulierung des Nachdruckbegriffes den tieferen Sinn des rechtlichen Schutzes heraus und entschied entsprechend diesem Erkenntnis.

Der Urheber eines Werkes hat das Bestreben, die gesetzlich geschützte Frucht seines Geistes zu verwerten. Dieses betätigt er, indem er den Genuß seines Werkes auf den verschiedensten Wegen einer möglichst großen Öffentlichkeit gegen Gegenleistung zugänglich macht. Von dem Wege der Aufführung sei hier abgesehen und nur von den »körperlichen Mitteilungsfaktoren«, wie Kohler<sup>27)</sup> die Bücher, Noten und im Zweck ähnlichen Produkte treffend bezeichnet, gesprochen.

Hält man diese Art, ein Werk der Öffentlichkeit mitzuteilen, im Prinzip fest, so wird man nicht leugnen können, daß jedes mechanische Musikinstrument, sei es beschaffen wie es wolle, denselben Zweck verfolgt und erreicht.<sup>28)</sup> Und nur auf den Zweck kommt es an; der Zweck macht es zu einem »körperlichen Mitteilungsfaktor« wie jedes Notenblatt. Daß Noten gelesen werden,<sup>29)</sup> gab nicht die Veranlassung, sie gegen Nachdruck zu schützen, sondern die Möglichkeit, mit Hilfe der Noten, etwa durch Abspielen, Singen usw., sich den Genuß ihres Inhalts zu verschaffen. Wie viel eher ist daher der Urheber gegen die Musikwerke zu schützen, bei denen ohne die vermittelnde geistig-menschliche Tätigkeit, durch einen mechanischen Vorgang das Musikstück mitgeteilt wird. Ja, in diesem Sinne ist die minderwertigste Spieldose im Verhältnis zum bestgestochenen Notenblatt das vollkommenere Mitteilungsorgan. Dieses war im Grunde wohl auch die Auffassung des Reichsgerichts, von der es in seinen Entscheidungen ausgegangen war. Bei der Begründung seiner Urteile konnte es natürlich nicht in diesem Sinne allgemein bleiben, sondern mußte mit fein-juristischen Gründen die einzelnen Erfordernisse, die das Gesetz aufstellt, in der gewünschten Richtung zu interpretieren suchen. Es würde zu weit gehen, dies näher darzulegen, zumal es zu nichts als zu einer Rekapitulation der ausführlichen Reichsgerichtsentscheidungen führen würde. Es wird deswegen auf sie verwiesen.<sup>30)</sup> Die extensive Interpretation des Gesetzes, die in diesen Entscheidungen begründet wird, kann — wie schon erwähnt — nur freudig begrüßt werden. Den Urhebergesetzen liegt ein Prinzip zugrunde, und die ganze moderne Gesetzgebung auf

<sup>27)</sup> Autorrecht S. 229.

<sup>28)</sup> S. Kohler, Autorrecht S. 232.

<sup>29)</sup> Man machte den Einwand, »eine Musikinstrumentenplatte sei kein Schriftwerk, weil das eingestanzte Musikstück nicht ablesbar«. Veranlaßt durch ein Gutachten des Königl. mus. Sachverständigenvereins zu Berlin, qualifizierte das R.-G. die Übertragung von Musikstücken auf Spielwerke als Nachdruck und ihre Notenblätter als Schriftwerke im Sinne des § 4, weil bei Kenntnis der Einrichtung der musikalisch Gebildete diese Scheiben in Noten umsetzen, auch nach denselben die Melodie auf dem Klavier nachspielen könne, s. R. G. Civ. Bd. 22 S. 175, Eger, Archiv f. bürgerliches Recht, Bd. 18 S. 280. Durch den musikalischen Sachverständigenverein zu Weimar ließ es sich zwar von der Unrichtigkeit seiner Annahme überzeugen, hielt aber nichtsdestoweniger an seiner Entscheidung fest, s. R. G. Civ. Bd. 27 S. 60, Bd. 32 S. 40. Eger, Archiv f. bürgerl. Recht, Bd. 18 S. 200.

<sup>30)</sup> S. die schon mehrfach erwähnte Entscheidung des Reichsgerichts vom 19. Dezember 1888, R. G. Civ., Bd. XII S. 175 und Bd. XVII, S. 60. Die Ansicht des Reichsgerichts wird gebilligt von Bierke, S. 193, bekämpft von Schuster, S. 160, und Opet, Theaterrecht, S. 291.



diesem Gebiete — man vergleiche nur das alte mit dem neuen Urhebergesetz — kennzeichnet das Bestreben, dieses Prinzip weiterzubilden, den Urheberrechtsgedanken immer reiner zum Ausdruck zu bringen. Und zur Erreichung dieses Ziels haben sich Wissenschaft und Praxis die Hand zu reichen.<sup>31)</sup>

Nun läßt sich allerdings ein juristischer Grund nicht auffinden, die mechanischen Musikinstrumente mit nicht auswechselbaren Bestandteilen den andern gegenüber zu bevorzugen; nach oben entwickelter Ansicht sind logischerweise die einen wie die andern »steuerpflichtig«, wie man im Volksmunde zu sagen pflegt. Dagegen wären Bedenken anderer Art vorhanden gewesen, die Musikwerke in diesem Sinne sei es durch positive gesetzliche Bestimmungen, sei es auch mangels solcher in der Praxis weiterhin zu unterscheiden. Man war durch das schon erwähnte Schlußprotokoll zur Berner Übereinkunft (§ 3) gebunden. Allerdings beschränkte sich die unmittelbare Wirkung der Übereinkunft als für Deutschland geltende Norm auf die diesseitige Behandlung der Angehörigen der andern Verbandsländer; aber immerhin mußte das gerechte Empfinden, den inländischen Hersteller von mechanischen Musikinstrumenten unter den gleichen Voraussetzungen nicht ungünstiger zu behandeln als jeden Ausländer, auf die deutsche Gesetzesinterpretation rückwirken. Dafür aber, daß im Sinne dieses Schlußprotokolls nur die Spielwerke mit festen Bestandteilen gemeint waren, spricht klar und deutlich die Geschichte der Bestimmung (s. auch Eger, Arch. f. b. R., B. XVIII S. 281). Auch das Reichsgericht in seiner schon öfters genannten Entscheidung vom 19. Dezember 1888 weist auf den französischen Text »boites à musique« und übersetzt es ins Deutsche mit »Spieldosen und ähnliche Instrumente«. Pouillet 874 warnt sogar ausdrücklich vor einer extensiven Interpretation des französischen Gesetzes von 1866; es handelt sich hier um ein Privileg, das man der Schweizer Regierung eingeräumt hat, »c'est une loi d'exception, et elle doit être strictement renfermée dans ses termes«. Es war eingeräumt für die in der Schweiz hergestellten mechanischen Musikinstrumente mit festen Bestandteilen und hat für sie und nur für sie zu gelten.<sup>32)</sup> Wenn bei dem Abschluß der Berner Übereinkunft die neue Erfindung, ihre ungeheure Ausdehnung und Bedeutung bekannt gewesen wäre, so hätte doch wohl keine der Regierungen gewagt, den Vertrag auf sie auszudehnen. Trotz alledem fühlte sich die deutsche Gesetzgebung verpflichtet, eine Konsequenz dieser Bestimmung in der Erweiterung ihres Rahmens zu erblicken und in § 22 des neuen Gesetzes auch die mechanischen Musikinstrumente mit auswechselbaren Bestandteilen für »frei« zu erklären. Es ist wohl um keinen Paragraphen des neuen Gesetzes ähnlich viel diskutiert worden wie um diesen.<sup>33)</sup> Dieser Umstand sowohl wie die prinzipielle Anschauung der Reichstagskommission, die in ihrer Resolution<sup>34)</sup> an die Re-

gierung zutage tritt, rechtfertigen eine eingehendere Kritik des § 22 an dieser Stelle. Denn die internationale, allseitige Mißstimmung<sup>35)</sup> über diese unbeabsichtigte Folge der Berner Übereinkunft wird die Frage über kurz oder lang wieder aufleben lassen und auf die Tagesordnung bringen.

b) Im folgenden seien die wichtigsten Motive des Gesetzgebers zur heutigen Fassung von § 22 angeführt, insbesondere § 22 Satz 1, soweit sie sich aus den Berichten der Kommissions- und Reichstagsitzungen ergeben.<sup>36)</sup>

a) Die dem Gesetzentwurf beigegebene Begründung des § 22 sagt: . . . »Es fehlt an einem innern Grund, die Instrumente der einen Art vor den andern urheberrechtlich zu begünstigen.« Wie schon oben ausgeführt, läßt sich ein juristischer Grund allerdings nicht auffinden. Trotzdem kann man sehr wohl mit Stenglein<sup>37)</sup> einen innern Grund darin finden, daß der minderwertige Ersatz und die beschränkte Möglichkeit der Wiedergabe von Musikstücken durch die einfachen Spielwerke weit ungefährlicher für Komponist und Verleger erscheinen, als die vollkommeneren mechanischen Musikinstrumente, das Prinzip des Urheberrechts also weit weniger verletzt wird. Man bedenke nur, daß durch den Verkauf eines Musikwerks mit festem Bestandteil stets nur ein Exemplar eines sonst geschützten Werks (zu einem weit höhern Preise als das Original!) in die Öffentlichkeit kommt, während es auf der andern Seite jedem ermöglicht ist, sich durch einmalige Anschaffung eines Musikwerks mit auswechselbarem Bestandteil den Genuß einer unbegrenzten (bis zu 10 000 und darüber) Summe geschützter Werke zu verschaffen durch Ankauf einer Platte gegen geringes Entgelt, während dort für jedes neue Musikstück ein neues Musikwerk nötig wäre<sup>38)</sup> und hier beim Schadhafwerden das ganze Werk schadhaf wird.

β) Der Entwurf begründet § 22 weiter mit der Rücksichtnahme auf die deutsche Industrie, die eine Freigabe der mechanischen Musikinstrumente dringend erfordere, wenn sie nicht der ausländischen Konkurrenz unterliegen solle. Dieser Gesichtspunkt war denn auch, wie aus den Kommissions- und Sitzungsberichten des Reichstags hervorgeht, ausschlaggebend für die Annahme der Vorlage.

Daß diese Spezialindustrie auch unter dem vorigen Rechtszustande zu einer hohen Blüte gelangt ist und durch ein Fortdauern desselben, wenn überhaupt, nur minimal beeinträchtigt worden wäre, beweist an der Hand von tatsächlichen Angaben Stenglein in seinem Gutachten,<sup>39)</sup> auf das deswegen verwiesen wird.

Hier interessieren nur die allgemeinen Gesichtspunkte.

laubnis des Urhebers nicht zulässig ist. Das Gleiche gilt auch von auswechselbaren Vorrichtungen, die gesondert verkäuflich und abwechselnd in das Spielwerk eingesetzt werden können (Scheiben, Platten, Walzen, Bänder und dergleichen).«

<sup>35)</sup> S. auch Voigtländer, S. 104.

<sup>36)</sup> § 22 lautet: Zulässig ist die Bervielfältigung, wenn ein erschienenes Werk der Tonkunst auf solche Scheiben, Platten, Walzen, Bänder und ähnliche Bestandteile von Instrumenten übertragen wird, welche zur mechanischen Wiedergabe von Musikstücken dienen. Diese Vorschrift findet auch auf auswechselbare Bestandteile Anwendung, sofern sie nicht für Instrumente verwendbar sind, durch die das Werk hinsichtlich der Stärke und Dauer des Tones und hinsichtlich des Zeitmaßes nach Art eines persönlichen Vortrags wiedergegeben werden kann.

<sup>37)</sup> Stenglein, Gutachten, S. 8.

<sup>38)</sup> Über die Unsumme von musikalischen Kompositionen, deren sich die Fabriken zum Schaden der Berechtigten frei bedienen, s. Stenglein, Gutachten, S. 5. Waldmanns gewonnene Prozesse, Rühle in: Nachrichten aus dem Buchhandel 1894, S. 23; Eger in: Archiv für bürgerliches Recht, Band XVIII S. 285.

<sup>39)</sup> S. 11 f., vergleiche auch Osterrieth, Die Urheberrechtsvorlage S. 32 f.

<sup>31)</sup> Ähnlich Kohler, Autorrechtliche Studien, S. 431.

<sup>32)</sup> V. Orelli, S. 90, Droit d'auteur 1895, S. 55 ff., Aufsatz 1902 S. 181, Voigtländer, S. 103, Kahlenbeck, S. 153, Bericht von Taillefer, S. 306, Bericht von Bauwermann, S. 309, Eger, Arch. f. b. R., S. 281, Dunant, S. 231.

<sup>33)</sup> Vgl. die Komm.-Ber., S. 36—48.

<sup>34)</sup> Abgedruckt bei Müller, S. 91. »Der Reichstag wolle beschließen: Den Reichskanzler zu ersuchen, sobald als möglich mit den Staaten, die der Berner Übereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, vom 9. September 1886 beigetreten sind, in Verhandlung darüber zu treten, den Urheberschutz dahin auszudehnen, daß die mechanische Wiedergabe von Musikstücken auf solchen Instrumenten, bei denen die Walzen oder die sonstigen das Musikstück wiedergebenden Teile fest eingefügt sind, ohne Er-



Es ist im Interesse der allgemeinen Justizpflege zu bedauern, daß eine so augenscheinlich unbillige Bestimmung auf Grund der rein wirtschaftlichsten Erwägungen getroffen wurde. Das Recht in seiner idealen Fassung ist ein in dem reinsten Stil erbautes Gebäude, das durch jede unlogische, inkonsequente Ausführung verunziert und in seinem innern Gebrauchswert beeinträchtigt wird. Je reiner und strenger das Prinzip festgehalten wird, desto höherwertig die Gesetzgebung. Und von diesem Gesichtspunkt aus bedeutet die heutige Formulierung des § 22 den beklagenswertesten, absichtlich gewollten Rückschritt.

Aber selbst das sollte hingehen, wenn für die dadurch Betroffenen lediglich Vorteile erzielt würden; doch das trifft nicht zu! Was dem einen gegeben wird, wird dem andern genommen. Der Urheber tritt gegen Entgelt seine Rechte an einen Verleger ab, dessen Gewerbe darin besteht, diese erkaufte Rechte nach Kräften in Geld umzusetzen. Die Industrie der Verleger ist aber der der mechanischen Musikinstrumente ebenbürtig und hat ebenfalls berechtigten Anspruch auf den Schutz des Staates. Warum sie zugunsten der andern schädigen? Und es handelt sich hier nicht nur um das *lucrum cessans* der nicht verkauften Noten, sondern um den Rückgang ihres Absatzes bestimmter Kompositionen, den das Erscheinen von Notenblättern der mechanischen Musikwerke verursacht.<sup>40)</sup> Man übersehe auch nicht das ethische Moment und mache sich klar, daß es sich um eine Industrie handelt, die im Parasitentum ihre Nahrung findet! Ihr ganzes Wesen besteht ja darin, die Geisteswerke Dritter für sich zu verwerten. Die Fabrikation der mechanischen Teile ist sekundärer Natur und nur Mittel zum Zweck. Die Hauptsache besteht in der Benutzung der fremden Melodien durch Herstellen der betreffenden Scheiben, siehe Waldmann, Seite 10. Der Verleger, der gegen hohes Entgelt das Vertriebsrecht eines Werks der Tonkunst erworben hat, wird in vielen Fällen mangels Absatzes Verlust tragen und ist darauf angewiesen, an den gangbaren Nummern seines Verlags gleichzeitig für den Verlust an den nicht absatzfähigen Werken zu verdienen. Und eben diese und nur diese geldwerten Musikstücke, die der Verleger mit Risiko erworben und unter Aufwand von Kosten und Mühe beliebt gemacht hat, diese erntet die Spielwerkindustrie nach Gutdünken und Belieben für eigenste Zwecke ab, verdient ohne Risiko und ohne die geringsten Abgaben an die durch seine Bereicherung Geschädigten.<sup>41)</sup>

Diese Schädigung ist so auffallend und die ganze Bestimmung für die Betroffenen so unleidlich, daß der Zeitpunkt gekommen schien, »auf internationalem Wege festzustellen, wie weit die unter ganz anderen Verhältnissen vereinbarte Bestimmung des Berner Schlußprotokolls aufrecht zu erhalten und welche unbeabsichtigten Konsequenzen zu verhindern seien«.

Birkmeyer sagt wörtlich: »Das Richtige schiene mir zu sein, wenn das Deutsche Reich seinen ganzen Einfluß auf-

<sup>40)</sup> Vergl. Stenglein, Gutachten, S. 11, Waldmanns gewonnene Prozesse, S. 11 und 21, Eger, Arch. f. b. R., Bd. 18, S. 285, f. auch Petition der österr.-ungar. Buchhändler in Wien, abgedruckt in: Nachrichten aus dem Buchhandel 1894, S. 23.

<sup>41)</sup> Die Begründung sagt außerdem: »Den deutschen Komponisten und Verlegern darf hier zu gunsten der vaterländischen Industrie ein Entgegenkommen zugemutet werden, wie ihnen ja auch in betreff der Benutzung fremder Dichtungen (§ 19 Abs. 1) ein Entgegenkommen bewiesen wird.« Sehr richtig sagt hierüber Birkmeyer (Ref. d. Urhebers, S. 46): allerdings wird dem Dichter zugemutet, sich eine Verletzung seiner ausschließlichen Befugnisse gefallen zu lassen; aber das Gesetz »mutet dem Dichter ein Opfer zu einem durchaus idealen Zwecke zu: um die musikalische Produktion zu fördern, um der Musik die unumgänglich nötige Freiheit zu sichern«.

böte, um auf der nächsten internationalen Konferenz die Bestimmung des Schlußprotokolls sub 3 völlig zu beseitigen.«

Die Gelegenheit schien günstig, zumal sich in Frankreich eine ähnliche Mißstimmung geltend machte, die in folgender Resolution gipfelte: *Le bénéfice de cette disposition ne s'applique pas aux instruments qui ne peuvent reproduire des airs, que par l'adjonction des bandes ou cartons perforés aux systèmes indépendants d'instruments se vendant à part et constituant des éditions musicales d'une notation particulière.*<sup>42)</sup>

Diesen Vorschlag unterbreitete sogar die französische Regierung gelegentlich der zur Revision der Berner Übereinkunft in Paris im Jahre 1896 tagenden Konferenz den vertragschließenden Staaten. Anstatt aber diese willkommene Gelegenheit zu ergreifen, trat die deutsche Regierung diesem Antrag unter der merkwürdigen Begründung entgegen, die Frage sei noch nicht reif, und sie wolle vor einer internationalen Regelung die einheimische Gesetzgebung abwarten; wie diese ausgefallen ist, beweist § 22, und warum sie so ausgefallen ist, wurde schon oben gesagt: aus Rücksicht auf die ausländische Gesetzgebung.<sup>43)</sup> Zu gunsten der Schweiz wurde eine Bestimmung anerkannt, die sich zu den geltenden Rechtsprinzipien und dem allgemein vorherrschenden Rechtsgefühl in schroffen Gegensatz stellte.

Gut — internationale Rücksichten mögen es rechtfertigen; aber daß diese Bestimmung, noch erheblich verschärft, es vermochte, in das nationale Recht einzudringen, beweist eine unverzeihliche Schwäche Deutschlands, seine Gesetzgebung dem eigenen Gefühl zum Trotz unter fremde Einflüsse zu stellen, zumal ihm vier Jahre zuvor in Paris Gelegenheit geboten war, auf internationalem Wege ihnen zu begegnen. Opet<sup>44)</sup> bezeichnet dies sehr richtig »als einen Sieg des Auslandes über das Reich«.

Man halte nicht entgegen, daß das diesbezügliche französische Gesetz von 1866, das in dieser Beziehung allen andern voranging, dasselbe bedeute; denn ganz abgesehen davon, daß dies kein Grund ist, in denselben Fehler zu fallen, lagen damals die Verhältnisse anders. Erstens war das Gesetz nicht über die schweizerische Forderung hinausgegangen, und die französische Rechtsprechung<sup>45)</sup> sorgte ebenso wie die deutsche vor 1901 für eine einengende Interpretation. Zweitens war damals die Bedeutung der Bestimmung bei der unbedeutenden Rolle, die die mechanischen Musikinstrumente noch spielten, in ihrer ganzen Tragweite nicht vorauszusehen, und drittens immer noch eine internationale Regelung eher zu hoffen als unter den heutigen Umständen. Höchstens hat unter den Großstaaten Österreich in seinem Gesetz vom 26. Dezember 1895 § 36 unter ähnlichen Bedingungen wie Deutschland verspielt, gleichwohl unter idealeren Gesichtspunkten, nämlich »im Interesse der populären Musikpflege und auch im Interesse der musikalischen Urheber selbst, deren Erfindungen dadurch weiteste Verbreitung und rasche Popularität erlangen.«<sup>46)</sup> Ob dies nun gerade der richtigste Weg ist, sei hier nicht näher untersucht.<sup>47)</sup>

Mit dem Augenblick aber, wo ein Großstaat wie Deutschland in seiner Gesetzgebung diesen Standpunkt vertritt, werden auch die andern Kulturstaaten ebenfalls aus-

<sup>42)</sup> Ref. d. Urhebers, S. 47.

<sup>43)</sup> Actes de la conférence publiés par le bureau international de l'Union pag. 46, 47.

<sup>44)</sup> Beiträge zur Kritik des Entwurfs d. Ges. betr. das Urheberrecht usw., S. 169.

<sup>45)</sup> Allerdings nicht mehr seit der schon erwähnten Entscheidung des Seine-Tribunals vom August 1893 (s. oben).

<sup>46)</sup> S. Geller, Ges. betr. d. Urheberrecht usw., S. 93.

<sup>47)</sup> Vergl. hierüber Birkmeyer zur Kritik des Entwurfs usw., S. 47.



Rücksicht auf ihre Spielwerkindustrien gezwungen sein, entsprechende Bestimmungen zu erlassen, und dann wird eine internationale Regelung im entgegengesetzten Sinne so gut wie ausgeschlossen sein.

Den Unterschied zwischen auswechselbaren und nicht auswechselbaren Platten und Bändern fallen zu lassen, begründet der Entwurf weiter: »Auch führt es zur Rechtsunsicherheit, wenn die Entscheidung von der Auswechselbarkeit der Vorrichtungen abhängig gemacht wird; die Grenze ist bei der Verschiedenheit der zahlreichen neu auftauchenden Konstruktionsysteme oft zweifelhaft.«

Man braucht über die Wichtigkeit dieses Grundes nicht viel Worte zu verlieren: Das Reichsgericht und in seinem Sinne die unterinstanzlichen Gerichte haben innerhalb zwölf Jahren eine Menge von Entscheidungen in dieser Frage gefällt und ohne irgend eine Schwierigkeit die Musikwerke nach dem fraglichen Gesichtspunkt unterschieden.<sup>48)</sup>

c) Dagegen ist es interessant, von diesem Standpunkt aus den Schlusssatz des § 22 in seiner heutigen Fassung zu betrachten: »Diese Vorschrift findet . . . usw.« (s. Fußnote 36). Ob dieser Nachsatz gerade zur »Rechtsicherheit« führt, bleibe dahingestellt. Man hat die Unterscheidungsgrenze einfach verschoben, sie vorn gestrichen, um sie hinten neu zu ziehen. In dem ersten Fall beruhte aber der Unterschied auf einer leicht zu konstatierenden, mechanischen Tatsache, die jeder Sachverständige feststellen konnte, während heute ein unbestimmtes Gefühl die Grenze zu ziehen hat.<sup>49)</sup>

Die Geschichte dieser Bestimmung ist kurz so: Der Kommission wurde ein in Amerika erfundenes Instrument: »das Pianola« vorgeführt.<sup>50)</sup> Es besteht aus einer Vorrichtung, die an das Klavier angeschoben und durch deren Vermittelung das auf dem über eine Walze gelegten Papierstreifen eingestanzte Tonstück auf mechanischem Wege durch Saugluft auf dem Klavier zum Vortrag gebracht wird. »Die Kommission überzeugte sich davon, daß der Vortrag der Komposition mit Hilfe des Pianola von dem Vortrag durch einen in der Technik hervorragend geschulten Spieler nicht oder doch nur von den Kennern der größten Feinheiten unterschieden werden kann.«<sup>51)</sup>

Diese Überzeugung war die Veranlassung, den Schlusssatz des § 22 (der übrigens heute allgemein der »Pianola-paragraph« heißt) hinzuzufügen. Die Erwägungen des Gesetzgebers waren hierbei im Grunde zu billigen. In Betracht kommen: das Pianola, manche Arten von Orchestrions, elektrische Klaviere, Holians (siehe Komm.-Bericht S. 44), deren Wiedergabe eines Musikstückes einem persönlichen Vortrage so nahe kommen, daß die Gefahr vorhanden ist, daß dieser in vielen Fällen durch einen mechanischen ersetzt werde. Ihre Bedeutung begreift sich leichter im Gegensatz zu den einfachen Musikdosen, die gewissermaßen als Spielereien urheberrechtlich harmlos erscheinen, während die Papierspielapparate zufolge ihrer vollendeten Ausführung imstande sind, einen wirklichen Ersatz für Musik wie persönliche Tongebung zu bieten. Denn einem mittelmäßigen Klavierspieler z. B., mit keinem allzu großen Musikverständnis, wird das Pianola das Klavier mehr als hinreichend ersetzen, während ihn die vollkommenste Musikdose kaum veranlassen wird, sein Klavierspiel aufzu-

geben, d. h. Noten zu kaufen. Und die Verminderung des Notenabsatzes ist doch wohl die hauptsächlichste Art und Weise, wie der Schaden für den Urheber und dessen Rechtsnachfolger praktisch sich verwirklichen wird.<sup>52)</sup> Und ihn will ja auch § 22 verhindern, denn er handelt ja lediglich vom »Nachdruck«, seinen gesetzlichen Erleichterungen und Erschwerungen.

Infolgedessen bedeutet das Herstellen einer dieser vollkommenen Bänder einen viel schwerer wiegenden Fall der unerlaubten Bervielfältigung, als die Produktion von Scheiben für die unvollkommenen Instrumente. Wird dieser praktische Sinn übersehen, so muß man zugeben, daß auf die Unvollkommenheit der Instrumente geradezu eine Prämie gesetzt wird. Man »besteuert« die vollkommenen Instrumente und hemmt so die Entwicklung der Industrie.<sup>53)</sup> Außerdem betont Alföld<sup>54)</sup> vom idealen Gesichtspunkt aus ganz richtig das Widersinnige des Gedankens, »daß der Widerspruch des Komponisten gegen Wiedergabe seines Wertes da schweigen soll, wo diese seiner Intention am wenigsten entspricht, während er im entgegengesetzten Falle Geltung finden soll.«

2. § 26 unseres heutigen Gesetzes gibt den mechanischen Musikinstrumenten, denen es nach § 22 den Nachdruck erlaubt, auch die öffentliche Aufführung frei. Das Motiv dieser Bestimmung war die Erwägung, daß die Bervielfältigungsbefugnis keinen Wert habe, wenn nicht gleichzeitig innerhalb derselben Grenzen die öffentliche Aufführung gestattet sei. Einer Reihe von mechanischen Instrumenten sei nach der Fassung des § 22 die Bervielfältigung und somit auch die öffentliche Aufführung geschützter Werke untersagt, so daß »kein Bedürfnis« bestehe, die öffentliche Aufführung auch auf den einfacheren Musikwerken zu verbieten.<sup>55)</sup>

Die Logik dieses Gesetzes als Konsequenz der ersten Wohltat ist nicht erfindlich.

Wären es rein wirtschaftliche Momente, die das Zugeständnis machen ließen, so war diesen ja Genüge geschehen, denn die deutsche Musikinstrumenten-Industrie stand ihrer Hauptkonkurrentin, der französischen, gegenüber gleich. Und es bestand keine Notwendigkeit, sie auf Kosten der Urheber und deren Rechtsnachfolger noch günstiger zu stellen, denn in Frankreich hielten Wissenschaft und Praxis einstimmig daran fest, daß eine öffentliche Aufführung mit mechanischen Musikinstrumenten nicht ohne Genehmigung des Urhebers erlaubt und nicht durch das Gesetz von 1866 freigegeben sein soll.<sup>56)</sup>

Dieser Einwand wurde auch in den Kommissionsverhandlungen gemacht (siehe Ber., S. 57), aber leider unberücksichtigt gelassen.<sup>57)</sup>

Hat diese Bestimmung des § 26 für die Industrie keinen großen wirtschaftlichen Wert, so ist auf der andern Seite der ideale Nachteil für den Autor um so größer. Die richtige Weise durch § 26 bejahte Frage, ob mit mechanischen Musikinstrumenten eine »Aufführung« veranstaltet

<sup>52)</sup> Eine Beeinträchtigung der öffentlichen Aufführungen kommt in § 22 nicht in Betracht.

<sup>53)</sup> Sitzungs-Ber., S. 2198.

<sup>54)</sup> Alföld, 1902, S. 184.

<sup>55)</sup> So der Komm.-Ber., S. 57, f. hierüber auch Bauvermans, Le droit des auteurs, S. 237, N. 248.

<sup>56)</sup> Vergl. Pouillet, Traité 818; Constant, S. 321, Code général usw. Urteil des trib. corr. Seine vom 24. Nov. 1877 bei Pataille, Annales usw., Jahrg. 1878, S. 41. Des Pariser Kassationshofes vom 21. Juli 1881 bei Huard et Mack, Répertoire de législation usw., Paris 1891, S. 343, Nr. 959 des Appellhofes Amiens vom 24. Dez. 1881.

<sup>57)</sup> Vergl. Alföld 1902, S. 192, und Osterrieth, Die Urheberrechtsvorlage, S. 40.

<sup>48)</sup> Vergl. hierüber Stenglein, Gutachten, S. 8.

<sup>49)</sup> Hiervon wird eingehender weiter unten, im Zusammenhang mit dem Phonographen die Rede sein.

<sup>50)</sup> Und zwar handelt es sich um die erste, auf dem einschlägigen Gebiet eingegangene deutsche Patentanmeldung vom 24. Juni 1900, die von John Henry Ludwig und Charles Adolph Dickson in New-York ausging und inzwischen zum Patent 122 181 geführt hat.

<sup>51)</sup> S. Komm.-Ber., S. 43.



werden kann, wurde oder wird noch in der Theorie heftig bestritten.

Die Aufführung ist im Gegensatz zur Vervielfältigung die momentane Wiedergabe eines Werks, und zwar ist sie »die sinnenfällige Darstellung eines Kunstwerks mit den seiner Kunstform entsprechenden Mitteln.«<sup>58)</sup> Daher nicht die Rezitation eines Dramas, wohl aber beispielsweise die Konzertaufführung eines musikalisch-dramatischen Werks, da die Musik, als solche, im Theater wie im Konzertsaal mit den ihrer Kunstform entsprechenden Mitteln ausgeführt wird, denn sie wird nicht erst durch die Verbindung mit der szenischen Aufführung dramatisch, sondern bleibt es hier wie dort.<sup>59)</sup> Ein Werk der Tonkunst wird also aufgeführt, indem es durch Klangwirkungen, die die Identität mit der Kunstschöpfung erkennen lassen, zu Gehör gebracht wird; einerlei durch welches Mittel, ob durch Vokal-, individuelle oder mechanische Instrumentalmusik. Danach kann also sehr wohl eine Aufführung durch Benutzung mechanischer Musikinstrumente veranstaltet werden.<sup>60)</sup> Nach Opet<sup>61)</sup> verleiht nur die individuelle Note der Wiedergabe eines Musikstücks den Charakter der Aufführung. Die Aufführung bildet nach ihm »nicht eine einfache Wiedergabe der Vorlage, sondern sie nimmt mit dieser eine doppelte Veränderung vor, durch die die Aufführung in Form und Inhalt nach äußerer Gestalt und Gedanken dem Original gegenüber Selbständigkeit gewinnt«. Er sieht in ihr eine »verständnisinnige, auf eigener Auffassung beruhende und damit selbstschöpferische Interpretation, die sich weit über den Begriff einer bloßen Wiedergabe der Vorlage erhebt«, so daß er sogar besüßwortet »mit Rücksicht auf den selbständigen künstlerischen Gehalt der Aufführung«, diese »aus jeder Verbindung mit dem Urheber ihrer Vorlage zu lösen«.

Es ist selbstverständlich, daß Opet in Konsequenz eben entwickelter Ansicht die Möglichkeit einer Aufführung durch mechanische Musikinstrumente leugnet, da hier ja vollständig das Moment des persönlichen Vortrags ausscheidet.<sup>62)</sup> Er sieht in der Wiedergabe nichts weiter, als eine gewöhnliche Vervielfältigung, denn sie besitzt im Gegensatz zur individuellen Aufführung nicht Eigenart genug, »um ihre Wiedergabefunktion der Einreihung unter den Begriff der einfachen, bei der Vervielfältigung vorliegenden Wiedergabe zu entziehen«. (In andern Zusammenhang S. 293.)

Ob er hiervon die Papierspielapparate, »durch die das Werk hinsichtlich der Stärke und Dauer des Tons und hinsichtlich des Zeitmaßes nach Art eines persönlichen Vortrags wiedergegeben werden kann« ausschließt, geht nicht unmittelbar daraus hervor, ist aber wohl anzunehmen.

Da er aber unter der Herrschaft des alten Gesetzes mit Schuster (S. 158) in der Übertragung von Melodien auf mechanische Musikinstrumente auch keine mechanische Vervielfältigung erblickt, so erscheint ihm in Anbetracht der Gefahr für den Autor, »sein Werk zum Gassenhauer herabsinken« zu sehen, »eine entsprechende Änderung der mangelhaften Gesetzgebung« geraten (siehe S. 291 Fn. 25). Diese entsprechende »Änderung« würde er also wohl in dem bloßen Vervielfältigungsverbot für mechanische Musikinstrumente erblicken, so daß das Herstellen der Musikwerke und die öffentliche Wiedergabe mit ihnen gleichzeitig erlaubt, resp. un-erlaubt erscheine, d. h. daß die öffentliche Wiedergabe als

Vervielfältigung im Gesetz dann keine spezielle Berücksichtigung mehr finden dürfte.

Nicht soweit geht Eger,<sup>63)</sup> obwohl er mit Opet den engeren Aufführungsbegriff teilt, indem er (noch vor dem heutigen Gesetz) *de lege ferenda* »ein Verbot der öffentlichen Wiedergabe durch mechanische Spielwerke ohne Erlaubnis des Komponisten für wünschenswert« hält.

Es ist allerdings nicht zu leugnen, daß zwischen mechanischer und individueller Aufführung ein beträchtlicher Unterschied besteht. Es ist aber auch zuzugeben, daß auf der andern Seite ein beiden gemeinsames Moment, nämlich die akustische Wiedergabe eines Musikstücks, vorhanden und wesentlich ist. Es ist also Sache der Auffassung, ob man dem »Was« oder dem »Wie« der Aufführung den größeren Wert zumessen soll. Meines Erachtens ist der Ton auf das reproduktive Wesen, auf die Wiedergabe in der Aufführung zu legen und hiermit der Begriff der Aufführung weiter zu fassen, als es Opet tut. Und es dürfte wohl das Richtige sein, die Wiedergabe durch mechanische Musikinstrumente mit Kohler<sup>64)</sup> als »eine Art unvollkommener Aufführung« zu bezeichnen.

Eine andre Frage, die an dieser Stelle zu berühren ist, ist die nach dem Begriff der »Öffentlichkeit« einer Aufführung.<sup>65)</sup> Am besten wird man die sehr ineinander zerfließenden Grenzen finden können, wenn man mit Mitteis<sup>66)</sup> negativ definiert und die öffentliche im Gegensatz zur privaten Aufführung bestimmt. Danach ist sie öffentlich, »wenn sie über die Grenzen der privaten Geselligkeit hinausgeht«. Dies im Einzelfall festzustellen, ist wohl keine allzu schwere Aufgabe.

3. Wir kommen zu einer weiteren Konsequenz des §§ 22: dem § 24 c. 1.

»Auf Grund der §§ 19—23 ist die Vervielfältigung eines fremden Werkes nur zulässig, wenn an den wiedergegebenen Teilen keine Änderung vorgenommen wird. Jedoch sind, soweit der Zweck der Wiedergabe es erfordert . . . solche Bearbeitungen eines Werks der Tonkunst gestattet, die . . . Einrichtungen für die in § 22 bezeichneten Instrumente darstellen u. s. f.« Diese »Änderungsbefugnis« ward nicht ohne parlamentarische Kämpfe von der Regierung durchgesetzt. Die Kommission wollte sie nur im analogen Umfange des § 14 Nr. 3 ausgedehnt wissen, d. h. nur »einen Auszug oder eine Übertragung in eine andere Tonart oder Stimmlage« gestatten.<sup>67)</sup> Und dies zu dem Zweck, um den durch § 22 geschenehen Eingriff in das Urheberrecht durch Einschränkung des erteilten Privilegs soweit wie möglich zu mildern. Allerdings wird mit dieser Bestimmung ein Wert der Tonkunst hinsichtlich seiner Übertragung auf mechanische Musikinstrumente praktisch von der letzten Verbindung mit dem Urheber gelöst, so daß dieser zugunsten von rein materiell-industriellen Interessen seiner Urheberschaft bezüglich der Spielwerke ohne die geringste Entschädigung völlig entsagen muß. Ein von der Kommission zugezogener Sachverständiger gab aber sein Gutachten dahin ab, daß, je einfacher ein mechanisches Musikinstrument sei, desto weitergehende Abänderungen des wiederzugebenden Tonstücks erforderlich seien, um den Zweck der Wiedergabe überhaupt zu erreichen. Die notwendigen Abänderungen können nun zusätzliche und abzügliche sein. Die Abänderung kann hier also nicht nur darin bestehen, daß die Musikstücke in eine andre Tonart gebracht oder gewisse Stimmen in eine andre Tonlage versetzt werden, sondern z. B. in der Hinzufügung einer

<sup>58)</sup> Mitteis, S. 115, cit. Gierke, 799 f.

<sup>59)</sup> Mitteis, S. 115.

<sup>60)</sup> So Besque v. Büttlingen, Musik. Autorrecht, S. 107, Kohler, Autorrecht, S. 23, Autorr. Studien, S. 376, Schuster, S. 161, Pouillet, S. 818, Bauvermans, B. 247 u. a. m. Gierke, S. 800 u. 61. Bd. I.

<sup>61)</sup> Theaterrecht, S. 288 u. 294.

<sup>62)</sup> Dasselbst S. 291, Fußnote 25.

<sup>63)</sup> Archiv f. bürgerl. Recht, Bd. XVIII S. 290.

<sup>64)</sup> Autorrechtl. Studien, S. 376.

<sup>65)</sup> Im allgemeinen siehe hierüber Kohler, Autorrecht, S. 369 f.

<sup>66)</sup> Zur Kenntnis des literarisch-art. Urheberrechts usw., S. 117.

<sup>67)</sup> Komm.-Ber., S. 52 f.



hohen, vom Komponisten nicht angegebenen Stimme, die das durch harmonische Vereinfachungen zu leer klingend gewordene Werk der Tonkunst figurierend nach Art der Variation zum Teil oder ganz umspielt, wie dies namentlich bei Drehorgeln vielfach üblich, oder in der Hinzufügung einer Schluphphrase, wo der Komponist das Stück in ein andres überleitete. — Andererseits in harmonischen und melodischen Vereinfachungen insofern, als unbequeme oder bei der beschränkten Anzahl von Klangkörpern (Pfeifen, Zungen, Saiten usw.) überhaupt nicht ausführbare Akkorde und Übergänge durch andre, einfachere ersetzt oder ganz weggelassen werden oder ganze Zwischensätze wegen zu großer Länge des Musikstücks, oder weil sie sich in entlegeneren Akkorden bewegen, wegbleiben, u. s. f.<sup>68)</sup>

Im Anschluß hieran wurde von der Regierung hervorgehoben, es sei eine Forderung der Logik, nachdem man den Fabrikanten der mechanischen Musikinstrumente mit § 22 eine Wohlthat habe erweisen wollen, nicht dadurch das Geschenk wertlos zu machen, indem man sie verhindere, die Musikstücke der besonderen Konstruktion dieser Instrumente anzupassen.<sup>69)</sup> Und dies von Rechts wegen. Es ist gewiß, wie schon oben erwähnt, auf das tiefste zu bedauern, daß § 22 Gesetz wurde; aber mit dieser Tatsache war auch § 24, nicht aber § 26 (Ausführung durch mechanische Musikinstrumente) als notwendige Konsequenz hinzuzunehmen. Gleichwohl kann man nicht leugnen, daß durch diese Zulassung von »Einrichtungen« allen Verunstaltungen dieses Musikstücks Tür und Tor geöffnet wird und daß der Urheber sich so gut wie garnicht dagegen zu schützen vermag. Man wird daher bei der Anwendung des § 24 auf den einzelnen Fall dieses privilegium odiosum so streng wie möglich innerhalb der Worte »soweit der Zweck der Wiedergabe es erfordert« zu interpretieren haben.<sup>70)</sup> Aber mit einem diesbezüglichen Änderungsverbot würde das Gesetz inkongruent und seine Anwendung an den Fall Shylock im Kaufmann von Venedig erinnern.

Das Recht »Abänderungen vorzunehmen« erstreckt sich natürlich nicht auf die am Schluß des § 22 erwähnten Instrumente, auf die ja eine Übertragung ohne Genehmigung des Berechtigten an sich schon verboten ist. Wird aber eine solche erteilt, so entsteht die Frage, ob der Berechtigte mit ihr auch die bei der Übertragung nötige Abänderung oder »Einrichtung« genehmigt.<sup>71)</sup>

Meines Erachtens muß man mit Alföld<sup>72)</sup> dafür sein. Soweit eine »Einrichtung« zur Wiedergabe unumgänglich nötig ist, hat der Berechtigte mit seiner Einwilligung, wenn anders sie überhaupt Zweck haben soll, auch eine Abänderung genehmigt. Aber nur eine »Einrichtung« zur einfachen, nicht etwa zur »verbesserten« Wiedergabe. Eine solche hängt wohl richtiger Weise noch von der Genehmigung des Autors ab. Unzweifelhaft liegt der Fall, wenn der Berechtigte des Glaubens ist, die Übertragung könne ohne Veränderung erfolgen. Dann ist die unveränderte Wiedergabe Bedingung der Einwilligung.<sup>73)</sup>

An dieser Stelle sei die Frage erwähnt, ob die Bearbeitung eines Werks der Tonkunst zwecks Übertragung auf ein mechanisches Musikinstrument an sich ein schutzwürdiges Objekt des Urheberrechts darstellt. Prinzipiell ist dies selbstverständlich denkbar, sobald die Bearbeitung zur selbständigen künstlerischen Neuschöpfung wird.<sup>74)</sup> Wann das der Fall ist,

ist Tatfrage. Daß aber eine, vom Urheberrecht geschützte, selbständige Leistung entstehen kann, ohne die Grenzen der nach § 24 zulässigen »Einrichtung« zu überschreiten, ist praktisch wohl selten. Wohl aber kann eine solche »Einrichtung« gegen unbefugte Verwendung seitens einer anderen Fabrik geschützt sein, einmal durch Eintragung einer solchen Scheibe in die Musterstichrolle, sodann durch die Bestimmungen über den unlauteren Wettbewerb.<sup>75)</sup>

4. Der Vollständigkeit halber angeführt sei der § 25, der bestimmt, daß jeder, der ein fremdes Werk für ein mechanisches Musikinstrument benutzt, die Quelle deutlich anzugeben hat.

III Um die Tragweite dieser dem Urheberrecht feindlichen Bestimmungen juristisch zu präzisieren, muß etwas näher auf das Wesen des Urheberrechts eingegangen werden.

Von allen Theorien, die die juristische Natur des Urheberrechts zu ergründen suchten, sind von der modernen Wissenschaft eigentlich nur noch zwei Theorien ernsthaft anerkannt: die Theorie des Persönlichkeitsrechts, deren Hauptvertreter Gierke ist,<sup>76)</sup> und diejenige, die das Urheberrecht als ein Immaterialgüterrecht auffaßt, durchwoben von einzelnen individualrechtlichen Befugnissen.<sup>77)</sup> Die eine betont mehr den gemeinsamen Ort, aus dem die individual- und die urheberrechtliche Quelle hervorgeht, und sucht eben in der Persönlichkeit gewissermaßen die Urquelle, während die andre mehr Wert auf den Effekt, d. h. die beiden Quellen selbst legt. In unserm Falle eignet sich mehr die »Kohlersche Theorie« zur Anwendung, da sie die Doppelnatur des Rechts schärfer hervortreten läßt. Diese besteht in dem Gegensatz zwischen dem pekuniären, dem idealen und schließlich dem individuellen Charakter des Urheberrechts. Die nutzbaren Rechte (z. B. das der Vervielfältigung und öffentlichen Aufführung) sichern dem Urheber die Herrschaft über sein Produkt, um dieses zur Einnahmequelle machen zu können.

Die idealen Rechte sind durch die rein idealen Interessen des Autors bedingt (z. B. das Recht, jede Veränderung zu untersagen, die die Identität des Verfassers berührt, oder den Zeitpunkt einer ersten Veröffentlichung selbst zu bestimmen u. a. m.), also in objektiver Beziehung, durch das Interesse an der Schöpfung als solcher. Im Gegensatz hierzu steht das subjektive Interesse, das der Urheber als solcher an seiner Persönlichkeit und seinem künstlerischen Namen hat, also das reine Individualrecht (z. B. Mißbrauch eines Namens zu einem nicht von dem Träger dieses Namens stammenden Werke). Die materielle wie ideelle Herrschaft des Urhebers über sein Werk finden in der Rechtsordnung als das eigentliche Urheberrecht Schutz, während das Individualrecht nach allgemeinen Grundsätzen Beachtung findet.<sup>78)</sup> Durch die §§ 22, 24, 26 c. l. werden nun diese soeben erwähnten drei Interessen verletzt, und es sei im folgenden eine kurze Übersicht dieser Tatsache gegeben.

1. Das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung (Prinzip § 11 Absatz 1, Ausnahme § 22).

a) Das materiell urheberrechtliche Interesse. Nach § 11 hat der Urheber das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung. Diese rein materielle Herrschaft schränkt die Erlaubnis des § 22 ein, da der Urheber nicht in der Lage ist, die Übertragung auf mechanische Musikinstrumente zu hindern oder für eine vollendete Schadenersatz zu verlangen.

b) Das ideal-urheberrechtliche Interesse. Es kann

<sup>68)</sup> Komm.-Ber., S. 53.

<sup>69)</sup> Sten. Ber., 2212.

<sup>70)</sup> Müller, S. 95.

<sup>71)</sup> Dagegen Müller, S. 95.

<sup>72)</sup> Alföld, 1902, S. 189.

<sup>73)</sup> Siehe auch Alföld, 1902, S. 159.

<sup>74)</sup> Siehe auch Bauvermans Ber., S. 320.

<sup>75)</sup> Vergleiche das Urteil der 8. Kammer in Handelsachen beim Landgericht Berlin v. 7. Nov. 1899, O. 398/99, S. R. 8.

<sup>76)</sup> Seite 764 f.

<sup>77)</sup> So bes. Kohler, Autorrecht, S. 200 f.

<sup>78)</sup> Näheres hierüber sehr übersichtlich bei Mitteis, S. 14 f.



dem Urheber daran liegen, aus irgend welchen Gründen nur eine beschränkte Verbreitung zu finden. Man denke einen Fall, in dem der Urheber nur eine kleine Auflage in besonders schöner Ausführung beliebt. Die gesetzlich geschützte Möglichkeit, nach Belieben durch mechanische Musikinstrumente zu vervielfältigen, beeinträchtigt also auch das Recht der Verbreitung.

2. Das Recht der öffentlichen Aufführung (Prinzip § 11 Absatz 2, Ausnahme § 26).

a) Das materiell-urheberrechtliche Interesse. Ebenso wie im Falle der Vervielfältigung geht der materielle, pekuniäre Vorteil, der aus öffentlichen Aufführungen durch mechanische Musikinstrumente erzielt wird, den Ansprüchen des Urhebers verloren, da dieser sonst in der Lage ist, eine Aufführung zu verbieten, und sie in der Regel nur gegen Lantienmen erlauben wird.

b) Das ideal-urheberrechtliche Interesse. In vielen Fällen steht der Urheber weniger auf die Quantität der Aufführungen als auf ihre Qualität und hat ein großes Interesse, nur Aufführungen zu erleben, die seinen Intentionen völlig entsprechen.<sup>79)</sup> In diesen Fällen werden wenige Autoren eine Interpretation durch Drehorgeln für wünschenswert erachten und doch nicht in der Lage sein, eine solche zu verbieten, es sei denn, daß

c) die individuellen Interessen in Frage stehen. Es wäre theoretisch denkbar, daß ein Autor eine äußerst mangelhafte Aufführung als solcher gestatten muß, während er sie auf Grund seines Individualrechtes verbieten kann: in dem Falle nämlich, wo der Urheber seinen Künstlernamen gefährdet und sich in seiner Persönlichkeit verletzt fühlt, also ein Interesse daran hat, nicht als der Urheber des öffentlich aufgeführten Musikstücks zu gelten, das »Einrichtungen« verunstaltet haben.

Allerdings sind diese Nachteile solch abstrakter Natur, daß nur eine, in bezug auf das Individualrecht erstklassige Rechtsprechung, wie beispielsweise die französische, diese fühlen und zu heilen versuchen wird.

3. Das Recht, Abänderungen zu untersagen (Prinzip § 14, Absatz 3, Ausnahme § 24).

a) Das materielle urheberrechtliche Interesse steht bei der Befugnis, Abänderungen an dem Werke zu untersagen, am wenigsten in Frage. Höchstens in der Hinsicht, als eine Verschlechterung — man denke besonders an das Weglassen bestimmter Effekte — in der Lage ist, die allgemeine Gangbarkeit eines Stückes zu beeinträchtigen. Um so intensiver wird aber

b) das ideale Interesse verletzt. Die Erlaubnis des § 24, solche »Bearbeitungen« eines Musikstücks vorzunehmen, soweit es eine sinngemäße »Einrichtung« für ein mechanisches Musikinstrument erfordert, wird trotz engster Interpretation genug Spielraum zur Verunstaltung lassen. Wie weit die Abänderungen gehen dürfen, wurde schon erwähnt (s. Allfeld 1902, S. 189). Und dieser Verunzierung seiner edelsten Geisteserzeugnisse muß der Urheber mit gefesselten Händen zusehen.

c) Das individuelle Interesse. Im allgemeinen gilt hier dasselbe wie unter 2c. Auch hier ist eine, innerhalb des gesetzlichen Rahmens erfolgte Abänderung als Veranlassung zu einer individualrechtlichen Klage denkbar.

(Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

\* Arbeitgeberverband im Buchdruckgewerbe. (Vgl. Nr. 225 d. Bl.) Berichtigung. — Die in Nr. 225 d. Bl. gemeldete Versammlung zahlreicher deutscher Buchdruckereibesitzer im Pala-

<sup>79)</sup> S. Opet, Theaterrecht, S. 297.

hotel zu Berlin, deren Ergebnis die Gründung eines Arbeitgeberverbandes im deutschen Buchdruckgewerbe war, hat nicht am 23., sondern am 24. d. M. stattgefunden.

\* Kongreß für internationale Krebsforschung. — Der Kongreß für internationale Krebsforschung wurde am 25. d. M. in Gegenwart des Großherzogs und der Großherzogin von Baden in Heidelberg eröffnet. Die weiteren Sitzungen des Kongresses fanden in Frankfurt a/Main statt.

\* Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertums-Vereine. — Die Hauptversammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertums-Vereine, deren Dauer auf drei Tage bemessen ist, wurde am 25. d. M. in der Aula der Universität zu Wien eröffnet. Die Beteiligung war sehr bedeutend.

\* Schutz der Muttersprache in Italien. — Die »Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Schulvereins« machen auf eine italienische Zeitungsnachricht aufmerksam, wonach der Stadtrat von Florenz einstimmig den Beschluß gefaßt haben soll, alle Gasthofsbesitzer mit Geldstrafen zu belegen, die sich auf ihren Gasthofschildern einer andern als der italienischen Sprache bedienen. Die Erträge aus diesen Strafen sollen der Dante-Alighieri-Gesellschaft zur Erhaltung der italienischen Sprache im Ausland zugewiesen werden.

Fremdhandelsführer für Südamerika. — Der von dem Handelsmuseum in Philadelphia herausgegebene Foreign Commercial Guide: South America (Fremdhandelsführer für Südamerika) liegt in den nächsten vier Wochen im Reichsamt des Innern, Berlin W., Wilhelmstraße 74, im Zimmer 174, für Interessenten zur Einsichtnahme aus. (Dtschr. Reichsanzgr.)

\* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler: Nationalökonomie (u. a. auch aus der Bibliothek des † Herrn Regierungs-Rats Francke). Antiqu.-Katalog No. 116 von Paul Lehmann in Berlin. 8°. 65 S. 2045 Nrn.

(Sprechsaal.)

### Verkauf von »Bürklis Reisebegleiter für die Schweiz« in Deutschland.

(Vgl. Nr. 224 d. Bl.)

Erwiderung.

Auf die Einsendung der C. F. Schmidtschen Universitätsbuchhandlung in Straßburg i. E. (in Nr. 224 d. Bl.) zuvor die Bemerkung, daß damit, wie es scheint, mehr oder weniger ein rein persönlicher Angriff beabsichtigt ist, da dem Einsender die genau gleich gehaltenen Bezugspreise anderer schweizerischer Kursbücher bekannt sind und er solche einfach totschweigt. Im Börsenblatt vom September 1905 wurden diese Bedingungen auch veröffentlicht, und der Einsender hätte sich hiernach die Mühe seiner Recherchen bei schweizerischen Sortimentern ersparen können, wenn er nur das Börsenblatt besser durchgegangen haben würde.

Die Begründung des für das Ausland höhern Ladenpreises liegt einerseits in den bedeutend höhern Spesen, die sowohl durch den Vertrieb über Leipzig als auch durch die Umständlichkeit in der Expedition und Verrechnung für die kleinen Bezüge gegenüber dem inländischen großen Partienbezug erwachsen, und andererseits in dem Wunsche vieler Sortimentern selbst. Bei direktem Bezug wird nicht nur dem ausländischen, sondern auch dem inländischen Besteller das Porto belastet; der deutsche Buchhändler ist also immer noch im Vorteil, da er durch den Auslands-Ladenpreis prozentual einen höhern Rabatt genießt.

Im übrigen ist die Preisbestimmung wohl Sache des Verlegers, und jeder einsichtig denkende Sortimentern wird den höhern Auslandspreis in Anbetracht der mit der Expedition verbundenen Umtriebe vollständig gerechtfertigt finden.

Auf weitere Angriffe werde ich nicht antworten.

Zürich, September 1906.

Fritz Amberger vorm. David Bürkli.



## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen

#### Konkurseröffnung.

Gemeinschuldner: Caesar Schmidt, Vater, Buch- und Kunsthandlung, Verlags- u. Sortimentsgeschäft in Zürich, Bahnhofstraße 16 und Friedensgasse 9 (Wohnung Freiestraße 51).

Konkurseröffnung: 1./10. September 1906.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Oktober 1906.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch den 10. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr im Hotel „Römerhof“ in Göttingen-Zürich V.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. d. M. und im Zürcherischen Amtsblatt vom 21. d. M. verwiesen.

Zürich V, 19. September 1906.

#### Konkursamt Göttingen

(C. F. 2006.) Aug. Ringger, Notar.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Dem geehrten Buchhandel machen wir hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir mit dem beginnenden neuen (7.) Jahrgang die von uns herausgegebene Zeitschrift:

#### „Das Weltall“

ab 1. Oktober in eigenen Verlag nehmen werden und unter der Firma:

**Verlag der Treptow-Sternwarte,**  
Treptow/b. Berlin

eine neue Verlagsbuchhandlung mit dem heutigen Tage gegründet haben, da die Firma C. A. Schwetschke und Sohn, die bisher in dankenswerter Weise den Verlag unserer Zeitschrift übernommen hatte, künftighin technische und naturwissenschaftliche Literatur nicht mehr führen will. Wir beabsichtigen unseren Verlag künftighin noch weiter auszubauen, indem wir nicht nur Separatabdrucke aus unsrer Zeitschrift „Das Weltall“, sondern auch Bücher auf astronomischem und verwandtem Gebiete verlegen werden, worüber zu geeigneter Zeit noch ausführliche Mitteilung dem Buchhandel durch Zirkular zugehen wird. Die Firma F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte unsere Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

**Verlag der Treptow-Sternwarte,**  
Treptow/b. Berlin.

Die Richtigkeit vorstehender Anzeige bestätigt hiermit

C. A. Schwetschke und Sohn,  
Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die seit 1868 in Rakeburg i/Vbg. bestehende Buchhandlung von M. Schmidt käuflich erworben habe\*) und unter der Firma

#### M. Schmidt's Buchhandlung (G. Schetelig)

fortzuführen beabsichtige. Die Abrechnung über die diesjährigen Disponenden, sowie die in Rechnung 1906 gemachten Sendungen übernehme ich unter der Voraussetzung des Einverständnisses der Herren Verleger. Die Regelung aller Saldoresste aus dem vorigen Jahre liegt meinem Herrn Vorgänger ob.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um Übersendung aller Prospekte, namentlich aus den Gebieten der Pädagogik und Theologie.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Ernst Bredt freundlichst übernommen; derselbe wird stets mit genügenden Geldmitteln zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Indem ich die Herren Verleger höflichst bitte, mein Unternehmen durch Kontoröffnung freundlichst unterstützen zu wollen, und indem ich meinerseits prompteste Erledigung aller meiner Obliegenheiten zusichere, zeichne ich

hochachtungsvoll  
und ergebenst

G. Schetelig  
i/Fa. M. Schmidt's Buchh.

\*) Wird bestätigt: L. Strube.

#### Mitteilung.

Wir bitten das verehrl. Sortiment, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir nunmehr mit dem Buchhandel direkt in Verkehr getreten sind und Herrn Bruno Witt in Leipzig die Kommission übertragen haben.

Bestellungen auf die Zeitschrift „Natur und Kultur“ sind künftighin nur noch an unterzeichnete Firma zu richten. Prompteste Bedienung ist für die Zukunft garantiert.  
München 23, den 1. Oktober 1906.

Verlag der Zeitschrift  
Natur und Kultur  
Dr. Böller.

#### Verkaufsanträge.

Zum 1. Oktober od. später zu verkaufen gutgeh. altes Sortiment in Els.-Lothringen. Höhere Schulen, Militär- und Zivilbehörden etc. etc. Allerbeste Lage. Ladenmiete 2400 M. Vertrag noch 11 Jahre. Barpreis 30 000 M. oder 32 000 M. bei 24 000 M. Anzahlung. — Angebote unter F. S. 3374 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein altangesehenes, gut rentierendes Amtsblatt mit besteingerichteter Buchdruckerei samt Haus in lieblich gelegener Stadt Württembergs. Vorzügliche Kaufgelegenheit.

Ernstliche Interessenten, denen 100 000 M. zur Verfügung stehen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstraße 38.  
Hermann Wildt.

Eine altrenommierte Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag in schön gelegener Universitätsstadt Norddeutschlands ist aus Gesundheitsrücksichten bald zu verkaufen. Umsatz ca. 100 000 M. mit bedeutendem Reingewinn. Zur Übernahme sind ca. 70 000 M. erforderlich. Selbstreflektanten, die über genügende Vermittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter S. P. 3323 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

#### Firmen, die ihre Einnahme erhöhen wollen

erzielen das leicht durch Einrichtung einer Leihbibliothek.

Wir bieten solche von ca. 1000 Bänden gebunden zum Preise von M. 300.— an und gewähren bei Aufgabe von guten Referenzen leichte Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Katalog von

Neufeld & Henius  
Berlin SW., Grossbeerenstr. 94.

Besonderer Umstände halber ist ein junges, aufblühendes, erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, nahe Berlin, billig zu verkaufen. Strengste Diskretion zugesichert. Verm. verboten. Angebote erbitte unter 3336 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein gutgehendes Sortiment in einer Mittelstadt Sachsens zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 8500 M. erforderlich. Gef. Anfragen unter D. L. 3381 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen **Sortimentsbuchhandlungen** in Thüringen — Rheinland-Westfalen — Sachsen — Brandenburg — Pommern in der Preislage von 15—30 000 M.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

#### Für Italien.

Junger Deutscher möchte ein gut eingeführtes Sortiment mit internationaler Kundschaft in Italien übernehmen.

Verfügbares Barcapital 50 000 M. Angebote unter **Italia 3377** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

#### Fertige Bücher.

Wer kaufen, wer verkaufen und vor Schaden bewahrt bleiben will, schaffe sich an:

**Soll und Haben**  
in der Praxis des  
Sortimenters  
8 M. no. bar.

**Soll und Haben**  
in der Praxis des  
Verlegers  
10 M. no. bar.

Verlag von Heinrich Markmann, München.  
Auslieferung nur in Leipzig.

1233\*



Ⓩ Ein vollständig neuer Kalender für 1907 ist soeben unter dem Titel

## Münchener Haus- und Schreibkalender für Gross und Klein

in unserm Verlage erschienen.

Auf chamoisfarbenedes Papier gedruckt, in handlichem Quartformat, zeichnet sich der originelle Kalender durch einen grossen Reichtum an reizendem ornamentalen und figürlichen Zierat des bekannten Münchener Künstlers Otto Hupp aus, der in buntfarbiger Reproduktion in buntem Durcheinander Anwendung gefunden hat.

Der Anhang zum sorgfältigst bearbeiteten Kalendarium trägt den täglichen häuslichen und geschäftlichen Bedürfnissen Rechnung. Er enthält:

Deutsche Vornamen, Sinnsprüche, gemeinnützige kurze Notizen, Finsternisse, Jahreszeiten, Himmelszeichen, Quatember, Wie viel Uhr ist es?, bewegliche Feste, Wettervorhersagen, „Jahresregenten“, der bayerische Landtag, Genealogie der deutschen und europäischen Staaten, deutsches Heer und Marine, Kolonialtruppen, die bayerischen Armeekorps, wichtige Ereignisse der Weltgeschichte, Post und Telegraph, Münzen, Masse und Gewichte, Monatszinstabelle, Wechselstempel, Kapitalrentensteuer, bayer. Jagd- und Fischereikalender, Invaliditäts- und Altersversicherung, Münchener Ortskrankenkasse, Einkommensteuer.

Preis M 1.— ord., 75 Ⓢ bar,  
11/10 Exemplare M 7.— bar.

Ein Probeexemplar liefern wir für  
50 Ⓢ bar.

Auslieferung nur in Leipzig und nur  
gegen bar.

München, 28. September 1906.

Druck und Verlag  
der Münchner Neuesten Nachrichten.

Knorr & Hirth, G. m. b. H.

Ⓩ Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

## Historischer Atlas der österreichischen Alpenländer.

Herausgegeben von der  
kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

I. Abteilung:

### Die Landgerichtskarte,

bearbeitet unter Leitung von weil. Eduard Richter.

1. Lieferung (12 Karten im Formate 37:50 cm und 50 Folioseiten Erläuterungen):

Salzburg (von E. Richter) Oberösterreich (von J. Strnadt), Steiermark (von A. Mell und Hans Pirchegger).

Preis ord. M 12.— mit 25%.

Das Werk wird von allen Historikern dringend benötigt, insbesondere werden auch alle Mittelschul-Bibliotheken als Käufer in Betracht kommen.

Der Preis ist, um möglichste Verbreitung zu sichern, äusserst mässig angesetzt.

In beschränkter Anzahl liefere ich auch bedingungsweise. Prospekte gratis.

Über den Inhalt schreiben die Verfasser:

Der Historische Atlas der österreichischen Alpenländer soll nach der Idee seines Begründers Eduard Richter ein historisches Kartenwerk, verbunden mit erläuterndem Texte, werden, das in erster Linie die geschichtliche Entwicklung der politisch-gerichtlichen, der kirchlichen und anderen Einteilungen unserer Alpenländer darstellen will — weitere Ziele bleiben der Zukunft vorbehalten.

Um jene Aufgaben zu lösen, geht der Historische Atlas von der durch reichliche Quellen gut und zweifellos feststellbaren Ausgestaltung der Verhältnisse im 18. und 19. Jahrhundert aus und führt von diesem sicheren Boden in frühere Zeiten zurück, für die die Quellen immer spärlicher fiessen und wo der Atlas selber zu einer neuen, wichtigen Quelle werden kann. Denn alle solche Grenzen sind ungemein zähe und beständig: hat man sie für spätere Zeiten sicher festgestellt, so gestatten sie Rückschlüsse auch auf viel ältere Zustände.

Die I. Abteilung des Atlas bringt die Landgerichtskarte, das heisst die historische Ausgestaltung der Bezirke der hohen Gerichtsbarkeit. Sie bilden die Grundlage für die politischen Einteilungen. Mit ihrer Hilfe wird man vielfach erst zu einer sichereren und genaueren Kenntnis der mittelalterlichen Grafschaften und Gaue bis zurück zur karolingischen Zeit gelangen.

Die wesentliche Ergänzung zu den Karten bilden die „Erläuterungen“. Sie bieten in knapper Form die quellenmässige Geschichte der Entwicklung der Landgerichte, sie sind die notwendige Erklärung und die wissenschaftliche Begründung für die Karte.

Die 2. und 3. Lieferung der I. Abteilung werden voraussichtlich im Laufe der Jahre 1907 und 1908 zur Vollendung gelangen. Die vollständige I. Abteilung wird etwa 40 Kartenblätter umfassen und rund M 40.— kosten.

Adolf Holzhausen, Wien 7/1, Kandlgasse 19—21.

Soeben ist erschienen:

# ARTILLERY AND EXPLOSIVES

ESSAYS AND LECTURES

WRITTEN AND DELIVERED AT VARIOUS TIMES

BY SIR ANDREW NOBLE, BART., K.C.B.

med. 8vo. mit zahlreichen Illustrationen

Preis 21 sh. netto ord.

= Nur fest. =

Dieses Buch wird zweifelsohne in Militärkreisen grosser Nachfrage begegnen, zumal der Verfasser eine berühmte Autorität auf dem Gebiete ist.

London.

Wm. Dawson & Sons, Ltd. (Low's Export-Geschäft)  
St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.



# An die Firmen in Österreich-Ungarn.

Auf eine Reihe von Anfragen bringe ich hierdurch zur Kenntnis, dass die in meinem jüngsten Rundschreiben zur Ankündigung gebrachten Bücher

## Album der Münchener Kunst und Album der Kasseler Galerie

nach Österreich nicht in dem von der Zollbehörde beanstandeten sogen. Seidenbände, sondern in Buchbinderleinen gebunden geliefert werden, um jede Zollverdrüsslichkeit auszuschliessen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 26. September 1906.

**E. A. Seemann.**

**S. Rosen Verlag in Venedig.**

Ⓩ Soeben erschien:

## Liriche del dolce Stil Nuovo

herausgegeben

von

**Prof. Rivalte.**

Dieser Band enthält die kritische Ausgabe der Dichtungen von

**Lasso Gianni \* Gianni Alfani \* Guido Orlandi  
u. Dino Frescobaldi.**

Frcs. 10.—.

==== Nur fest. ====

Briefblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

## Menschenopfer

Drama in drei Akten

von

**Wilhelm Henzen**

8°. 100 Seiten Broschiert M 3.—.

Dr. Wilhelm Henzen, der bekannte Verfasser der „Heiligen Elisabeth“, des „Martin Luther“ und der Lustspiele „Schiller und Lotte“, „Im Reiche der Mütter“, „Meisterhäffel“, „Im Estorial“ entwirft in diesem Drama ein farbenreiches Gemälde der gewalttätigen und leidenschaftlichen Renaissancezeit. Ich bitte Sie, den Interessenten für Theaterliteratur Ihres Kundenkreises dieses Drama vorzulegen bezw. zur Ansicht zuzusenden zu wollen.

Verlangzettel anbei.

Leipzig, den 28. September 1906.

**Oskar Leiner.**

1234



# Otto Funcke:

(Z)

BARMEN, September 1906.

Es gereicht uns zur besondern Freude, ein Büchlein von D. Otto Funcke in Bremen anzeigen zu können unter dem Titel:

## Ernstste Fragen.

Es enthält folgende zeitgemäße Aufsätze:

Wer wird bestehen wenn er erscheint?  
Wie verhältst du dich zu deinen Anfechtungen?  
Von der echten und von der nachgemachten Demut.  
Das Buch der Bücher und wie man darin studieren soll.

6 Bogen, fein kart. M. 1.— ord. mit 25%  
u. 76 Ex.

Einmaliger Vorzugspreis:

10 Ex. kart. für M. 6.— bar,  
50 Ex. kart. mit 45% = M. 27.50 bar,  
100 Ex. kart. mit 50% = M. 50.— bar.

Einer besonderen Empfehlung dürfen wir uns enthalten.  
Wir bitten, sich des Vertriebes energisch anzunehmen und uns Bestellungen auf dem beiliegenden Verlangzetteln zu übersenden.

Hochachtungsvoll

Wuppertaler Traktat-Gesellschaft  
(E. Biermann).

# Ernstste Fragen

(Z)

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Festschrift des Priesterseminars

zum

# Bischofs-Jubiläum

Trier 1906.

Die Erkenntnislehre des modernen Idealismus. Von Prof. Dr. Willems.  
Nikolaus von Cues und seine Stiftungen in Cues und Deventer. Von

Prof. Dr. Marx.

Glauben und Wissen in wechselseitiger Förderung. Von Prof. Dr. Einig.

Das Duell im Lichte der Ethik. Von Prof. Dr. Griepenkerl.

Die staatlichen Gesetze in ihrer Beziehung zur sittlichen Weltordnung.

Von Subregens Prof. Dr. Müller.

Psalterium juxta Hebraeos Hieronymi in seinem Verhältnis zu Masora, Septuaginta, Vulgata mit Berücksichtigung der übrigen alten Versionen. Von Prof. Dr. Ecker.

Die Auferstehung Jesu Christi. Von Prof. Dr. Disteldorf.

578 Seiten Lex.-Oktav

in elegantem Einband mit Bischofswappen in den Original-Farben

M. 10.— ord., M. 7.50 netto u. 13/12.

Trier.

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H.

In meinem Verlag erschien

## Im Kampf ums Dasein.

Praktische Bibliothek.

Band I:

### Wie verschaffe ich mir ein Darlehn

ohne Sicherheit. Ein Ratgeber von

Karl Fr. Ludwig.

Auf Grund langjähriger Erfahrungen behandelt der Verfasser alle dem Geschäftsmann zur Gründung seiner Existenz, zur Vermeidung von Verlusten usw. zu Gebote stehenden Mittel in klarer Weise.

Band II:

### Wie inseriere ich am besten

bei Geschäftsanzeigen und Familien-Ereignissen von R. Gash.

Der Verfasser erläutert in diesem Bande vor allen die geschäftlichen Anzeigen, Familien-Anzeigen aller Art, ferner Stellengesuche usw.

Preis jeden Bandes brosch. M. 1.— ord.,  
M. —.75 à cond., M. —.70 bar.

Firmen, die sich für obige Bibliothek besonders verwenden wollen, stehen Prospekte mit Firmenaufdruck bis zu 5000 Stück gratis zur Verfügung.

Leipzig  
Börsen 25. September 1906.

Hermann Schneider Nachf.



Hermann Walther  
Verlagsbuchhandlung  
G. m. b. H.

Berlin W. 30.

(Z)

Soeben erschien:

## Der Arzt

in

Vergangenheit und Gegenwart

\*\*\*

Sozial-medizinische Betrachtungen

von

Kreisarzt Dr. Josef Wengler.

60 S ord. — 45 S no. — 40 S bar  
u 7/6.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Ⓜ

Meine Ankündigung des Romans von

# OTTOMAR ENKING DIE DARNEKOWER

MIT DECKELZEICHNUNG VON KARL WELSER

442 Seiten. — Preis M. 6.— ord., gebunden M. 7.50 ord.

Broschiert M. 4.50 netto, M. 4.— bar } bei 9/8.  
Gebunden M. 5.50 netto, M. 5.— bar }

fand eine solch erfreuliche Aufnahme, dass ich sofort die Drucklegung der

## ZWEITEN AUFLAGE

bewirkte und so hoffen darf, alle einlaufenden Barbestellungen am Tage der Ausgabe ungesäumt erledigen zu können. Kommissionsweise kann ich voraussichtlich, obwohl die zweite Auflage gleichzeitig mit zur Ausgabe gelangen wird, nur jenen Handlungen liefern, die sich Exemplare gegen bar sicherten.

Ottomar Enkings neuer grosser Roman gehört sicher zu den Büchern, deren wir zu wenige besitzen. Mit der Treue des Kleinmalers und dem Tiefsinn des Lebensgrüblers zugleich — in einer Art, die vielleicht von ferne an den pathetischen Realismus Caspar Friedrichs, des neu für uns entdeckten Malers, erinnert — werden hier Menschen und Verhältnisse eines kleinen, aber volklich interessanten Kreises von einem Kenner ihrer Geschichte und ihrer Seele dargestellt. Man kann die ‚Darnekower‘ ‚den Verfall einer Familie‘ oder noch treffender ‚Schuld und Sühne‘ nennen. In der Mitte steht Thora Sjögren, eine Gestalt von antiker Trotzigkeit, sie, die, vom Geheimnis einer Schuld beschwert, ‚Feindschaft gegen Gott‘ übt bis an ihr tragisches Ende. Um sie gruppieren sich ihr Sohn Ludwig mit seiner ersten und zweiten Frau und in weiterem Zirkel die Bewohner des Gutes und der kleinen Stadt Wismar, ein Bild voll inneren und äusseren Lebens, liebevoll ausgeführt vom Muster des alten wertvollen Porzellans an bis zur düsteren Poesie des Meeres, und ausgespannt auf dem Hintergrund einer echten schlichten Religiosität. Ein Buch voll Breite und Tiefe, ein niederdeutscher Roman allertüchtigsten Genres; wie gesagt: ein in solcher Sachlichkeit, Einfachheit und gehaltener Kraft seltenes Buch unter den deutschen Romanen unserer Tage.

Ich bitte um Aufgabe der Bestellung und füge meinen Zettel zu diesem Zweck der heutigen Nummer nochmals bei.

Hochachtungsvoll

BERLIN W., September 1906  
Derfflingerstr. 16

BRUNO CASSIRER, VERLAG.



# Arthur Zapp:

Ⓜ

# HOCHZEITS- NÄCHTE

Die 1. Auflage ist durch Barbestellungen erledigt. Wir können ausnahmslos à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern. Nochmaliger Verlangzetteln (rot) mit Extrarabatt anbei. Auch die kleinste Handlung kann von diesem aktuellen Buch eine Partie absetzen. Wirkungsvoller Umschlag! Schaufenster-Artikel!

Berlin W. 35.

Gose & Tetzlaff, G. m. b. H.,  
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ

Soeben erschien in neuer Auflage:

## Relief-Karte des Königreichs Bayern

Massstab 1:1 500 000.

Sauber aufgezogen und mit Öse zum Anhängen versehen à 80 Pf. ord.

Diese **Schulkarte**, die die Karte No. 27 in Woldermanns

## Plastischem Schulatlas

bildet, ist vollständig neu gestochen, im Inhalt gegen die bisherige Ausgabe bedeutend vermehrt und verbessert, auf gutes holzfreies Papier gedruckt und wie bisher in vierfacher Überhöhung sauber geprägt. Der Preis ist, den heutigen Verhältnissen angepasst, ein äusserst mässiger und wird dieser neuen Relief-Schulkarte des Königreichs Bayern für den Unterricht sicher dasselbe Interesse entgegengebracht werden wie den bisherigen Auflagen und wie den übrigen, bereits früher erschienenen Relief-Karten des Plastischen Schulatlas, die ja anerkanntermassen vorzüglich dazu geeignet sind, den geographischen Unterricht zu fördern.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass ich, um entsprechenden Wünschen gerecht zu werden, diese Ausgabe der

### Karte des Königreichs Bayern, ungeprägt,

also flach, als politische Karte zum Preise von à 40 ♂ abgebe, und stehe ich vorkommendenfalls gern damit zu Diensten.

Dem verehrlichen Sortiments-Buchhandel übergebe ich mit der Reliefschulkarte des Königreichs Bayern einen vorzüglichen Artikel zum Vertrieb, der an allen höheren und niederen Schulen des Königreichs dem lebhaftesten Interesse begegnen wird, wodurch Ihnen die Einführung für den Unterricht bedeutend erleichtert werden dürfte. — Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch günstige Bezugsbedingungen und verbessere letztere bei Ersteinführungen noch ganz besonders, was ich gef. zu beachten bitte.

Ich liefere wie folgt: **Schulkarte des Kgr. Bayern plastisch:** à 80 ♂ ord., in Rechnung mit 30%, bar mit 40%, ohne Frei-Exemplare.

Dieselbe **flach:** unaufgezogen, à 40 ♂ ord., in Rechnung mit 30%, bar mit 40% ohne Frei-Exemplare. A cond. kann ich nur je 1 Exemplar zur Verfügung stellen.

Leipzig, 27. September 1906.

Alfred König.



Ⓩ Soeben ist erschienen:

# Gesetz und Recht

Vollstümliche Zeitschrift für Rechtskunde

Herausgeber:

Bernhard von Kampff  
Oberverwaltungsgerichtsrat in Berlin

8. Jahrgang

Heft 1

vom 1. Oktober 1906

Das 28 Seiten Lexikon-Oktav umfassende, sorgfältig ausgestattete Heft zeichnet sich durch aktuellen, fesselnden Inhalt aus. So weist darin Senatspräsident Dr. Max Schulzenstein vom Berliner Oberverwaltungsgericht nach, daß die vom Bundesrat veröffentlichten Grundzüge zur Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen zum großen Teil unausführbar sind, da ihnen die Rechtsgültigkeit fehlt, und zu der vielumstrittenen Frage „Strafrechtliche Reformen“ macht der bekannte Kammergerichtsrat Dr. Delius eigenartige, neue Vorschläge. Die schwer verständliche, vielfach Zweifel bietende und deshalb der Erläuterung dringend bedürftige Novelle zum preuß. Einkommensteuergesetz, die schon bei Abgabe der nächsten Steuererklärung im Januar 1907 berücksichtigt werden muß, beleuchtet nach Wesen und Inhalt allgemeinverständlich Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat B. Fuisting, bekanntlich eine Autorität auf dem Gebiete der Steuergesetzgebung. „Schiller und die Polizei“ betitelt sich ein weiterer interessanter Beitrag, und die für das Publikum belangreichsten neuen Entscheidungen der höchsten deutschen Gerichtshöfe werden, von sachkundiger Feder bearbeitet, in der Rubrik „Früchte vom Baum der Erkenntnisse“ veröffentlicht. Eine weitere Abteilung „Aus der Werkstatt unsers Rechts“ läßt sonstige tief eingreifende neue gesetzliche Bestimmungen zur Darstellung gelangen.

„Gesetz und Recht“ zählt hervorragende Kräfte zu seinen ständigen Mitarbeitern, die einen klangvollen Namen mit gefälliger Schreibweise zu verbinden wissen. Die zeitgemäße Halbmonatschrift leistet unter der tatkräftigen Leitung des Oberverwaltungsgerichtsrats Bernhard von Kampff anerkannt Tüchtiges. Juristen und gebildete Laien aller Stände und Berufe bringen den schmuck ausgestatteten Heften lebhaftes Interesse entgegen.

Allen größeren Firmen des deutschen Buchhandels habe ich soeben das erste Heft des beginnenden achten Jahrgangs der Zeitschrift in einem Exemplar als Probenummer mit Versandschleife und Bestellzettel kostenlos zugehen lassen. Weiteren Bedarf stelle ich in mäßiger Anzahl unberechnet zur Verfügung. Durch Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentische sowie Ansichtsendungen lassen sich leicht dauernde Abonnenten gewinnen. Viele Besprechungen in der Tagespresse werden auch häufig Nachfrage hervorrufen.

Preis vierteljährlich 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. 15 Pf. no.

Auslieferung nur in Leipzig durch die Firma Otto Maler.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, 26. September 1906.

Alfred Langewort.



## ZUR GEFÄLLIGEN BEACHTUNG:

Wie wir bereits unterm 20. August an dieser Stelle bekanntgegeben haben, sind für unsere Monographiensammlungen: Die Kunst — Die Literatur — Die Musik — Die Kultur ab 1. September d. J. die Preise erhöht worden. Die Bände kosten jetzt: Kartonierte M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— bar. Doppelbände M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar; in Leder gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar. Doppelbände in Leder geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.25 bar. Frei-exemplare 11|10, gemischt 13|12 (jedoch nur innerhalb einer Sammlung). Der Einband des in Leder geb. Frei-exemplars kostet M. 1.— bar, bei Doppelbänden M. 1.35 bar. Diese Preiserhöhung erstreckt sich nur auf Lieferungen ab 1. Septbr. d. J. Alle früheren Lieferungen werden zu den alten Preisen verrechnet. Wir legen jedem Exemplar der zur Auslieferung gelangenden Bände einen Zettel bei, auf welchem die neuen Preise vermerkt sind; ausserdem stellen wir ein wirkungsvolles Plakat und das bekannte illustrierte Gesamtverzeichnis in entsprechender Anzahl unberechnet zur Verfügung.

BARD, MARQUARDT & CO.  
BERLIN W. 50,  
EISLEBENERSTRASSE 14.



**F. A. Brockhaus \* Paris.**

# Achtung!

Auf das von mir heute durch die Bestellanstalt versandte Zirkular über meine neuesten **Bezugsbedingungen für französische Literatur** erlaube mir die Herren Sortimenten hiermit besonders aufmerksam zu machen.

Paris, VI<sup>e</sup>, 17 rue Bonaparte.

F. A. Brockhaus.

Künftig erscheinende Bücher.

## Heft 1

von **Balduin Möllhausen<sup>s</sup>**

Illustrierte Romane, Reisen und Abenteuer

erscheint am **3. Oktober.**

Leipzig.

Paul List, Verlagsbuchhandlung.

W. Moeser Buchhandlung.

Hofbuchhändler Sr. Majestät des Kaisers u. Königs, Berlin S. 14.

(Z) Mit dem 1. Oktober beginnt:

# „Die Frau“

Monatsschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit

herausgegeben

von

**Helene Lange.**

Vierteljährlich 2 *M* ord. (3 Hefte)

den XIV. Jahrgang.

„Die Frau“ dient in erster Linie der Entwicklung und Förderung der Frauenbewegung. Sie erörtert in grösseren Artikeln und einem umfassenden Notizenteil alle Fortschritte, Fragen und Aufgaben der Frauenbewegung, sowie die Erscheinungen unseres geistigen, sozialen und politischen Lebens besonders in ihrer Bedeutung für die Frauen. Sie versucht, sowohl der Verschiedenheit der Anschauungen als auch der Interessen innerhalb der Frauenbewegung gerecht zu werden und jede Meinung zu Wort kommen zu lassen, die sich auf Urteilsfähigkeit und ehrliches Interesse an der Frauenbewegung gründet.

Wir stellen den Firmen, die sich für „Die Frau“ verwenden wollen, Prospekte und Probehefte in beschränkter Anzahl gratis zur Verfügung. Bestellzettel beiliegend.

Librairie Plon à Paris.

(Z)

## Französische Almanachs 1907.

Anfang Oktober erscheinen wie alljährlich unsere beliebten, auch im Auslande weitverbreiteten französischen Almanachs. Von den vielen verschiedenen nennen wir hier nun einige der im Auslande am meisten bekannten, namentlich solche humoristischen Genres, jedoch stehen Spezialverzeichnisse gern zu Diensten.

Almanach du Voleur

- amusant
- des Cocottes
- de l'armée française
- de la Chansonnette
- du Farceur, recueil de blagues
- de la Danse
- du bon Ton et de la Politesse
- de la Fleur des calembours
- pittoresque
- Grand Almanach de la famille

à 50 c.

Wir liefern unsere Almanachs ausnahmslos nur gegen bar mit 33 1/3 % Rabatt und ohne nachherige Rücknahme. Ihre Bestellung erbitten wir möglichst bald, da die Almanachs teilweise schon bei Erscheinen vergriffen sind.

Hochachtungsvoll

Paris, 25. September 1906.

Plon-Nourrit & Cie.

Wichtig für die Provinz Schlesien.

(Z) Soeben erschienen:

**Polizei-Verordnung**

betreffend den

**Verkehr mit Kraftfahrzeugen**

in der

Provinz Schlesien.

Gültig vom 1. Oktober 1906.

Preis geheftet (Taschenformat) *M* 0.50 ord.,  
*M* 0.35 netto bar und 9/8.

Berlin SW. 68, Zimmerstraße 29.

H. W. Sany's Erben,  
Verlagsbuchhandlung.





Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

# Hinter Kerkermauern

Autobiographien und Selbstbekenntnisse,  
Aufsätze und Gedichte von Verbrechern  
Ein Beitrag zur Kriminalpsychologie

Gesammelt und  
zum Besten des Fürsorgewesens

herausgegeben

von

**Dr. philos. Johannes Jaeger**

Strafanstaltspfarrer

Mit einem Vor- und Nachwort von Univ.-Prof. **Dr. Hans Gross-Graz.**

Der Zweck der Veröffentlichung dieser Sträflingsemanationen ist selbstverständlich nicht darauf gerichtet, von dem Sachlichen, so spannend und romanhaft es sich auch liest, Kenntnis zu geben, sondern einzig und allein darauf, die Kenntnis der Verbrecherpsyche vertiefen zu helfen. Nicht bloss der Laie stellt sich unter den Insassen der Strafhäuser lediglich Mörder, Räuber und Todschläger vor — dass die Leute auch fühlen und empfinden, das wird wenig oder gar nicht berücksichtigt, und so haben wir in der Regel nur zur Not Kenntnis von den Verbrechen und nicht von den Verbrechern. Geändert ist an einzelnen Materialien nur die Orthographie, aber kein Wort des Inhalts.

Der reiche Stoff ist in sechs Kapitel eingeteilt. I. Kapitel: Autobiographien und Selbstbekenntnisse. II. Kapitel: Was die Ursache ist. III. Kapitel: Im Zuchthause! IV. Kapitel: Religiöse Gedanken von Verbrechern. V. Kapitel: Verbrecher über die soziale Frage und VI. Kapitel: Verbrecher über die Schutzfürsorge.

Die reichhaltige Sammlung gibt den wertvollsten Aufschluss über die eigentliche psychologische Natur des (deutschen) Verbrechers und über den modernen Strafvollzug seitens der passiv dabei Beteiligten und wendet sich an **Forscher und Gelehrte, an Gesetzgeber und Richter, an alle, die unser Vaterland lieben und an dessen Bewahrung und Förderung ihre besten Kräfte setzen.** Möge sie etwas beitragen zur

**Reform unseres Strafgesetzes, des Strafvollzugs und des Schutzfürsorge-Wesens.**

Ausserordentlich wichtig für Kriminalisten, Gefängnisverwaltungen, Strafanstalts-Direktoren, Juristen, Mediziner, Geistliche, Sozialpolitiker und alle Vereine der Fürsorge und Nächstenliebe.

436 Seiten Grossoktav. Eleg. brosch. Preis 6 M. ordinär, 4 M. 50 Pf. netto, 4 M. bar.

Bitte, zu verlangen.

Prospekte gratis.

**Konrad W. Mecklenburg, vormals Richter'scher Verlag in Berlin W. 30.**

B. Elischer Nachfolger in Leipzig

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

## Professor Dr. med. Lapponi

Leibarzt des Papstes Pius X. und Leo XIII.

# Hypnotismus und Spiritismus

Medicisch-kritische Studie

Autorisierte deutsche Ausgabe von **M. Luttenbacher**

Preis 4 M.

Inhalt: *Vorwort des Übersetzers. — Einleitung. — Der Hypnotismus. Historischer Abriss. — Der Spiritismus. Historischer Abriss. — Die Thatsachen des Hypnotismus. — Die Phänomene des Spiritismus. — Analogien und Unterschiede zwischen den Phänomenen des Hypnotismus und des Spiritismus. — Natur des Hypnotismus und seiner Erscheinungen. — Natur des Spiritismus und seiner Erscheinungen. — Wirkungen der hypnotischen und spiritistischen Geisteskräfte. — Schlussfolgerungen. — Bibliographie.*

Von der italienischen Original-Ausgabe dieses hochbedeutsamen Werkes wurden in Italien in wenigen Tagen mehrere Auflagen verkauft.

Eine **Stimme aus dem Vatikan** über **Spiritismus** und **Hypnotismus** wird auch in Deutschland grosses Aufsehen erregen. Interessenten sind nicht nur Ärzte und Geistliche; jeder Gebildete befasst sich heute mit diesen Fragen.

Für umfangreiche Reklame ist gesorgt. Diejenigen geehrten Firmen, die grössere Manipulationen mit dem Buche vorzunehmen gedenken, werden gebeten, sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen. A cond. kann ich im allgemeinen nur in einzelnen Exemplaren liefern.

Bezugsbedingungen: A cond. 25%, bar 30% Rabatt und 11/10.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 25. September 1906.

**B. Elischer Nachfolger.**



**Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.**

**Z** Demnächst erscheint:

AUSFÜHRLICHES LEHRBUCH  
DER  
**PHARMAZEUTISCHEN CHEMIE**

BEARBEITET VON  
**DR. ERNST SCHMIDT**

GEH. REGIERUNGSRAT

O. PROFESSOR DER PHARMAZEUTISCHEN CHEMIE UND DIREKTOR DES  
PHARMAZEUTISCH-CHEMISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT MARBURG.

ERSTER BAND

**ANORGANISCHE CHEMIE**

ERSTE ABTEILUNG: METALLOIDE

FÜNFTE VERMEHRTE AUFLAGE

MIT ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN UND EINER FARBIGEN SPEKTRALTAFEL.

**Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. M. 10 ord., M. 7.50 netto. Freixemplare 6+1.**

**Einige Urteile der Presse über die früheren Auflagen:**

**Apotheker-Zeitung:**

Eine neue Auflage des Schmidtschen Lehrbuches ist auf dem pharmazeutischen Büchermarkt allemal ein Ereignis ersten Ranges. Ist doch kaum jemals ein wissenschaftliches Werk erschienen, das den Bedürfnissen des modernen Apothekers mehr Rechnung trüge und das daher in höherem Masse sich der Verbreitung und Beliebtheit zu erfreuen gehabt hätte, als dieses. — — — — —

**Pharmazeutische Rundschau:**

Ein Werk wie das vorliegende zu „besprechen“ ist eigentlich gar nicht möglich. Denn man kann ein so grossartig angelegtes und durchgeführtes Werk nicht mit den üblichen Redensarten über die zweckmässige Anlage, reichen Inhalt, gediegene Behandlung des Stoffes und dergleichen abfertigen — — — — —

**Berichte der Deutschen pharmazeutischen Gesellschaft:**

Schmidts Buch ist in Fachkreisen zu bekannt und sein Ruhm ist so oft gesungen worden, dass es genügt, auf dieses gross angelegte und durchgeführte Werk hinzuweisen.

Die pharmazeutische Jugend an den Universitäten betrachtet heute den Schmidt als den Born, der die nach Wissen Dürstenden tränkt. Referent wünscht, dass auch die ältere pharmazeutische Generation den Schmidt recht fleissig studiere

**Pharmazeutische Wochenschrift:**

Man würde kaum zu viel sagen, wenn man behauptete: Die pharmazeutische Chemie von Schmidt ist die chemische Bibel der Pharmazeuten.



**Zeitschrift des allgemeinen österreichischen Apothekervereins:**

Das monumentale Werk Schmidts ist ein integrierender Bestandteil der Apothekenbücherei geworden; in fraglichen, zweifelhaften Fällen nimmt man stets zum „Schmidt“ Zuflucht, und sehr selten versagt die erwartete Auskunft. Solche Bücher bedürfen wahrlich keiner Anempfehlung. (gez.) C. Glücksmann.

**Pharmazeutische Post:**

Es sei nochmals hervorgehoben, dass dieses ausführliche und ausgezeichnete Werk nicht nur jedem Studierenden auf das wärmste empfohlen werden muss, sondern dass es auch jeder praktische Apotheker zur notwendigen Ergänzung seiner Fachbibliothek sich beschaffen sollte. (gez.) Dr. A.

Wir bitten auch für diese fünfte Auflage um Ihre tätige Verwendung.

 **Prospekte kostenlos.** 

**Braunschweig**, im September 1906.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**



**Preuß & Jünger**  
in Breslau

In Kürze erscheint in dritter Auflage:

Die  
**Steuerdeklaration**  
der  
**Ärzte und Zahnärzte**  
auf Grund  
des preussischen Einkommensteuer-  
gesetzes vom Jahre 1891

und der

**Steuernovelle**  
**vom 19. Juni 1906.**  
Mit Berücksichtigung  
der Entscheidungen des preussischen  
Oberverwaltungsgerichts

Von

**Dr. med. Max Kamm,**  
Sanitätsrat

Die Broschüre, deren Neuauflage durch die Novelle vom 19. Juni 1906 notwendig geworden war, bietet auch in ihrer neuen Fassung durch die klare, knappe und zweckmäßige Anordnung jedem Arzte und Zahnarzte die Möglichkeit, die Steuererklärung so abzufassen, daß weder ihm noch dem Fiskus Unrecht geschieht.

Wir bitten, das Buch jedem Arzt und Zahnarzt vorzulegen. Ein reichlicher Absatz steht wohl ebenso wie bei den früheren Auflagen außer Zweifel.

Preis M 1.— ord., M —.75 no.  
und 7/6.

**Preuß & Jünger** in Breslau.

**1806**  
**Jena**

Das am 12. Oktober zur Ausgabe gelangende Heft 3 von

**■ Ueberall ■**  
**Illustrierte Zeitschrift**  
für  
**Armee und Marine.**

wird als Gedenknummer für diesen wichtigen Gedenktag in Preussen-Deutschlands Geschichte ausgestattet werden und insbesondere eine Reihe

**einzigartiger Illustrationen**  
**nach Unicis in alten Stichen**

etc. enthalten. Wir stellen das Heft à cond. zur Verfügung, da es sich vorzüglich zur

**Gewinnung neuer Abonnenten**

eignet. Hierbei erlauben wir uns mitzuteilen, dass wir im nächsten Vierteljahre alle die Kontinuation von Heft 52 des Jahrgangs 8 überschreitenden

**Abonnements mit**  
**40% bzw. 50% Rabatt**

liefern werden, ersteres bei einer Erhöhung der Kontinuation bis zu 10 Exemplaren, letzteres bei noch höherem Zugang. Wir selbst werden während der nächsten Vierteljahre dauernde

**umfangreiche Propaganda**

in allen entsprechenden Kreisen des In- und Auslandes durch direkte Heft- und Prospekt-Versendung ausführen.

**Boll u. Pickardt,**  
**Verlagsbuchhandlung,**  
Berlin N.W. 7, Georgenstr. 23.



E. Biermann, Verlag, Barmen.

In Kürze erscheint:

① **Aus der Väter Zeiten.**

Erinnerungen aus dem Leben des Pastors Johann Ludwig Müller  
in Mettmann.

Zusammengestellt von seinem Sohne Johannes Müller.

Ein Lebensbild des durch das Abendmahlbüchlein genugsam bekannten begabten Mannes.

12 Bogen mit Porträt. Geb. M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar. 7/6 Expre. M. 12.50.  
2 Probeexemplare mit 40% = M. 3.35.

Aus dem Vorwort:

Als ich mit dem Niederschreiben der vorliegenden Erinnerungen begann, dachte ich zunächst nur an ein Manuskript für den näheren Kreis der Familie. Im Verlauf der Arbeit trat mir aber entgegen, daß manches darin auch von allgemeinerem Interesse sein dürfte. Wie sind doch die Verhältnisse anders geworden seit hundert Jahren im alten Elberfeld, im alten Köln, seit den Erweckungszeiten in der ersten Hälfte des Jahrhunderts. So vieles steht uns älteren Leuten noch lebendig vor Augen, teils aus mündlicher Tradition, teils aus eigener, jugendlicher Anschauung; aber unsere Kinder haben kaum noch Kenntnis davon. Da ist eine Auffrischung des Gedächtnisses vielleicht willkommen. — Und anderes, was eben nicht neu ist, sondern sich in so manchem Christenleben wiederholt, im Leben und Leiden, in Geduld und Glauben, das mag solchen, die ähnliche Wege gehen, zu Trost und Ermunterung dienen.

**Ein neues Reis am alten Stamm.**

Von Pansy. Verf. von Esther Ried.

3. Auflage. 14 Bogen. Gebunden M. 2.80 ord., M. 2.10 netto, M. 2.— bar, 7/6 Exmpl. M. 12.50.  
Gebunden mit Goldschnitt M. 3.50 ord., M. 2.65 netto, M. 2.50 bar.  
Je 1 Probeexemplar mit 40% = M. 3.80.

Aus einer Besprechung:

Die Erzählung ist eine ergreifende Darstellung der großen Geschichte, die jedes Menschenkind, wenn es glücklich werden will, durchleben muß. Die Bekehrung eines Menschen ist eine Schöpfungsgabe Gottes; aber Gott hat seine Handlanger und Gehilfen dabei. Solche Handlangerdienste, dem lebendigen Gott geleistet, schildert dieses Buch nicht durch langweilige Erörterungen, sondern durch lebensvoll gezeichnete Charaktere. — Ich glaube bestimmt, daß der Segen, den es bringt, in vielen Häusern ganz unmittelbar zu spüren sein mußte.

**Dunkle Glaubenswege.**

Eine Hugentengeschichte von R. Francke.

2. Auflage. 16 Bogen.

Geb. M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar. 7/6 Exemplare M. 12.50.  
2 Probe-Exemplare mit 40% = M. 3.35.

Aus einer Besprechung:

Ein auf Grund genauester geschichtlicher Forschung gesammeltes Material hat der Verfasser, Pfarrer in Rassel, zu einer musterhaften Erzählung verarbeitet. Inhalt und Darstellung fesseln den Leser mehr und mehr, je weiter er liest. Wir durchleben mit einer Hugentenfamilie die Kämpfe und Bedrängnisse und werden in unserm Glauben gestärkt durch den unerschütterlichen Glaubensmut, der bewährt wird.

Ich bitte um Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln.

Hochachtungsvoll

Barmen, September 1906.

E. Biermann.





MÜNCHEN. am 27. September 1906

*Im November wird vollständig:*

# EIN JAHRHUNDERT DEUTSCHER KUNST

*Erschienen ist:*

[Z]

*Die Deutsche Jahrhundertausstellung zu Berlin 1906. Auswahl der hervorragendsten Bilder, herausgegeben von Hugo von Tschudi, Direktor der Kgl. Nationalgalerie. Ein stattlicher Folioband mit 452 meist grossen Reproduktionen in Mezzotinto, ein- und mehrfarbigem Kunstdruck. In Liebhaberband M. 20.—*

*Im November erscheint:*

[Z]

*Zweiter Teil. Mit etwa 1200 Reproduktionen, dem wissenschaftlichen Katalog der Jahrhundertausstellung und einer farbenanalytischen Beschreibung der Bilder von Julius Meier-Gräfe. In Liebhaberband M. 60.—*

Im ganzen genommen stellt das Werk geradezu ein Geschenk an die Nation dar. Es ist eine Bereicherung des Nationalvermögens, indem es einen kostbaren Schatz der Vergangenheit von neuem der Mitwelt geschenkt hat, und zwar in einer Form, die, dieses Schatzes würdig, selbst ein Kunstwerk darstellt. Das Werk verdient einen Ehrenplatz in jedem deutschen Hause.“ Mit diesen Worten wurde noch vor kurzem der erste Teil des Werkes öffentlich gekennzeichnet, und ähnlich lauten alle Urteile der Presse. Wir machen Sie deshalb noch besonders auf die glänzende Absatzfähigkeit, namentlich als Weihnachtsgeschenk, dieses jetzt schon in mehreren Tausend Exemplaren verkauften, volkstümlichen Werkes aufmerksam, das auf seinen Blättern 452 der anmutigsten, feinsten und innigsten Bilder darbietet, die das deutsche Genie in einem Jahrhundert hervorgebracht hat. Die Reproduktionen stellen technisch das Beste dar, was heute geleistet werden kann; der Preis ist im Verhältnis erstaunlich billig.

Der zweite Teil wird die wissenschaftliche Ergänzung zu dem ersten, ganz für sich bestehenden Teile bringen und ist einfach unentbehrlich für einen jeden, der sich ernsthaft mit deutscher Malerei beschäftigt. Kein anderes Bilderwerk hat jemals ein so wertvolles Material zutage gefördert, so dass ein hervorragender Kritiker, Professor Oskar Bie in Berlin, schreiben konnte: „dieses Werk bildet den Grundstein der neueren deutschen Kunstgeschichte“.

Wir werden Ihre Bemühungen um den Absatz durch eine grosse Propaganda unterstützen und bitten Sie um Ihr dauerndes Interesse für das schöne, nie veraltende Werk.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.



## S. Haessel Verlag in Leipzig.

In Kürze versende ich

Ⓜ

# Regina

Volkserzählung aus dem Passauer Walde

von

Maximilian Schmidt.

429 Seiten, geheftet 2 M. 50 Pfg., gebunden 3 M., mit 25%  
in Rechnung, 40% gegen bar und 11/10.

Keine Erzählung, die uns wie die Produktionen so vieler Modernen mit einem Gefühl der Beklemmung entläßt. Eine frische epische Zielstrebigkeit wirkt sich in dem Buche aus, das Maximilian Schmidt, der unerschöpfliche Schilderer des oberbayrischen Volkslebens, seinen zahllosen Freunden als Zeichen seiner Frische trotz des sich nähernden 75. Geburtstages darbringt.

Empfehlen Sie das Buch allen Freunden der Heimatkunst, allen, die für volkstümliches Leben noch ein Herz haben! Ein guter Rabatt sorgt dafür, daß Sie sich nicht umsonst mühen.

Leipzig, September.

S. Haessel Verlag.



# H. HAESSEL VERLAG, LEIPZIG.

Es erscheint:

## Walt Whitman.

Ⓩ

Sein Leben

von

= Henry Bryan Binns. =

Autorisierte Übersetzung

von

Johannes Schlaf.

8<sup>o</sup>. Ca. 33 Bogen. Brosch. ca. 6 M., geb. ca. 7 M.

Mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub> gegen bar und 11/10.

### Wer ist Walt Whitman?

Viele wissen heute schon, dass er der erste rein amerikanische Dichter und einer der grossen Lyriker der Weltliteratur ist. Seine Gesänge übertreffen durch die Grösse ihrer Gegenstände, durch die Wahrheit, Leidenschaft und Zartheit der Darstellung alles, was heute als „Lyrik“ ausgegeben wird.

### Was kann uns Walt Whitman sein?

Er hat, was wir heute schmerzlich suchen: Einheit der Weltanschauung, Religion, Kraft zu werktätiger Liebe. Das bestimmt ihn zu einem Führer für die Suchenden. Er ist ein mutgebenderer Weggenosse als Nietzsche.

Ich bitte das deutsche Sortiment, mir beim Vertrieb dieser Novität zu helfen. Der Leserkreis ist sehr gross. Nicht nur die Suchenden, auch alle, die sich für **Amerika** interessieren, kommen als Abnehmer in Frage. Die Geschichte der Union im 19. Jahrhundert erleben wir mit dem Leben des Amerikaners Walt Whitman. — Binns hat zum erstenmal das biographische Material zusammengetragen. Die Übersetzung hat Schlaf mit Hingebung hergestellt.

Erfreuen Sie mich durch Ihr besonderes Interesse!

Leipzig, September 1906.

**H. Haessel Verlag.**



Vater, mach mir auf! Novelle von Max Nordau  
 Polen und Deutsche von H. v. Gerlach, M. d. R.  
 Im Paradies des Giftes von Karlernst Knatz  
 Studentenleben von Rudolf Presber  
 Neue Gedichte von Carl Busse  
 Berliner Bohême von Hans Ostwald

und **12** weitere Artikel erster Autoren mit über **100** Illustrationen  
 enthält das **Oktoberheft** der „Arena“ für

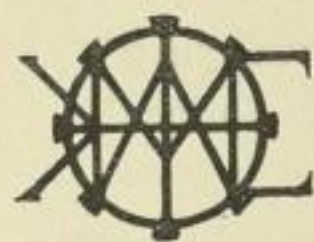
**60** Pt. ord.

Ⓩ

Der reiche und gewählte Inhalt dieses Heftes  
 verbürgt grossen Absatz im Einzelverkauf.  
 Wir bitten, umgehend zu bestellen.

Berlin, September 1906.

Verlag „Arena“ Dr. Otto Eysler.



Ⓩ

Das in Nr. 215, Seite 8836 d. Bl. angezeigte

# Albrecht Dürer = Heft

(Preis: geheftet M. 1,25 ord., M. —,90 bar; gebunden M. 2,— ord., M. 1,45 bar)

gelangt geheftet und gebunden am 10. Oktober zur Ausgabe. Firmen, die noch nicht bestellt haben, wollen sich  
 gefl. des dieser Nummer beiliegenden roten Bestellzettels, der auch die **Partiepreise** angibt, bedienen.

Illustrierte Prospekte gebe ich im Verhältnis zu der Anzahl der bestellten Exemplare des Heftes  
 unberechnet ab.

Stuttgart, Ende September 1906.  
 Hauptstätterstraße 103.

R. Ad. Emil Müller.



**Teutonia-Verlag, Leipzig.**

**Z**  
 Polly, Zu Russlands Revolution und Neugeburt.  
 Braude, Petrunkevitch, Manuilow, Zur Agrarbewegung in Russland.  
 Bass, Deutsche Sprachinseln.  
 Bass, Deutsche Vornamen.  
 Döhle, Irmintrut.  
 Eros. Band I und II.  
 Leipzig und die Leipziger.  
 Leipziger Skizzen.  
 Leipzig im Taumel.  
 Piscator, Rundreise des menschlichen Geistes um die Erde.  
 Piscator, Höllenbriefe.  
 Schrader, Ideale.  
 Salten, Deutsche Erziehung.  
 Salten, Neue Bahnen — Neue Ziele.  
 Verlangzetteln mit Ord.- und Nettopreisen anbei.

**J. B. Metzlersche Buchh. & Buchdr. Stuttgart.**

**Z** Soeben erschien:  
**Vorschriften über den Verkehr**  
 mit  
**Kraftfahrzeugen**  
 für den Handgebrauch der Behörden und Kraftfahrer  
 zusammengestellt von  
**G. Lautenschlager,**  
 Oberamtmann in Stuttgart.  
 Preis kartoniert 1 M.

Das Buch enthält die am 1. Oktober in Kraft tretenden reichsgesetzlichen Vorschriften und die württembergischen Ausführungsbestimmungen dazu. Da letztere in allen Bundesstaaten nahezu identisch sind und eine ähnliche Zusammenstellung noch fehlt, so können Besitzer von Automobilen und Motorrädern im ganzen Deutschen Reich das Buch mit Nutzen verwenden, und es ist zu erwarten, daß die Nachfrage am 1. Oktober, wo die Vorschriften in Kraft treten, eine lebhaftere sein wird. Wir bitten deshalb umgehend zu verlangen, bemerken aber, daß wir uns Reduktion reiner à rond.-Bestellungen vorbehalten müssen.

Stuttgart, 26. September 1906.

**J. B. Metzlersche Buchhandlung.**

**Aeltere Verlags-Kataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

**Heft 3**

von **H. Schoberts** (Baronin von Bode)

Illustrierte Romane

**Zweite Serie**

erscheint am **3. Oktober.**

Leipzig.

**Paul List, Verlagsbuchhandlung.**

**Z** Zur Auslieferung liegen bereit:

**Anderson, Die Glücklosen.** Drama in vier Akten. M. 1.— ord.

**Babillotte, Der Feldmasser.** Schauspiel in einem Aufzug in elsässischer Mundart. M. 1.— ord.

**Freihold, Ed., Allerlei lose Blätter.** Gedichte. M. 3.— ord.

**Golz, Hans Gottlieb, Lose Worte.** Gedichte. M. 2.50 ord.

**Julia, Hedwig (Laatsch), Was mir ein Vöglein sang.** Neue Folge. Eleg. karton M. 2.50 ord.

**Manns, Benno, Der Pilgrim.** Gedichte. Eleg. geb. M. 4.— ord.

**Waldau, J., Ideale Menschen.** Schauspiel in 5 Akten. M. 2.50 ord.

**Schulz, Karl, Der Prophet.** Erzählung. M. 1.50 ord.

Rabatt: à cond. 25%, bar 33 1/3% und 7/6.

Strassburg i. E.

**Josef Singer.**

Soeben erschienen:

**A. Cherpillod** Champion der Welt im Ringen

**Meine Selbsthilfe**

Einige Kunstgriffe des

**DSCHIU-DSCHITSU FÜR DAMEN**

1 Oktavband mit 38 Illustrationen nach der Natur

Preis: Gebunden M. 1.60. Bar 33 1/3%. Fest 25% und 13/12.

PROSPEKTE stehen den Herren Buchhändlern auf Verlangen gratis zu Diensten.

**Gebrüder Attinger, Neuenburg (Schweiz)**  
 Verleger.

**H. G. Wallmann, Leipzig,**  
 Seeburgstrasse 100.



Demnächst erscheint:

(Z)

## Die Forsteinrichtung.

Ein Grundriß zu Vorlesungen  
und ein Leitfaden für Praktiker.

Von

Dr. H. Martin,

Professor der Forstwissenschaft an der Forstakademie zu Tharandt.

Zweite, erweiterte Auflage.

Preis ca. M. 3.—

## Weltwechselrecht.

Die Verschiedenheiten der geltenden Wechselrechte  
und deren Vereinheitlichung.

Denkschrift

im Auftrage

der Ältesten der Kaufmannschaft zu Berlin

verfasst von

Dr. Felix Meyer,

— Kammergerichtsrat in Berlin. —

Preis ca. M. 4.—

Hiervon erscheint gleichzeitig eine französische Ausgabe unter dem Titel:

## Loi universelle sur le change.

Des différentes législations qui régissent actuellement les effets  
de commerce, et de leur unification.

Mémoire

présenté, à la demande des

Doyens des commerçants de Berlin

par le

Dr. Félix Meyer

Conseiller à la Cour d'Appel de Berlin.

Preis ca. M. 4.—

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, September 1906.

Julius Springer.

Prag-Weinberge, September 1906.  
Kolargasse 4.

Ich erlaube mir, Ihnen anzuzeigen, dass  
in meinem Verlage unter dem Titel:

## Allgemeine Konzert-Zeitung

ein

„Fachblatt für konzertierende Künstler  
und Konzertveranstalter,  
geleitet von Dr. Richard Batka, Prag“

erscheint.

Näheres über dieses Unternehmen belieben  
Sie aus der Ihnen in Bälde zugehenden  
Probenummer der Zeitschrift zu ersehen.

Meine Kommission für den Buch- und  
Musikalienhandel übertrug ich Herrn Rob.  
Forberg in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Otto Payer.

Fortsetzung der künftig erscheinenden  
Bücher siehe nächste Seite.

## Aufhebung des Ladenpreises u.

Der Ladenpreis von

Dr. H. Loetscher's Kur-  
und Reise-Almanach für  
die Schweiz, XIV. Aufl.

(1907) ist aufgehoben und beträgt jetzt  
M. 6.— (Fr. 8.—).

Zürich und Leipzig.

Th. Schröter's Verlag.

## Angebotene Bücher.

Moritz Abendroth, Leihbibl., Frankfurt a. M.:  
1 Gartenlaube 1858—1873, 1875, 1876,  
1878—1886 inkl. Keine Leihbibliothek-  
bände, gebunden, sauber u. gut erhalten.

Kuhnt'sche Buchh. in Eisleben:  
Dohme, Kgl. Schloss Berlin. Text  
u. Atlas.

Keller, Sammlg. v. Tunnel- u. Brücken-  
Portalen.

Teirich, Ornamente.

Dienssart, Theatrum architecturae. 1679.

Dedaux u. Luthmer, Zimmer d. Maria  
v. Medici.

Campagnola, Pilaster-Malereien.

Schadow, Polyclet, m. Atlas. 1877.

Hase, Sammlg. v. Zeichnungen ausgef.  
Kirchen, Schulen.

Grundlagen d. prakt. Baukunst. 3 Tle.

Ringleb, Lehrb. d. Steinschnitts. M. Atlas.

Grabmonumente. 34 Bl. (Pustet)

Kaemmerling, Civilbau. I, 1/12; II, 1/4.

Kaven, Vorträge üb. Eisenbahnbau. IV. V.

Hauptmann, moderne ornamentale Werke.

Bucher u. G., Kunsthandwerk. 3 Bde.

Normal-Höhenpunkt. 1879.

Märtens, optische Maassstab.

Julius Bohne's Buchh. in Berlin SW. 48:  
Elucidarius Chymicus. 1617.

Assertio fraternitatis R. C. Qvam roseae  
1614.

Eduard Trewendt in Breslau:

1 Fuchs, das erotische Element in der  
Karikatur. (A. Hofmann & Co.) Kart.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Z** In meinem Verlag erschien soeben:

# Zur G'sondheit!

Allerlei Heiteres und Gemütliches in Versen schwäbischer Mundart zum Vortrag in Vereinen und im Familienkreise

von

**Peter Schütz.**

In effektvollen Umschlag geheftet 60 S., bedingungsweise mit 33 1/3%,  
bar mit 40% und 11/10,  
von 25 Exemplaren an mit 50% Rabatt.

„Zur G'sondheit!“ sagt m'r äls im Schwöbeland,  
Wenn einer g'nossen hot — 's ist weltbekannt.  
Nu zu dem Büchle paßt's — bekomm d'r's woll!  
Weil's Sache u'geheuer g'sond sei' soll.

Die schwäbische Dialektdichtung findet immer mehr Anklang, auch unter Nichtschwaben, kommt doch gerade die Gemütsseite der Schwaben in ihrer Sprache so lebendig zum Ausdruck. Da außerdem die Gedichte von Schütz in gemäßigtem „Schwäbisch“ geschrieben sind, so daß auch Nichtschwaben sie mit Leichtigkeit lesen und verstehen können, wird dieses Büchlein weite Verbreitung finden. Es enthält eine Fülle von Stoff zur Erheiterung und Würze geselliger Vereinigungen.

Bitte vom beiliegenden Verlangzettel ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Stuttgart, 24. September 1906.

**Albert Auer.**

Von **Max Kretzers Millionenbauer** (Volksausgabe, brosch. M 1.—, gebunden M 1.50 ord.) gebe ich soeben das

## **Z** 8—12. Tausend

aus. Rückständige Kommissionsbestellungen werden noch diese Woche erledigt. Ich mache aber darauf aufmerksam, dass ich bei Barbestellung den erhöhten Rabatt von

**33 1/3% und 11/10**

gewähre (Einband netto 40 S.). — Auch bitte ich die Geschenkausgabe, die in elegantem Leinenbände und mit Bild des Dichters M 4.— ord. (M 3.— netto, M 2.70 bar) kostet, auf Lager zu halten. Auslieferung aller Ausgaben erfolgt in Berlin bei J. Bachmann und F. Volckmar, in Leipzig bei F. E. Fischer, K. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volckmar.

Jauer, den 24. September 1906.

**Oskar Hellmann.**

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebote Bücher ferner:

**Rudolf Heller** in Halle a. S.:  
Bronzenes **Goethe-Medaillon**, zu seinem 75. Geburtstage in nur wenigen Exemplaren geprägt. Äußerst selten. Mit Goethes eigenhändiger Dedikation.

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
Mann, Arzneypflanzen. 1828. 2 Hlbfzbd.  
Sehr gut erhalten.

**Röpke & Co.** in Bremen:  
Gartenlaube 1862, 1867—1872, 1874—1881. Geb. Privat-Ex. Sauber.

**Wilh. Rommel** in Frankfurt a/M.:

\*Hinrichs' Semester-Kataloge 1876/1897.  
43 Bde. Geb. Gut erhalten.

\*Hinrichs' Repertorien dazu über die Jahrgänge 1876/80 und 1881/85.  
2 Bde. Geb. Gut erh.

**Waldow** in Frankfurt a/O.:

1 Eschstruth, Nataly v., illustr. Romane u. Novellen. Lfg. 1—75.

**Nordin & Josephson** in Stockholm:

7 Strasburger, kl. botan. Praktikum. 3. Aufl. 1897. Brosch.

### Gefuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Mai Henrik és Fia** in Budapest:

1 Handb. d. politischen Ökonomie. Hrsg. v. Schönberg. II, 2.

**Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:

Paolucci, Gius. Arte di contrapunto. Pars III. Venez. 1772. In-4°.

Fielding, M. Alle Schriften desselben in allen Sprachen.

Praetorius, Musikdrucke derselben, auch einzelne Stimmen.

Nagler, Künstler-Lexicon. Bd. XX (auch defect).

Psalmorum sel. a praest. in arte musica etc. Norimb. 1553/54. 4 tomi. Cplt. u. einzelne Stimmen.

\*Weiss, J. B. Weltgeschichte. 22 Bde. N. A.

\*Lamberg, M. v. Le memorial d'un Mondain.

\*Nachrichten, Unschuldige, von theol. Sachen. Fortges. Sammlg. auf d. Jahre 1730 u. ff.

\*Freimaurerschriften, französ.

**Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:

\*Brehms Tierleben. 10 Bde. Neueste A.

\*Seiffer, Nervenkrankheiten.

\*Neumeister, physiolog. Chemie.

\*Spalteholz, anatom. Atlas. 3 u. kplt.

\*Zeitschr. f. Tuberkulose. 3 u. 5.

\*Arbeiten a. d. Kaiserl. Gesundh. 21 u. folg.

\*Archiv f. Augenheilkunde. 2, auch def.

\*Archiv f. Ohrenheilkunde. 64.

\*Beitr. z. pathol. Anatomie. 1—19 u. Suppl. 1—5.

\*Centralbl. f. Laryngologie. 1900.

\*Frommels Jahresb. d. Geburtsh. 2. 17. Jg.

**C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i/Br.:

\*Malako, zoolog. Blätter. Hrsg. v. Clessin.

N. Folge. Bd. 1—10 (1879—86).

\*Löwe, Strafprozessordnung.

\*Olshausen Strafgesetzbuch.

\*Ribbert, Geschwulstlehre.

\*Handelspolitik von Cohn, — van der Borgh, — Roscher, — Stieda.

\*Fischer, Gesch. d. Philosophie. Billig.

\*Tacitus' Werke, dt. v. Roth. 7 Bde.

**Haar & Steinert** in Paris, 21 Rue Jacob:

\*Muther, Gesch. d. Kunst.

\*Muther, ein Jahrhundert.

**F. Bartels Nachflg.** in Braunschweig:

\*Schmidt, Lehrb. d. pharmazeut. Chemie. 2 Bände.

Angebote direkt.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

## ② Zur Refruteneinstellung

erschienen im

Militärverlage der Liebel'schen Buchhandlung, Berlin W. 57

folgende Neuauflagen:

**Der gute Kamerad.** Ein Lern- und Lesebuch für den Dienstunterricht des deutschen Infanteristen von **v. Klaf**, weil. Major. Zwölfte verbesserte und vermehrte Auflage.

**Ausgabe für Preußen.** Von **v. Loefen**, Hauptm. u. Komp.-Chef im Inf.-Regt Nr. 71. Partiepreis: Geh. 50  $\text{h}$  ord., 40  $\text{h}$  bar. Kart. 60  $\text{h}$  ord., 50  $\text{h}$  bar.

**Ausgabe für Bayern.** Von **Brunner**, Hauptmann im topogr. Bureau des Kgl. Bayr. Generalstabs, m. d. II. des Bayr. 7. Inf.-Rgt. Partiepreis: Kart. 65  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  bar.

**Ausgabe für Sachsen.** Von **v. Bauthier**, Oberlt. im Sächs. 12. Inf.-Rgt. Nr. 177. Partiepreis: Kart. 65  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  bar.

**Ausgabe für Württemberg.** Von **Nick**, Hauptmann u. Platzmajor von Stuttgart m. d. II. des Württ. 3. Inf.-Rgt. Nr. 121. Partiepreis: Kart. 65  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  bar.

**Ausgabe für Pioniere.** Partiepreis: Kart. 60  $\text{h}$  ord., 50  $\text{h}$  no.

**Drei Jahre im Sattel.** Ein Lern- und Lesebuch für den Dienstunterricht des deutschen Kavalleristen. Von **Kurt v. Anger**, Oberstlt. und Abtlgs.-Chef im Gr. Generalstab. Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. Partiepreis: Kart. 70  $\text{h}$  ord., 60  $\text{h}$  no.

= Außerdem 11/10. =

Einzelne Exemplare stellen wir gern zur Verfügung, ebenso Verzeichnisse dieser Schriften zum Verteilen im militärischen Kundenkreis. Im allgemeinen können wir nur bar liefern.

Gesuchte Bücher ferner:

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Benzinger, hebräisch. Archäologie.  
Buhl, Geogr. d. alt. Palästina.  
Gernau, Ihr sollt etc. Amtsreden.  
Pfeiffer, alttestam. Perikopen.  
Reyländer, epistol. Perikopen.  
Sarpi, Konzil. v. Trident. 1844.  
Alxinger, sämtl. Schriften. 1812.  
Blätter f. dtische. Erziehg. Einz. Jgge.  
Gering, Wtb. z. d. Liedern d. Edda.  
Langbein, A. F. E., sämtl. Schriften. 2. A.  
Kingsley. Alles über ihn.  
Külb, Länderk. in Biograph. 1845.  
Ruland, Aufl. zu Heis' Slg. II. III.  
Holtzendorff, Hdb. d. Strafrechts. I.  
Lotmar, Arbeitsvertrag. I. 1902.  
Universitäts-Liter., Lehrb., Kompendien etc. in letzten u. vorl. Aufl. Stets.  
Archiv f. Heilkunde. Bd. 19.  
Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. X—XII.  
Fortschr. d. ges. Medizin. 26—28. 32.

**Herold'sche Buchh.** in Hamburg:  
\*Rohde, Afterphilologie.  
\*Bluhme, Gens Langobardorum. Heft 1 u. 2.  
\*Hase, Kirchengeschichte in Vorlesgn.

**Hahn's Sortiment** in Leipzig:  
Die Kunst. 6. u. 7. Jahrg.  
Kautsch, Altes Testament.

**Bibliographisches Institut** in Leipzig:  
Baltzer, Elemente d. Mathematik. 2 Bde.  
Ev. auch Bd. 1 allein.

**Jos. Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
\*Meisterlieder d. Kolmarer Hds., v. Bartsch.  
\*Arnim, Bruchstücke über Verbrechen u. Strafen.  
\*Verwaltungsblatt, Preuss. Jg. 1—22.  
\*Wochenschrift, Jurist. Jahrg. 1—18.  
\*Pocci, Geschichte u. Lieder in Bildern. Bd. 2. Auch defekt.  
\*Molière, hrsg. v. Laun. Einz. Bde.  
\*Mahrenholz, Molières Leben u. Werke.  
\*Praeger, R. Wagner wie ich ihn kannte.  
\*Winckelmanns Briefe, hrsg. v. Förster.  
\*Woltmann, Holbein. 2. A. Bd. 2. (Exkurse.)  
\*Kirchenzeitung, Prot., f. d. ev. Dtschld. 1861, 62, 64, 65.  
\*Dahm, Feldzüge d. Germanicus.  
\*(Mila), Bekleidg. u. Ausrüstg. d. preuss. Heeres 1808—78.  
\*Lohrmann, Mondkarte in 25 Bl.  
\*Holtzmann, indische Sagen.

**R. Trenkel** in Berlin NW. 6:  
\*Dollecsek, Monographie d. k. k. österr.-ung. blanken u. Handfeuerwaffen. Wien 1896.  
\*Le Panorama. Exposition universelle de 1900.

**Polytechnische Buchh. A. Seydel** in Berlin:

Gopčević, Makedonien u. Alt-Serbien. Dinglers polytechn. Journal 1904. 05. Reichs-Adressbuch dtshr. Industrie- und Handelsfirmen. 2. Bd.: Textil-Industrie. 1893.

**Richard Kaufmann** in Stuttgart:

\*Bertuch, Bilderbuch.  
\*Joachimsthal, Anwend. d. Diff.-Rechng.  
\*Lexer, mittelhochdt. Handwörterbuch.

**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:

Illing, Handbuch. Kplt.  
Illustr. Zeitung. No. v. 19./6. 1902.  
Vehse, Gesch. d. deutschen Höfe.  
Luegers Lexikon. 1. Aufl.  
Brown, Bewegungsmechanismen.  
Flagg, Plastic Fillings.

**Franz Pietscher** in Tübingen:

Archiv f. Gynäkologie 63. 65—78.  
Centralblatt f. Nervenheilkde. 24—28.  
The american journal of insanity 1—14. 29—32. 39—54.  
Kiesewetter, Occultismus. 3 Bde.  
Monatsberichte üb. Krankh. d. Harn- u. Sexualorgane. 1—4. 6. 7. 9 u. folg.  
Pocken: v. Ring, — Dimsdale, — Bell, — Artkin, — Kirkpatrick.  
Zeitschrift f. physiolog. Chemie. 2. 4—6. 9—33. 40.  
— f. Hypnotismus. 3—8. 11.  
— f. Hygiene. 39 u. Folge.

**Otto Petermann** in Halle a. S.:

\*1 Eyth, farbiges Malerbuch. 32.—.  
\*1 Strebel, d. dtische. Hund. 30.—.  
Angebote erbitte direkt.

**Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik** in Berlin N.W. 7:

\*Dernburg, Bürgerl. Recht.  
\*Bartsch, Nibelungenlied. M. Anm.  
\*Mix u. Genest, Anleitg. z. Hausteleg.  
\*Canter, Telegraphendienst.  
\*Kant, Werke. (Hartenstein.)  
\*Schmoller, Grdr. d. Volksw.-Lehre.  
\*Schlitte, Zusammenleg. v. Grundstücken. 2 Bde. 1886.

**Selmar Hahne's Bh.** in Charlottenburg:

\*Handbuch d. Unfallversicherg., darg. v. Mitgl. d. Reichsvers. Lpzg. 1901.  
\*Smadt, vom Start z. Ziel. Lpzg. 1888.  
\*Davis, d. Arzt.

**P. Klökner's Hofbh.** in Székesfehérvár:

\*Archiv für kath. Kirchenrecht 1857—1905. Kplt.  
\*Jahrbuch f. Philos. u. speculat. Theologie. I—XIV. XX u. f.  
\*S. Thomae Aquinatis, Opera omnia, ed. Fiaccadori-Parma. Tom. X. XIV-XVII.  
\*Hofmeisters Musik-Verz. 1898—1904.

**Alois Reichmann** in Wien IV/1:

\*Wundt, Logik. (Kplt.)  
\*Liszt, Schriften. I. III.  
\*Czuber, Diff.- u. Integr.-Rechng. 2 Bde.  
\*Kick, mechan. Technologie.  
\*Menger, reine Mechanik.

**Qu. Haslinger** in Linz a. d. D.:  
Novum Testamentum. Editio critica major octava, von Tischendorf.



**B. H. Blackwell** in Oxford, 50 & 51 Broad Str.:  
 \*Herodotus, rec. Stein. Vol. II. (Text-A.)  
 \*Meisterhaus, Grammatik.  
 \*Kühner-Blass, ausf. Grammatik.  
 \*Jodl, Gesch. d. Ethik. Vol. I.  
 \*S. Thomas Aquinas, Komment. zu Aristoteles' Ethik, od. betr. Band.

**Lorenz & Waetzel** in Freiburg i/Br.:  
 Hansjakob, dürre Blätter. II.  
 — wilde Kirschen.

Conrad, Grundriss. I. Nationalökonomie.  
 Herrig, British classical authors. 2 Bde.  
 Riehl, Pfälzer.

**D. E. Friedlein** in Krakau:  
 1 Knies, Karl, der Kredit.  
 1 Fischer, Kuno, Geschichte d. n. Philosophie. Bd. 1—10.  
 1 Gedanensia. Bd. 1. 2.  
 1 Archiv f. Hygiene. Bd. 48—51.  
 1 Kaysers Bücherlexikon. Bd. 31 u. f. Geb.  
 1 Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 35, H. 6.  
 1 Encyklopädie d. math. Wissenschaften. Alles Erschienene.  
 1 Zeitschrift f. Psychologie. Bd. 32—40.  
 1 Vierteljahrsschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. Bd. 1—3.  
 1 Bresslau, Jahrb. d. dt. Reichs unter Heinrich II. Bd. 3.  
 1 — do. unt. Konrad I. Bd. 1 u. folg.  
 1 Breysig, Karl Martell.  
 1 Dümler, Kaiser Otto d. Grosse.  
 1 Hahn, Jahrb. d. fränk. Reichs.  
 1 Oelsner, Jahrb. d. fränk. Reichs unt. Pipin.  
 1 Steindorf, Kaiser Heinrich III. Bd. 1/2.  
 1 Toeche, Kaiser Heinrich VI.  
 1 Winckelmann, Kaiser Friedrich II. Bd. 1/2.  
 1 Meyer v. Knonau, Jahrb. d. dt. Reichs unt. Heinrich IV. u. Heinrich V.  
 1 Uhlirz, Jahrb. d. dt. Reichs unter Otto II. u. Otto III.

**Röpke & Co.** in Bremen:  
 \*Hiitl, d. grosse Kurfürst u. s. Zeit.  
 \*Andree, Kampf um d. Nordpol.  
 \*Brögger-Rolfen, Nordpolfahrten Nansens.  
 \*Baessler, Südsee-Bilder.  
 \*Augusti, an deutschem Herd. 1—5.  
 \*Richter, Bilder a. d. dtchn. Kulturgesch.  
 \*Gebhardt, deutscher Kaisersaal.  
 \*Dincklage-C., wie wir u. eisern Kreuz erw.  
 \*Daniel-Volz, geogr. Charakterbilder. 1—5.  
 \*Daheim-Kalender 1898—1906.  
 \*Gartenbaukalender 1898—1906.  
 Nur saubere Exemplare.

**Schworella & Heick** in Wien:  
 Borchardt, Handelsgesetze d. Erdballs.  
 Wächter, Encykl. d. Wechselrechts. M. N. Ortslexikon von Ungarn.  
 Heid, Geschichte des Levantehandels.  
 Aristoteles, Politica.

**R. Lechner** (Wilh. Müller) in Wien:  
 \*1 Deutsches Gebrauchshunde-Stammbuch. Bd. 1. (Neumann.)

**Paul Stötzner** in Gera-R.:  
 \*Kurz, Heinrich, Geschichte d. deutschen Literatur.

**W. B. Hollmann Nachf.** in Bremen:  
 \*Lessing, Weiber. 1897.

**S. Calvary & Co.** in Berlin NW. 7:  
 \*Van't Hoff, Etudes de dynam. chimique. 1884.  
 \*Leicester, Lettres inédites de Napoléon.  
 \*Heyne, dtchs. Wörterbuch. 3 Bde.  
 \*Bodenstedt, Herrenh. i. Eschenwalde.  
 \*Warenzeichenblatt 1895, 96, 1905.  
 \*Ztschr. f. Instrumentenkde. Jg. 1—9.  
 \*— f. physik. Chemie. Bd. 1—26.  
 \*Annal. d. Physik 1883—93.

**C. Haacke** in Nordhausen:  
 \*Ernst, Hebezeuge. 3 Bde.  
 Angebote direkt.

**H. Schönrocks Nachf.** in Landsberg a/W.:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Vorl. Aufl. 1898. Gut erh.  
 \*Romane von: Ganghofer, — Eschstruth, — Marlitt, — Raabe, — Heimbürg, — Wolff, — Schobert. — Prachtwerke. Tadellose Exemplare.  
 Angebote direkt.

**H. Barsdorf** in Berlin W. 30:  
 Spemann, Kunstkalender, ält., z. Zerschn., u. and. Kunstmaterial f. e. Sammler.  
 Beardsley, Lysistrata. (Wien.)

**William Claass** in Dessau:  
 \*Auktionskatalog Runze-Zolling, m. Pr. Zahle sehr guten Preis, wenn tadellos vollst. Angebote schnellstens direkt!

**Invalidendank, Abt. Buchh.** in Berlin:  
 \*1 Heims, unter d. Kriegsflagge d. Dt. Reichs (event. nur I. Reihe).  
 \*1 Niemann, d. Flibustierbuch. Geb.

**Dulau & Co.**, 37, Soho Square in London W.:  
 Tropenpflanzer 1903. Bd. 5, Nr. 4.  
 — 1898. 1900. 03. Kplt.  
 — 1898—1905. Kplt.  
 Zeitschr. f. trop. Landwirtsch. 1897.  
 De Bry (latein.), petits voyages. Tome XII. 1628.  
 De Bry (latein.), grands voyages. Tome XIII. 1634.

Journal de physique Oct. 1903. Paris.  
 Tablettes Biographiques, Mémorial univ. des hommes du temps. Publ. par une Société de gens de lettres. Paris 1878—79.

Grisebach, A., Genera et species Gentianearum. 1839.

Almanach de Gotha 1830. 48.  
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Lf. 24 (Bd. 2, Heft 9, S. 465—512. 1890).

Landwirtsch. Versuchsstationen. 1880—1901. Kplt.

Landwirtsch. Jahrbücher. Kplt. bis 1905.  
 Eichler, Blütendiagramme.

Rimpau, Kreuzungsprodukte landwirtsch. Kulturpflanzen. Berlin 1891.

Tschirch, angewandte Pflanzenanatomie.  
 Hyphomycetes et Gymnomycetes. Ed. H. F. Link. (Linn., spec. plant., cur. C. L. Willdenow. Ed. IV. 1824/25.)

Linnaeus, Species plantarum, cur. Willdenow. Ed. IV. Kplt.

Desor, P. J. E., Synopsis des Echinides fossiles. Paris u. Wiesbaden 1858.

**Schoenfeldt & Co.** in Berlin S.W. 11:  
 1 Chem. Centralblatt 1895 u. folg.

**Barnewitz** in Neustrelitz:  
 \*1 Riesenthal, die Raubvögel Deutschlands u. Mitteleuropas. Gewöhnliche Ausgabe u. Prachtausgabe.

**Scheitlin's Buchhdg.** in St. Gallen:  
 1 Methode Rosenthal: Spanisch.

**Al. Finkenstein** in Breslau, Poststr. 2:  
 \*Plutarch, v. Sintenis. 4 Bde. 1839/46.  
 \*Synapius, schles. Kuriositäten. 2 Bde.  
 \*Goethe. Bd. 12. Bibliograph. Institut.  
 \*— Ausg. letzter Hand. Bd. 41—60.  
 Angebote erbitte direkt.

**Ernst Frensdorff** in Berlin SW. 11:  
 \*Kugler, Friedrich d. Grosse. — 1861. —  
 \*Ode auf den Tod. 1755.  
 \*Preuss. Frdr. d. Gr. als Schriftsteller. 1837/8.  
 \*Schweinichen, Lieben, Lust u. Leben. 1820.  
 \*Religions-Edikt. 1789.  
 \*Marlowe, Faust. 1857.  
 \*Hoffmann, E. T. A., Lebensansichten. 1820—22.  
 \*Logau, Sinngedichte. 1759.

**Hans Schultze** in Dresden-A.:  
 \*Reichenbach, Conchylien. 1842.  
 \*Tümpel, Geradflügler.  
 \*Günther, Darwinismus. Volks-Ausg.

**Albin Langer** in Chemnitz:  
 1 Hugo, C., die Vorläufer des neueren Sozialismus. I Bd., 1. Teil. Orig.-Bd. rot.

**G. E. Lückerd** in Osnabrück:  
 Busch, humor. Hausschatz.  
 \*Dufour, Gesch. d. Prostitution. III u. VI. Rotermundt, d. gelehrte Hannover.

**K. A. Stauff & Cie.** in Köln:  
 \*Instruktion f. preussische Bibliotheken Nebst Nachtrag.  
 \*Weyden, Köln vor 50 Jahren.  
 \*Vogt, Rheinsagen. Bd. 4.  
 \*Haacke, Tierleben.  
 \*Matschie, Tierleben.  
 \*Dante. M. Illustr. v. Doré.

**Aug. Steiger** in Mörs:  
 \*Tille, von Darwin bis Nietzsche.  
 \*Zeller, Philosophie d. Griechen. Gr. Ausg.  
 \*Entscheidgn. d. Oberverw. Ger. Bd. 1-30.

**Hugo Klein's Buchhdg.** in Barmen:  
 \*Hoeker, Grossindustrie Rheinh.-Westfalens.  
 \*Keller, gesammelte Werke. 10 Bde.  
 \*Treitschke, Politik.

**A. Wulff**, Buchhandlung in Dortmund:  
 \*Brockhaus' Konversations-Lexikon. Neue revid. Jubiläums-Ausgabe. 17 Bde.

**Robert Peppmüller** in Göttingen:  
 \*Bartels, die Ditmarscher. 1898.  
 \*Trojan, Onkel Schwalbes Reisen im Luftballon.

**C. Schaffnit** in Düsseldorf:  
 \*Guthe, kurzes Bibelwörterbuch. Geb.  
 \*Büchners Konkordanz. Neueste Aufl.

**Prange'sche Verlagsbuchh.** in Stargard i. Pomm.:  
 \*1 Morery, Louys, le grand dictionnaire historique. 6. édition. Tome I/II. A—F. Autrecht, Leyden, Amsterdam 1692.  
 \*Alles über Pommern vor 1848.

**Misch & Thron** in Brüssel:  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. A.  
 \*Kraemer, Weltall u. Menschheit.



**Richard Schlüter** in Dortmund, Limburgerstrasse 19:  
 \*Hinrichs' Fünfjahrskataloge 1881—1900.  
 \*Hager, pharmazeut. Praxis.  
 \*Kunkel, Toxikologie.  
 \*Der Amethyst.  
 \*Holárek, Reflex. n. d. Katechismus.  
 \*Bölsche, Liebesleben in d. Natur. 3 Bde.  
 \*In paradies. Schönheit. (Eckstein Nachf.)  
 \*Alles v. R. Kobert, — O. Dornblüth. — C.H.Stratz, — Fidus; — Simplicissimus.  
 \*Galante Literatur, Folklore.  
 \*Privatdrucke, Curiosa.  
 \*Seltenb. u. Bücher f. Bibliophilen.  
 \*Seltene Drucke in Nachbildungen.  
 \*Mikroskopische Drucke etc.

**Lindner's Buchh.** in Strassburg i. E.:  
 \*Internat. Centralblatt f. Laryngologie 1904 u. 1905.  
 \*Schmiedeberg, Pharmakologie. 4. Aufl.  
 \*Lesser, Haut- u. Geschl.-Krankheiten.  
 \*Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.  
 \*Hausschatz des Wissens: Pflanzenreich.  
 \*— do. Tierreich.  
 \*— do. Länder- u. Völkerkunde.  
 Megede, Quitt.  
 Zobelitz, Generalsgöhre.  
 Klein, Fröschweiler Chronik. III. Ausg.  
 Wolzogen, tolle Comtess. Geb.  
 Valentin, der gestirnte Himmel.  
 Haffner, gesch. Darstellg. d. bad. Armeekorps.  
 v. Tapp-Ahrenschild, d. 1. bad. Leibregt. 1870/71.  
 Schilling v. Cannstatt, das 5. bad. Inf.-Regt. 1870/71.  
 Rau, Gesch. d. 1. bad. Leib-Drägoner-Regts. Nr. 20.  
 Schmidt, H., das 2. bad. Drägoner-Regt. Markgraf Maximilian 1870/71.

**A. Frederking** in Hamburg:  
 Houdin, Confidences. 2 vols.  
 König, Literaturgeschichte.  
 Bronsart von Schellendorf, 6 Mon. beim jap. Heere.

**Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a. W.:  
 \*Türmer. Jahrg. 1905/06. Antiquar.

**Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:  
 \*Bartels, Literaturgeschichte. Bd. 1. Geb.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Der Rheinstrom u. s. wichtigsten Nebenflüsse. Berlin 1889.  
 \*Denkschrift üb. d. Ströme Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser u. Rhein. 1884.

**Lehmann-Staedke** in München:  
 \*Frankes anatom.-physiol. Phantom.  
 \*Zeitschr. f. orthop. Chirurgie. I u. folg.  
 \*Vortmann, Anltg. z. chem. Analyse.  
 \*Esquirol, Maladies mentales. 1809.  
 \*Magnan, Leçons cliniques s. l. maladies mentales.  
 \*Kraepelin, Abschaffung d. Strafmasses.  
 \*Kempner, F., Gedichte.  
 \*Ruthner, Los von Rom.

**M. Hautzinger's Nachf.** in Königshütte O.-S.:  
 Weltall u. Menschheit. Bd. 4 u. 5. Hlbfrz.  
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Der Gerber 1894, 1901, 1904, 1905.  
 (A) Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte. I—VIII.  
 (A) Rothwell, Mineral Ind. I—IX.  
 (A) Zeitschr. f. Kirchenrecht. III. F. Bd. 10.  
 (A) Verhandl. d. dermat. Ges. V.  
 (A) British med. journal 1881.  
 (A) Korn, Reibung; — Potentialtheorie.  
 (A) Hagen, Index, op. Euleri.  
 (C) Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 1. 3. 5. 7—9.  
 (L) Richter, Kirchenrecht.  
 (L) Irnerius, Summa codicis, ed. Fitting.  
 (L) Conrat, Epitome exactis regibus.  
 (L) Schulte, Stephanus tornacensis.  
 (L) Zachariae v. Lingenthal, griech.-röm. Recht.  
 (L) Capitularia reg. franc., ed. Boretius.  
 (L) Formulae Merovingici, ed. Zeumer.  
 (L) Geffcken, Lex salica.  
 (L) Lehmann, langobard. Lehnrecht.  
 (L) Dirksen, civilist. Abhandlungen.  
 (R) Schübler, Agrikultur-Chemie.  
 (R) Henne am Rhyn, Kulturgeschichte.  
 (R) Musikanten, D. jungen. (Etwa 1860.)  
 (W) Gildemeister-H., äther. Öle.  
 (W) Beilstein, org. Chemie. Erg.-Bde.  
 (W) Binz, Vorles. üb. Pharmakologie. 2. A.  
 (W) Vargha, Verteid. in Strafsachen.  
 (W) Föppl, Vorles. üb. techn. Mechanik. I.  
 (W) Libanii Orat., ed. Reiske. 1791—97.  
 (W) — Epistol., ed. Wolf. 1711.  
 (W) Sievers, Leb. d. Libanius.  
 (W) Schultze, Archäol. d. altchristl. Kunst.  
 (W) Heyd, Gesch. d. Levantehandels.  
 (W) Talbot, Oeuvres de l'emp. Julien.  
 (W) Chateaubriand, Etudes hist. sur la chute de l'emp. Romain. 1845.  
 (W) Dancombe, Works of the Emperor Julian. London 1784.  
 (W) Biechele, Arzneimittel. 11. A.  
 (W) Dietrich, pharmaz. Manual. 9. A.  
 (W) Hager, Mikroskop. 9. A.  
 (W) Zelis, mediz. Verbandmaterial.  
 (W) Fischer-H., Komm. z. Arzneib. 4. A.  
 (W) Fränkel, Arzneimittelsynthese. 2. A.  
 (W) Liebreich-L., Arzneiordnung. 5. A.  
 (W) Schmidt, pharmazeut. Chemie. 4. A.

**Leo S. Olschki** in Florenz:  
 \*Raimundus a Capria, Vita S. Catherinae Senensis. Colon. (15..)  
 \*Inkunabeln.  
 \*Holzschnittwerke d. 15. u. 16. Jahrh.  
 \*Kupferwerke, hervorragende.  
 \*Dante. Alle Ausgaben.  
 \*Piranesi, Vedute di Roma. Auch e. Bll.  
 \*Zocchi, Vedute di Firenze.  
 \*— Ville di Firenze.  
 \*Pergamentdrucke.

**Adolf Graeper** in Barmen:  
 Stinde, Wilhelmine Buchholz.  
 — Buchholzens in Italien.

**Friedr. Korn'sche Buchh.** in Nürnberg:  
 1 Bartels, Literaturgeschichte. Bd. 2.

**Waldow** in Frankfurt a/O.:  
 1 Nietzsche, Werke. Auch einz. Geb.

**Adolf Mottek** in Schneidemühl:  
 \*Entsch. d. R.-G. i. Civils.

**Schöneberger Centralbh.** in Schöneberg:  
 1 Spalteholtz, Anatomie.  
 1 Weil, 1001 Nacht.  
 1 Brachvogel, dtischer. Michael.  
 1 Hohenlohe-Ingelf., Tagebuch. Bd. 2.  
 1 Klass. Bilderschatz. Frühere Jahrgge.  
 1 Fuchs, Erotik i. d. Karikatur.

**C. Sterzel** in Gumbinnen:  
 \*Alte Ansichten von Königsberg i. Pr.  
 \*Alles über Litauen in Wort und Bild.

**Joh. Leon sen.** in Klagenfurt:  
 \*1 Die Kunst. VI. Jahrg. Heft 1—3.

**Friedrich Schneider** in Leipzig:  
 Vogt, Leben u. Dichten d. Spielleute im Mittelalter.

**J. Linck's Buchh.** in Karlsruhe:  
 v. d. Linde, Gesch. d. Buchdruckerkunst. Faulmann, do.

**Max Schmidt** in Naumburg:  
 Kaemmel, Werdegang. I—II.

**H. Grevel & Co.** in London:  
 \*Werke d. russischen Chronisten Nestor, hrsg. von Miklosich.  
 Gef. Angebote direkt per Post.

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig  
 Müller, Fr., Grdr. d. Sprachwissenschaft.  
 Delbrück, Grundfragen d. Sprachforschg.  
 Soergel, engl. Maskenspiele.  
 Fichte, Werke u. nachgelassene Werke.  
 Der Floh. Bd. 37, No. 28—30.

**Fr. Weidemann's Bh.** in Hannover:  
 \*Perger, deutsche Pflanzensagen.  
 \*Kuhn, allgem. Kunstgeschichte.

**Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.** in Leipzig:  
 Wehl, Feodor, 15 Jahre Stuttgarter Hoftheaterleitung. (Hamburg 1886.)

**C. Höckner's Buchh.** in Dresden-N.:  
 Kriegstechn. Zeitschrift 1905. No. 5 apart.

**E. d'Oleire** in Strassburg i. E.:  
 \*Hacklaender, europ. Sklavenleben. II. Event. kplt.

\*Teuffel-Schwabe, röm. Literaturgesch.  
 \*Braun, Bilder a. d. dt. Kleinstaaten.

**Max Thomas** in Dortmund:  
 Gesenius, hebr. Handwörterbuch.  
 Weiss, Condensation.

**Carl Köhler** in Darmstadt, Ludwigsplatz 4:  
 Toussaint-Langensch., Französ. I. Billig.

**C. Bertelsmann** in Gütersloh:  
 Grundemann, allgem. Missionsatlas (1868—1871). Geb.

**W. Foth Nachf.** (Max Engl) in München, Theresienstr. 4:  
 (Angebote direkt.)

\*Burckhardt, Kultur der Renaissance in Italien.

\*Andrees allgem. Handatlas.  
 \*Frenssen, Hilligenlei.

\*Hager, Handb. d. pharmaz. Praxis. I. II.  
 \*Dresdner, ökon. ärztl. Verordnungsw.

\*Schultz, latein. Grammatik oder latein. Sprachlehre.

**Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:  
 Guignard, Bibliothèque héraldique de la France. Paris 1861.



**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
 \*Martens, Guide diplomatique.  
 \*Reinkingk, Tractatus de reg. seculari et eccles. Ca. 1630.  
 \*Handelsarchiv 1846 u. f.  
 \*Jonas, Kochbuch.  
 \*Klein, Drama. VI, 2.  
 \*Weber, das veränderte Russland.  
 \*Brachvogel, Schubart u. s. Zeitgenossen.  
 \*Mügge, Majoratsherr.  
 \*Hebbel, Tagebücher. Grote.  
 \*Euripides, Hippolytos, v. Wilamowitz.  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinn. 2 Bde. Grosse Ausg.  
 \*Leporin, Dorothea Christiane (Exleben). Untersuchung der Ursachen, die das weibl. Geschlecht vom Studieren abhalten. (Ca. 1742.)  
 \*Meyer, Weltreise.  
 \*Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. Bd. 1. 2.  
**Fr. Schaumburg** in Stade:  
 Zeller, P., theolog. Handwörterbuch. 2 Bde. 20 M.  
**Pressvereins-Buchh.**, Brixena/E.(Südtirol):  
 \*Gertrudis, Leben und Offenbarungen. 2 Bde. Regensburg.  
 \*Pastor, Gesch. d. Päpste. 4 Bde. Geb.  
 \*Reuchlin, Geschichte Napoleons während d. letzten 70 Jahre. Angebote direkt erbeten!  
**F. Diemer** in Cairo:  
 Möllhausen, Balduin, der Fanatiker.  
 — der Haushofmeister.  
 — die Kinder des Sträflings.  
 — der Meerkönig.  
 — der Piratenleutnant.  
 — der Schatz von Quivira.  
**Julius Bohne's Buchh.** in Berlin SW. 48:  
 \*Marx, d. Kapital. 3 Bde.  
 \*Müller-Pouillet, Lehrbuch d. Physik u. Meteorologie. Bd. II, 1.  
 \*Sturz, d. wiedergewonnene Erdteil. 1876  
**Otto Kaven** in Hamburg:  
 Jurist. Wochenschrift. Jahrg. 1900—1903.  
**Rudolf Heller** in Halle a. S.:  
 \*Leser, spezielle Chirurgie. 6. Aufl.  
 \*Streitberg, indogerm. Grammatik.  
**H. G. Wallmann** in Leipzig:  
 Familienbibel, v. Schmitthenner, Zittel etc. Karlsr. 1885.  
**B. Schmitz** in Wesel:  
 Möllhausen, Hyänen des Kapitals. Brosch.  
**Kuh'sche Bn.** in Hirschberg, Schl.:  
 \*Ens, das Oppaland.  
**Georg Chr. Ursins Nachf.** in Kopenhagen:  
 1 Vierteljahrsschrift für praktische Pharmacie. Jahrgang 1904. Kplt.  
**C. E. Klotz** in Magdeburg:  
 \*Bodenstedt, Mirza Schaffy. Grote'sche Diam.-Ausgabe. Geb.  
 \*Arja, die Sagen Indiens. Geb.  
**Ernst Schöler** in Naumburg a/S.:  
 Brerms Tierleben.  
**Erich Wendebourg** in Hannover:  
 Sichart, Geschichte der Kgl. hannov. Armee. 5. Bd.  
 Zeller, Geschichte der griech. Philosophie.

**Alexander Duncker** in Berlin W. 35:  
 \*1 Curzon, G., Persia and the Persian Question.  
 \*1 Brösike, d. menschliche Körper, sein Bau etc.  
 \*1 Keller, C., Leben d. Meeres. Geb.  
**E. S. Mittler & Soan** in Berlin SW. 68:  
 \*Pöhler, Bibliotheca historico-militaris.  
**Alois Reichmann** in Wien IV/1:  
 \*Brösike, Lehrb. d. normalen Anatomie.  
 \*Toldt, anatom. Atlas.  
 \*Spalteholz, Handatlas d. Anatomie.  
 \*Lueger, Wasserversorgung.  
 \*Hensel, Familie Mendelssohn.  
 \*Dahn, Bausteine. 1—2.  
 \*Rivier, Völkerrecht.  
 \*Marlitt, Goldelse. (Englisch.)  
**Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin W. 8:  
 \*Dabio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes.  
 \*Lévy, Hist. de la peinture sur verre. Brüssel 1855.  
**A. Twietmeyer** in Leipzig:  
 Schattenrisse, im ganzen u. einzeln. Leipzig, Ansichten a. d. 30 jährl. Kriege. Brantôme, Dames galantes, ill. p. Lolande. Pentameron. (Pentameron)  
**M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln:  
 Angebote direkt!  
 \*1 Braun, C., über Kosmogonie.  
 \*1 Duncker, H., Wanderzug der Vögel.  
 \*1 Escherich, die Ameise.  
 \*1 Goethe, Der junge, v. Bernays. 3 Bde.  
 \*1 Gutberlet, der Mensch, sein Urspr. etc.  
 \*1 Kerschensteiner, M., Entwickl. d. zeichn. Begabung.  
 \*1 Münch, W., Zukunftspädagogik.  
 \*1 Wörishöffer, der Väter Schuld.  
 \*1 Dekorative Kunst 1905/06.  
**M. O. Groh** in Dresden-N. 11:  
 \*Bilz, Hausschatz d. Bildung u. d. Wiss. Ausgabe in 2 Bdn. f. M 25.— ord.  
 \*Handbibliothek d. allgem. u. praktischen Wissens (Bong). 2 Bde. f. M 25.— ord.  
 \*Rauschenbach, Musterbuch f. Schlosser u. Schmiede. Geb.  
 \*Bilz, Naturheilverfahren. Nur neue A.  
 \*Musterbände (Reisemuster) zu Kathol. Kirchenjahr (früher R. Schwarz-Berlin Verlag).  
 In nur ganz tadellosen, unbenutzten Exemplaren, auch in Partien.  
**Max Röder** in Mülheim (Ruhr):  
 \*Zauner, Chronik v. Salzburg. Bd. 1—11 (1796—1843).  
 \*Meyer-Deisinger, Wolf Dietrich Fürstbischof von Salzburg.  
 \*Zillner, Geschichte von Salzburg.  
**Serig'sche Buchh.** in Leipzig:  
 \*Kaufmann, Charles Kingsley, christian socialist. London 1892.  
 \*Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 5-6.  
 \*Pick, talmudische Glossen.  
 \*Dumer, d. ältere astron. Schrift d. Maimonides.  
 \*Samarow, Kreuz u. Schwert.  
 \*Lettow-Vorbeck, Krieg v. 1806—07.

**Kenink & Zoon's Sort.** in Utrecht:  
 Eckstein, preisgekrönte Humoresken.  
**J. Anderson** in Dorpat:  
 1 Aus dem Nachlass Varnhagen v. Ense's: Tagebuch, v. F. v. Gentz. 4 Bde.  
**F. A. Brockhaus' (Abt. Komm.-Gesch.)** in Leipzig:  
 1 Gurlt, Geschichte d. Chirurgie. 3 Bde. Berlin 1898. Brosch.  
**Adolf Graefer** in Farmen:  
 1 Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altert.  
 1 Geiger, Renaissance u. Humanismus.  
**Heinrich Giess** in Wiesbaden:  
 1 Corpus juris Kplt.  
**W. Scharrer** in Sterkrade:  
 \*1 Fuchs, d. erotische Elem. i. d. Karik. (Deutsche Ausg.) Angebote direkt erbeten!  
**L. Kinet** in Düsseldorf:  
 Lessingsämtl. Werke. Bd. 1. Karlsr. 1824.  
 \*Perthes, Personen u. Zustände. 2 Bde.  
 \*Fromantin, gr. matres d'autrefois.  
 \*Schnaase, niederl. Briefe.  
 \*Meyer, Weltgebäude.  
**H. Meinders** in Osnabrück:  
 Buchheister, Handb. d. Drogistenpraxis.  
**New York Medical Book Co.** in New York:  
 1 Auenbrugger, Inventum novum ex percussione thoracis humani etc. 1761.  
 — Nouvelle méthode pour reconnaître les maladies internes de la poitrine par la percussion de cette cavité, par J. N. Corvisart. 1808.  
 1 Laennec, de l'auscultation mediate. 2 Bde. 1819.  
**Trewendt & Granier's Bn.** (Alfred Preuss) in Breslau:  
 \*Rathgen, Entstehg. d. Märkte in Dtschl. Diss. Strassburg 1881.  
 \*Obst, Ursprung d. Hamburgischen Ratsverfassung. 1890.  
 Gregorovius, Lucrezia Borgia.  
 Der junge Generalstab im Harz.  
 Rellstab. 1812.  
**C. v. Lama's Nachf.** in München:  
 \*Schanz, Sakramenten-Lehre.  
 \*Sailer, Vernunftlehre. 2. Bd. (1795.)  
 \*Montalembert, hl. Elisabeth. (Regensb.)  
 \*Hunolt, Sittenlehre. 2. Aufl. Bd. 1. 2. 5—8. (Grazer Ausg.)  
**M. Beckstein** in München V, Müllerstr. 1:  
 Vogt-Koch, Literaturgeschichte. Geb.  
 Kehrein, Handbuch d. Erziehung.  
 Müller-Meikel, bürgerl. Recht.  
 Marthus, mathemat. Aufgaben. I.  
 Forbes, Grammar of the Hindustani language.  
 Brugier, Literaturkunde.  
**Buchh. „Tyrolia“** in Bozen:  
 \*Forel, sexuelle Frage.  
 \*Pesch, Praelectiones dogmatica. Kplt. Geb.  
 \*Hefe-Knöpfler, Kirchengesch.  
 \*Schillers Werke. Säk.-Ausg. Cotta.  
 \*Gutberlet, Philosophie.  
 \*Schell, Christus.  
 \*Schnürer, Franziskus v. Assisi.  
 \*Mayenberg, Pastoraltheologie.



**Carlson** in Cottbus:  
\*Kette-König, Lupin- und Seradellabau.  
9. Aufl.

**A. Harmann** in Meschede:  
Ciceronis, de finibus bonorum et malorum libri V, ed. Madvigius. 1876.  
Cicero, de legibus, libri ex recognitione, ed. Joh. Vahlen. 1883.

**A. Piša** in Brünn:  
\*Zeitschrift d. Ver. dtshr. Ingenieure 1896—1905.  
\*Sämtl. Ergänzgs.-Bde. zu Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl.

**J. G. Calve'sche Hof- u. U.-Bh.** in Prag:  
\*1 Roquette, neues Novellenbuch.  
\*3 Hettinger, Thimotheus. 2. A. Geb.  
\*1 Sammlung d. griech. Dialekt-Inschr., v. Baunack etc. Soweit erschienen! Angebote direkt erbeten.

**Szelinski & Comp.** in Wien I, Schotteng. 9:  
\*Arnold, Repet. d. Chemie.  
\*Brunner, Rechtsgeschichte.  
\*Dernburg, Pandekten.  
\*Gross, Kirchenrecht.  
\*Czyhlarz, Institutionen.  
\*Langer-Toldt, Lehrb. d. Anatomie.  
\*Windelband, Philosophie.  
\*Brehm, gefang. Vögel. Bd. 2 u. kplt.  
\*Fuchs, Karikatur. Bd. 3.  
\*Kuh, Heibel-Biographie.  
\*Staffler, Tirol. Kplt.  
\*Laube, Kplt.  
\*Benedix, Kplt.  
\*Birch-Pfeiffer, Kplt.  
\*Raupach, Kplt.  
\*Alle Klassiker in ersten Ausgaben.

**C. Ludwig Ungelenk** in Dresden:  
Lange, Bibelwerk

**Paul Schultze's Buchh.** in Landeshut i. Schl.:  
\*1 Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft  
Angebote direkt erbeten.

**Rich. Auerbach** in Steglitz-Berlin:  
1 Kunst f. Alle. Bd. 16. 20. 21.

**Franz Heigl** in München, Königinstrasse 8:  
\*Zeitschr. f. Hypnotismus.  
\*Journal f. Psychologie u. Neurologie.  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 17. 1904.  
\*Wilh. Hertz, Alles.  
Verkehre nur direkt.

## Kataloge.

Erschienen:

### Katalog seltener und wertvoller Bücher

626 Nummern, 21 Abbildungen.

Wird auf Verlangen gratis gesandt.

**Frederik Muller & Co.,**  
Amsterdam,  
Doelenstraat 10, 16, 18.

### Wiener Autographen-Auktion

29. und 30. Oktober 1906.

Soeben ist erschienen:

Katalog  
einer besonders hervorragenden Sammlung  
von  
**Autographen.**

**Briefe und Manuskripte**

von

**Musikern und Komponisten.**

**Dichter und Schriftsteller.**

**Schauspieler und Sänger.**

Nebst einigen **Albums** und **Stamm-  
büchern** mit interessanten Eintragungen.

Die Sammlung stammt zum grössten Teil  
aus dem Nachlass eines renommierten Wiener  
Kapellmeisters und enthält

**zahlreiche Stücke allerersten Ranges.**

Versteigerung in Wien am 29. und 30. Ok-  
tober durch das Antiquariat

**Gilhofer & Ranschburg**  
Wien I, Bognergasse 2.

Kataloge nach Bedarf gratis und franko.

### Zurückverlangte Neuigkeiten:

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten  
Exemplare von:

**Mark, Exhorten.** II. Bd.  
№ 4.— ord., № 3.— netto.

**Massaruti, Das durch-  
bohrte Herz Jesu.**

Brosch. № 1.20 ord., № —.90 no.  
— do. Geb. № 1.50 netto.

Nach dem 1. November d. J. bedauern  
wir, Remittenden von obigen Werken  
ausnahmslos zurückweisen zu müssen.

Brixen, 20. September 1906.

**A. Weger's Buchhandlung.**

**Umgehend** erbitten wir zurück sämtliche  
unverkauften Exemplare von:

**Gerdtsell, Die urchristlichen Wunder  
vor dem Forum der modernen Welt-  
anschauung.** № —. 75 no.  
(Brennende Fragen Heft III, grüner  
Umschlag!)

Da Neudruck in Vorbereitung, können wir  
nach dem 1. Januar 1907 keine Exemplare  
mehr zurücknehmen.

Stuttgart, 25. September 1906.

**Max Kiehlmann.**



**UMGEHEND ZURÜCKERBETEN**  
alle remissionsberechtigten Exemplare  
von

**HORNEFFER, Vorträge über  
Nietzsche,**  
**WALTHER VON DER VOGEL-  
WEIDE, Gedichte, broschiert,**  
**DANTE, Das Neue Leben,  
broshiert.**

Nach dem 29. Dezember d. J. bedaure  
ich Remittenden nicht mehr zurück-  
nehmen zu können. Für umgehende  
Remission entbehrlicher Exemplare wäre  
ich sehr verbunden.

BERLIN W. 35

**JULIUS BARD**  
Verlag für Literatur und Kunst

### Zurückverlangte Bücher.

**Die Kultur der Gegenwart.** Heraus-  
gegeben von Paul Hinneberg.  
Abt. I, Band IV: Die christliche  
Religion mit Einschluß der israelitisch-  
jüdischen Religion. Komplet brosch.  
12 № no.

— do. Abt. I, Band IV, 1. Brosch.  
7 № 20 § no.

— do. Abt. I, Band IV, 2. Brosch.  
4 № 95 § no.

Für gef. umgehende Rücksendung wäre ich  
besonders verbunden.

Leipzig, 17. September 1906.

**B. G. Teubner.**

**Sofort zurück:**

**Schürmann, Bischof Johann Bernard  
im Kulturkampf.**  
№ 1.20 ord., № —.90 netto.

Neue Auflage befindet sich unter der Presse,  
und wird nach Erscheinen derselben kein  
Exemplar zurückgenommen.

Hochachtungsvoll

Münster i. W., den 19. September 1906.

**Alphonsus-Buchhandlung**  
(A. Ostendorf).

Umgehend erbitten wir zurück alle nicht  
abgesetzten Exemplare von

**Briefe des Generals der Infanterie  
v. Voigts-Ribek aus den Kriegs-  
jahren 1866 und 1870/71.** Geheftet  
4 № 50 § ord., geb. 5 № 65 § no.

Nach Absatz 2 unserer Bedingungen für  
den Rechnungsvorkehr können wir Exem-  
plare nach dem 1. Dezember nicht mehr  
zurücknehmen.

Berlin, den 26. September 1906.

**E. S. Mittler u. Sohn.**



## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngerer Gehilfe mit guter Handschrift für Expedition und Führung der Kontinuationslisten zum sofortigen Antritt gesucht. Anfangsgehalt M 100.—.

#### Gewerbe-Buchhandlung

Ernst Schürmann G. m. b. H.  
in Dresden-N. 1.

Zum 1. November d. J. suche ich einen verlässlich und rasch arbeitenden Gehilfen zur Führung der Buchhändlerkonten, Lagerhaltung und Verlagsauslieferung, der befähigt wäre, die Osterarbeiten selbstständig zu erledigen, und sich auch beim Kundenverkehr zu beteiligen hätte.

Kenntnis der englischen Sprache erwünscht.  
Wien, September 1906.

VIII, Schloßgasse 22. Josef Safár.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen jüngeren Gehilfen. Monatl. Salär 100 M. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten.

Altona.

Anton Send.

### Architektur-Buchhandlung

sucht

= tüchtigen Reisenden =  
unter günstigen Bedingungen.

Gef. Angebote erbeten unter L. M. 90  
Berlin SW. 61.

Jungen, strebamen Gehilfen aus guter Schule und mit Gymnasialbildung, der womöglich schon in Universitätsstädten gearbeitet hat, suche ich für den zweiten Posten. Antritt am 1. Oktober oder nach Vereinbarung. Angebote mit Bildnis und Zeugnisabschriften erbittet

Königsberg i. Pr.

Wilh. Koch.

## Ausland.

Per 1. Januar 1907 suchen wir einen tüchtigen Gehilfen zur Führung der Kontinuationslisten und Buchhändlerkonten.

Engl. u. franz. Sprachkenntnisse, sowie deutliche Handschrift Bedingung.

Mehrjähriges Verbleiben erwünscht.

Den Bewerbungsschreiben bitten wir Bild beizufügen.

Kairo, 21. September 1906.

Ägypten.

F. Diemer Nachf.

Finck & Baylaender.

Zu baldigem Antritt suchen wir noch einen jüngeren Gehilfen für den Ladenverkehr. Bedingung: Gute Literaturkenntnisse und gewandtes, zuvorkommendes Wesen gegenüber dem Publikum.

Gef. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Leipzig. Rohbers'sche Buchhandlg.  
Jäh & Schunke.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Eintritt einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der ansicheres und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und in der Journalexpedition bewandert ist.

Gef. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbittet

Karlsruhe.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung  
Liebermann & Cie.

Gewandter und zuverlässiger junger Gehilfe mit guten Empfehlungen zum 1. Oktober gesucht. Kunstkenntnisse erwünscht.

Düsseldorf.

Julius Baedeker

Buch- u Kunsthandlung

Junger Sortimentler mit höherer Schulbildung und guten Umgangsformen findet in bekannter Buchhandlung in Stadt der Ostseeprovinzen Stellung. Mit dem Posten ist u. a. Ordnen eines Teiles des deutschen Bücherlagers verbunden und bietet derselbe vortreffliche Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter „Rusland“ # 3383 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Gefuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 A pro Zeile.

Für einen jungen Gehilfen, der eben seine Militärzeit beendet, suche ich eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten im Verlag.

A. Huch's Buchhandlung in Zeitz.

Als  
energ. repräs.  
Reisekraft  
bietet  
sich an  
erstklassiger  
Buchhändler,  
der mit  
Erfolg  
schon  
in Russland  
gereist hat.  
Angeb. u. H. C. 1453  
bef. Rudolf Mosse,  
Hamburg.

Für die Zeit v. 15. Okt. d. J. bis Ende März n. J. sucht ein tüchtiger, vielerfahrener Sortimenter Stellung, mögl. in Buchhandlung mit internationalem Verkehr. Gef. Anerbieten unt. R. 581 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

## Zu sofort

sucht junger, tüchtiger Gehilfe (Norddeutscher), 27 Jahre alt, mit allen im Verlags- und Sortimentsbuchhandel vorkommenden Arbeiten gründlich vertraut, flotter Expedient und Auslieferer, Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote an F. S., Zürich III, Zweierstr. 49, III erbeten.

### In Leipziger

#### wissensch. Antiquariat

sucht Antiquar mit ca. achtjähriger Praxis, auch im Ausland, Stellung. W. Angeb. an d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 3367.

### Erfahrener Sortimentler,

32 Jahre, Gymnasialbildung, vermögend, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht zum 1. Januar oder später Stellung als Leiter eines mittleren Sortiments.

Gef. Angebote unter Nr. 3379 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Für Leipzig.

Erfahrener Buchhändler, ges. Alters, der für Vor- oder Nachmittag über seine Zeit verfügen kann, sucht selbst. angenehmen dauernden Posten im Verlag, Sortiment oder Kommissions-Geschäft.

Angebote an C. Schroeder, Leipzig, Blücherstrasse 29 pt., erbeten.

Junger Sortimentsgehilfe, mit Nebenbranchen, Papier- u. Schreibm.-Branche vertraut, in Kontorarb. firm, la. Zeugnisse, sicher und gewandt, sucht zu sofort od. 1. November Stellung.

Gef. Angebote erb. an Josef Galonska in Breslau, Bahnhofstraße 30 III.

Gehilfe, 27 J., Einj.-Freiw.-Zeugnis, im Antiqu. u. Sortiment erfahr., 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> J. im Buchh., w. Stellung, ev. auch in Berl. od. Leipzig zur Aushilfe. Gef. Ang. u. A. S. 27, Berlin N., Postamt 58, postlagernd.

### Geb. j. Dame,

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre in grosser Univ.-Buchhandlung u. Verlag als Buchhalterin u. Expedientin tätig gewesen, sucht Stellung zum 1. Oktober. Literatur- und Sprachkenntnisse, Stenogr. u. Schreibmaschine.

Gef. Angebote unter Nr. 3345 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Vermischte Anzeigen.

Zur prompten und billigen Lieferung aller im Orient gedruckten Werke und Zeitschriften

empfiehlt sich

Halle a. S.

Rudolf Haupt.

Erprobter, tüchtiger deutscher Übersetzer sucht Arbeit aus dem Engl. u. Franz. Fachschriften bevorzugt. Angebote u. # 3380 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsarb. aller Art übern. G. Kuhz, Berlin.



**Übersetzungen** | Französisch, Italienisch, Schwedisch, Dänisch, wissenschaftl.-literarisch | Norwegisch, Englisch — genau, stilist. einwandfrei. Referenzen hervorrag. Schriftsteller u. Verleger. **Satzkorrekturen fremdsprachl. Texte.** Auftr. erb. **A. Weise**, Leipzig-Anger, Breitestr. 22.

**Restauflagen,**  
Remittenden, zurückgesetzte Exemplare  
von  
**bester Unterhaltungsliteratur und populär-wissenschaftlicher Literatur**  
(nicht überholt und veraltet)  
kauft auch in großen Posten  
**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin NW.**

(Angebote von veralteter und minderwertiger Literatur als völlig zwecklos verbeten.)

# Werkdruck

Zeitschriften, Kataloge etc.  
Illustrationsdruck

**Curt Nietschmann**

Plötz'sche Buchdruckerei  
Halle a. S., Mittelstrasse 11-13.

Feder- und Tuschzeichnungen fertige bei mäßigem Honorar. Angebote unter **3378** an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Die Herren Verleger u. Antiquariats-händler machen wir darauf aufmerksam, daß wir Mitte Oktober an 100000 bessere Familien Berlins unsere

### Prospekt-Sammel-Mappen

versenden. Für Beilegen u. Einheften von 1000 Prospekten berechnen wir (nur für Verleger) 5 *M.*

Umfangreichere Kataloge (auch Restauflagen) legen wir lose ein und berechnen pro 1000 Exemplare 20 *M.*

Unsere letzte Mappe (Ausstellungs-Mappe: Kindeswohl, Philharmonie), Auflage 10000, war schon vor Beendigung der Ausstellung vergriffen.

Ferner versenden wir am 15. Oktober unsere

### Wartezimmer-Mappe

an sämtliche Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser usw. Auflage 4000. Beilagepreis für Verleger 30 *M.* für Gesamtauflage.

Berlin, Friedrichstr. 6.

Gesellschaft Prospekt-Sammel-Mappe.

Verlags-Hefte, insbes. Gesch.-Lit., Jugendschriften etc. kauft bar Carl Siwinna, Rattowig.

Verlagsreste f. bar **C. Bartels**, Weißensee b/B.

**Otto Weber, Leipzig**  
übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

**Hugo Conrad**  
London E. C.  
25, Paternoster Square  
liefert schnell und billig  
**Englisches Sortiment**  
(Bücher — Zeitschriften)  
täglich direkt und durch seine Kommissionäre in Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart, Hamburg, Kopenhagen, Amsterdam.  
T.-A.: „Verbindung London.“

**Moritz Schauenburg, Lahr i. B.**  
◊ Buch- und Steindruckerei ◊  
Feinster Werk- ◊ ◊ ◊ ◊ ◊  
◊ ◊ ◊ und Illustrationsdruck  
◊ Prospekte, Kataloge etc. ◊  
in Massenaufgaben auch durch Rotationsdruck.

**Krolierartikel** aller Art für die Armee, Zelluloid-Schutztaschen u. -Mappen, Notiztafeln und Etuis für Dauerkarten, Taschen und Mappen etc. aus Kunstleder fabriziert  
**L. Prager** in Leipzig, Gottschedstr. 15.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erkänene Neutiteln des deutschen Buchhandels. S. 9357. — Verzeichnis von Neutiteln, die in dieser Nummer zum erstenmal angetündigt sind. S. 9362. — Verbotene Druckschriften. S. 9362. — Erkänene Neutiteln des ausländischen Buchhandels. S. 9363. — Die urheberrechtliche Stellung der mechanischen Musikinstrumente und Phonographen. Von Dr. jur. Ludwig Streckler. (Fortsetzung.) S. 9364. — Kleine Mitteilungen. S. 9370. — (Sprechsaal.) S. 9370. — Anzeigebblatt. S. 9371-9396.

Abendroth 9288.	Dawson & S. 9372.	Deigl 9394.	Lorenz in Le. 9390.	Breuß & J. 9381.	Siwinna 9396.
Abd. Buchh. in Brln 9390.	Diemer Rchf. in Rairo 9393.	Heller in Halle 9389 9393.	Lorenz & Waegel 9391.	Reichmann in Wien 9390.	Spemann in Stu. U 4.
Alphonius-Buchh 9394.	Dunder, H., 9393.	Hellmann in Jauer 9389.	Lüderdt in Dsn 9391.	9393.	Springer in Brln 9388.
Alt in Jelf. a. M. 9389.	Drud. u. Verl. d. Münch. N. N. 9372.	Herold'sche Bh. in Ga. 9390.	Mat. Es. Jia 9389.	Rieder in Pforzh. 9392.	Stauff & Cie. 9391.
Anderson in Dorp. 9393.	Dulau & Co 9391.	Hoekner in Dr. 9392.	Marfmann 9371.	Röder in Müllh. 9393.	Stelzer in Roers 9391.
Attlinger, Gebr., 9387.	Dunder, H., 9393.	Hollmann Rchf. in Bre 9391.	Mayer, H., in Stu. 9389.	Rommel 9389.	Sterzel 9392.
Auer in Stu 9389.	Elscher Rchf. 9379.	Holzhausen 9372.	Medtenburg, K. W., in Brln. 9379.	Röple & Co. 9389. 9391.	Stöghner 9391.
Auerbach in Stegl. 9394.	Finkenstein 9391.	Huch in Rety 9395.	Meinders 9393.	Rosen in Benedig 9373.	Szelinski & Comp. 9394.
Boebeler in Düff. 9395.	Fletscher, G. Jr., in Le. 9395.	Invalidentanten in Brln 9391.	Meyer, H., in Stu. 9387.	Roienthal, E., in Mü. 9389.	Teubner in Le. 9394.
Boer & Co. 9390.	Fod. G. m. b. H. 9392.	Kaufmann in Stu. 9390.	Drucker 9390.	Rohberg'sche Bh. 9395.	Teutonia-Berl 9387.
Barb 9394.	Foth Rchf. 9392.	Kaven 9393.	Drucker 9390.	Safar 9395.	Thomas in Dorin. 9392.
Barb, Marquardt & Co. 9377.	Friederling 9392.	Keil's Rchf. 9392.	Drucker 9390.	Schaeffer & Co. 9392.	Trenkel in Brln. 9390.
Barnow 9391.	Frensdorf 9391.	Remint & J. 9393.	Drucker 9390.	Schaffnit 9391.	Trenndt & Co. 9393.
Barzdorf 9391.	Friedlein in Straf. 9391.	Reimann in Stu 9394.	Drucker 9390.	Scharrer 9393.	Troemer's Untbbh. 9389.
Bartels in Weiß 9396.	Galonska 9395.	Rinet 9393.	Drucker 9390.	Schauenburg in Lahr 9396.	Trotter, A., in Le. 9393.
Bartels Rchf. in Brau. 9389.	Gesellsch. f. graph. Industrie in Wien U 2.	Rlein in Darm. 9391.	Drucker 9390.	Schaumburg in Stade 9393.	Ungelenk 9394.
Bedstein 9393.	Gesellsch. Prospekt-Sammel-Mappe 9396.	Ridner in Széj. 9390.	Drucker 9390.	Schmitt's Bh. 9391.	Ursin's Rchf. 9393.
Behrendt in Bonn 9392.	Gesellsch. f. graph. Industrie in Wien U 2.	Rloy in Magdeb. 9393.	Drucker 9390.	Schmitt's Bh. 9391.	Verl. „Arena“ 9386.
Bertelsmann in Güt. 9392.	Gesellsch. Prospekt-Sammel-Mappe 9396.	Roch in Rdnig. b. 9395.	Drucker 9390.	Schmidt in Raumb. 9392.	Verl. b. Treptow-Sternw. 9371.
Biblio Inst in Le. 9390.	Gewerbe-Buchh. in Dr. 9395.	Röhler in Darmst. 9392.	Drucker 9390.	Schmidt in Zür. 9371.	Verlagsanst. J. Bruckmann N.-H. 9383.
Bibliothek d. B. - B. 9374 9387.	Gies in Wiesb. 9393.	Rönig in Le. 9376.	Drucker 9390.	Schmitt's Bh. 9391.	Vicweg & S. 9380.
Bielefeld's Hofbb. f. Karlsr. 9395.	Gilhofer & R. 9394.	Roufursamt Höttingen 9371.	Drucker 9390.	Schneider, Jr., in Le. 9392.	Vobach & Co. U 1.
Biermann in Darm. 9382.	Göje & T. 9376.	Rörn in Rll. 9392.	Drucker 9390.	Schneider Rchf. in Pösn. 9374.	Wagner in Junsbr. U 2.
Blackwell 9391.	Gräper in Darm 9392 9393.	Ruh in Hufsb. 9393.	Drucker 9390.	Schöneberger Centralbuchh. 9392.	Wadow in Jelf. a. O. 9389. 9392.
Bohni's Bh. in Brln. 9388. 9393.	Grevel & Co. 9392.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schoenfeldt & Co. 9391.	Wallmann 9387. 9393.
Boll u. P. 9381.	Groh in Dr. 9393.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schönrod's Rchf. 9391.	Walther in Brln. 9374.
Braunmüller & S. 9392.	Gschellus'sche Bh. 9393.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schroeder in Le. 9395.	Wasmuth N.-H. 9393.
Braun & Schneider U 4.	Haar & St. 9389.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schröder in Zür. 9388.	Weber, O., in Le. 9396.
Brodhaus, J. A., in Le. 9393.	Hain's Sort in Le. 9390.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schulze in Dr. 9391.	Weger in Brtz. 9394.
Brodhaus, J. A., f. Paris 9378.	Hahn's oh in Thari. 9390.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schulze in Vandesh. 9394.	Weidemann in Hannov. 9392.
Brodhaus' Sort 9392.	Hartmann 9394.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schulz in Brsl. 9371.	Wette in Le.-H. 9396.
Buchh. „Tyrolia“ 9393.	Hastinger 9390.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Schworella & H. 9391.	Wendebourg in Hannov. 9393.
Carbary & Co 9391.	Häffel Berl. in Le. 9384 9385.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Seemann, E. A., 9373.	Wibdi, H., in Stu. 9371.
Carve'sche Hofbb. 9394.	Haupt in Halle 9395.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Send in Alt. 9395.	Wulfer in Dorin. 9391.
Carlson 9394.	Haupting-r's Rchf. 9392.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Serig'sche Bh. 9393.	Wupperth. Traktat-Verl. 9374.
Cassirer 9375.	Hayn's Erben 9378.	Ruhnt'sche Bh. in Gtst. 9388. 9395.	Drucker 9390.	Singer in Straß. 9387.	
Claas 9391.					
Conrad in London 9396.					

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



# Norddeutsche Allgemeine Zeitung

46. Jahrgang.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung verfolgt, frei von aller Partei-  
schablone, eine nationale, regierungsfreundliche Politik.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ist wegen ihrer vornehmen Haltung  
zu einem bevorzugten Blatte gebildeter und angesehener Kreise geworden.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ist in solchen Familien stark ver-  
breitet, denen die Pflege literarischer und künstlerischer Interessen sehr am Herzen liegt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung darf sich rühmen, dass ihr Pu-  
blikum nicht nur Bücher liest, sondern auch kauft.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung kommt dem literarischen Bedürf-  
nisse ihrer Leser in der allgemein bekannten und sorgfältig geleiteten

## Unterhaltungsbeilage

entgegen. Ueber alle wichtigen Ereignisse auf dem Gebiete der Literatur und  
Künste wird dort schnell und eingehend berichtet.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung wird daher allen Verlagshandlungen  
zur redaktionellen Besprechung und zur Ankündigung ihrer Verlagswerke, sei es durch  
Inserate, sei es durch Beilegen von Prospekten, angelegentlichst empfohlen.

Der Preis für die 5gespaltene Petitzeile beträgt 40 Pf. und für die 4gespaltene  
Reklamezeile M. 1.—, die Beilagegebühr M. 60.—. Die Verlagshandlungen geniessen  
auf Inserate 25 % und auf Beilagen 10 % Rabatt.

Berlin S.W. 48, im Herbst 1906  
Wilhelmstrasse Nr. 32.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.



**Ein neues katholisches Familienbuch!**

(Z)

Demnächst erscheint:

**Das Glück  
im Heim**

Eltern, Geistlichen und Lehrern gewidmet von  
Hauptlehrer Schmetz. Mit kirchl. Druckerlaubnis.  
8°. 430 S. Farb. Titelbild. 15 Vollbilder. Eleg. geb. 5 M.

==== Rabatt 25%—40% ====

*Zirkular zu Diensten!*

**A. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen i. W.**  
Verleger des heil. apostolischen Stuhles

**Braun & Schneider in München.**

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Herrn Petermann's Jagdbuch**



„So kimmt uns nix aus!“

**Skizzen und Abenteuer**

aus den Jagdzügen des Herrn Petermann und seiner Freunde.  
160 Seiten mit 372 Illustrationen.

==== **Kleine Ausgabe.** ====

Quart-Format — Elegant gebunden.

Preis: M. 4.— ord., M. 3.— à cond., M. 2.80 fest, M. 2.60 bar  
In Partien — 7 Exemplare M. 16.80 bar.

München, September 1906.

**Braun & Schneider.**

Zur Ausgabe gelangte

**Lieferung 41**



**W. Spemann**  
Berlin Stuttgart

50 Lieferungen à 40 Pfennig

Ihre Kundtschaft ist Ihnen gewiss verbunden,  
empfehlen Sie ihr  
das außerordentlich billige und praktische

1054 Seiten Text und 128 Tafeln  
mit 1155 Illustrationen.



Gebunden in Moleskin M. 12.50 ordinär,  
M. 9.— netto, M. 8.— bar.  
« Freixemplare 11/10. »